

KONSTANZ
Die Stadt zum See



Beteiligungsbericht 2022 der Stadt Konstanz

auf der Basis der
Geschäftsberichte
2021

Vorwort.....	3
--------------	---

Beteiligungsbericht der Stadt Konstanz

Veränderungen bei den Beteiligungen im Jahr 2021	4
Verzeichnis aller Beteiligungen der Stadt Konstanz.....	6
Übersicht über die wesentlichen Beteiligungen der Stadt Konstanz.....	8
Beteiligungen der Stadt Konstanz über 25% und Eigenbetriebe mit den wichtigsten Kennzahlen	9
Übersicht der wesentlichen Finanzbeziehungen des Haushalts der Stadt Konstanz und den Beteiligungen	10
Beauftragte Prüfungsgesellschaften der städtischen Beteiligungen.....	11
Aufstellung über die Vergütung der Aufsichtsräte/Beiräte	12

Eigenbetriebe

Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz (Eigenbetrieb)	14
Technische Betriebe Konstanz (Eigenbetrieb)	25
Orchesterkultur und Musikbildung Konstanz (Eigenbetrieb)	36
Bodenseeforum Konstanz (Eigenbetrieb)	46

Unmittelbare Beteiligungen der Stadt Konstanz über 25%

Konzernabschluss der Stadtwerke Konstanz GmbH	53
Stadtwerke Konstanz GmbH	56
WOBAK - Städtische Wohnungsbaugesellschaft mbH Konstanz.....	69
Marketing und Tourismus Konstanz GmbH	78
Flughafen-Gesellschaft Konstanz GmbH.....	87
Städtepartnerschaft Tábor - Konstanz GmbH.....	95

Unmittelbare Beteiligungen der Stadt Konstanz unter 25%

Reisebüro Rominger Bodenseereisebüro GmbH.....	100
Bodenseefestival GmbH.....	102
Bodensee-Standortmarketing GmbH.....	105
Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH.....	108
Schweizerische Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein AG.....	110

Mittelbare Beteiligungen der Stadt Konstanz

über die Stadtwerke Konstanz GmbH

Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH	113
Bodensee-Hafen-Gesellschaft mbH	119
Bädergesellschaft Konstanz mbH.....	125
Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG	131
Katamaran-Reederei Bodensee VerwaltungGmbH.....	136

Mittelbare Beteiligungen der Stadt Konstanz

über die WOBAK Städtische Wohnungsbaugesellschaft mbH Konstanz

BHS Städtebau Bodensee/Hegau GmbH 141

Wesentliche Mitgliedschaften insbesondere in Genossenschaften, Vereinen und örtlichen Stiftungen

Spar- und Bauverein Konstanz eG 147

Baugenossenschaft Hegau eG 150

Technologie-Zentrum Konstanz e.V. 152

Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V. 156

4IT (Zweckverband) 159

Von Wessenbergsche Vermächtnisstiftung (Rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts)
..... 162

Erklärungen

Erläuterungen der im Bericht verwendeten Kennzahlen 166

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

jeden Tag arbeiten die städtischen Beschäftigten daran, den Konstanzer Bürgerinnen und Bürgern das breite Spektrum an kommunalen Dienstleistungen zur Verfügung zu stellen. Von der Müllentsorgung über den Stadtbus, der Kinderbetreuung bis hin zur Unterbringung in Pflegeheimen leisten wir damit die Daseinsfürsorge in unserer Stadt.

Der 29. Beteiligungsbericht liefert Zahlen, Daten und Fakten über sämtliche Aufgaben der Stadtverwaltung, die sie in Eigenbetrieben, Beteiligungen und Mitgliedschaften ausgegliedert hat. Eingangs findet sich ein Verzeichnis aller Beteiligungen der Stadt und eine Übersicht der wesentlichen Beteiligungen der Stadt Konstanz mit den wichtigsten Kennzahlen. Außerdem stellt der Bericht das Beteiligungsportfolio der Stadt sowie die Organisation und die wirtschaftliche Lage der Gesellschaften, basierend auf den Geschäfts- und Jahresberichten 2021, transparent dar.



c Stadt Konstanz_Chris Danneffel

Als umfassende Dokumentation des Engagements der Stadt in ihren verschiedenen Rechtsformen erhöht der Beteiligungsbericht die Transparenz des kommunalen Handelns und schafft eine gute Informationsgrundlage für alle Interessierten. Über die gesetzlichen Mindestanforderungen hinaus wurden auch in diesem Jahr Eigenbetriebe, Vereine, Genossenschaften und Stiftungen in den Bericht aufgenommen.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre!

Ihr

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'U' followed by a series of loops and a horizontal line.

Uli Burchardt
Oberbürgermeister

VERÄNDERUNGEN BEI DEN BETEILIGUNGEN IM JAHR 2021

Bei den Beteiligungen der Stadt Konstanz und der Spitalstiftung Konstanz ergaben sich im Jahr 2021 folgende Veränderungen:

Die größte Herausforderung des Jahres 2021 für die städtischen Beteiligungen war, wie für den kommunalen Kernhaushalt auch, weiterhin die Folgen der anhaltenden Corona-Pandemie. Während die Versorgungsbetriebe primär nicht so stark betroffen waren, hatten die Veranstaltungs- und Kulturbetriebe verstärkt mit den Folgen zu kämpfen. Die spezifischen Auswirkungen für die einzelnen Beteiligungsunternehmen sind dem folgenden Berichtswerk zu entnehmen.

Wie bereits 2019 angestoßen, wurde zum Ende des Jahres 2021 die Kommunalisierung der Musikschule angestrebt und vollzogen. Bisher besaß die Musikschule die Rechtsform eines „eingetragenen Vereins“ und wurde zum Ende des Jahres 2021 auf dem Weg der Gesamtrechtsnachfolge mit der Südwestdeutschen Philharmonie fusioniert. Die Südwestdeutsche Philharmonie und die Musikschule Konstanz agieren seit 01.01.2021 gemeinsam als einheitlicher Eigenbetrieb unter dem Namen Orchesterkultur und Musikbildung Konstanz (OMK). Nach dieser Fusion wird erstmals im Beteiligungsbericht 2022 der Eigenbetrieb OMK aufgenommen und der erste gemeinsame Jahresabschluss zusammengefasst dargestellt.

Die Besetzung in den Gremien der Beteiligungen hatte sich zuletzt auf Grund der Ergebnisse bei der Kommunalwahl im Jahr 2019 in größerem Maße geändert.

**BETEILIGUNGSBERICHT
DER
STADT KONSTANZ**

**AUF DER BASIS DER
GESCHÄFTSBERICHTE 2021**

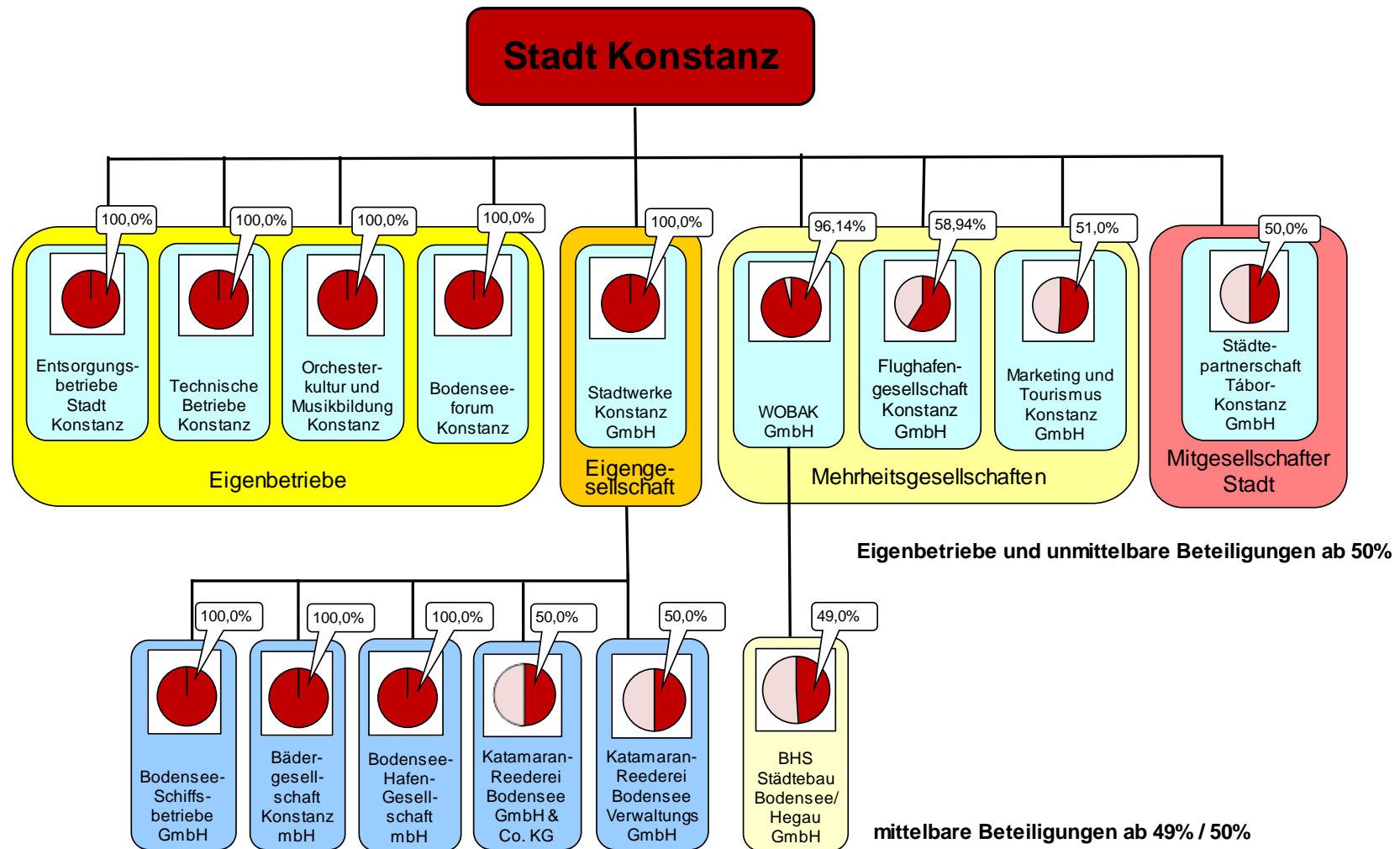
VERZEICHNIS ALLER BETEILIGUNGEN DER STADT KONSTANZ

Unternehmen nach Geschäftsbereichen	Rechtsform	gesamtes Stammkapital	Anteil Stadt in %	Anteil Stadt in €
Verkehr, Ver- und Entsorgung				
Stadtwerke Konstanz	GmbH	3.000.000 €	100,00%	3.000.000 €
<i>mittelbare Beteiligungen über die SWK:</i>				
Bodensee-Schiffsbetriebe	GmbH	512.000 €	100,00%	512.000 €
Bodensee-Hafen-Gesellschaft mbH	GmbH	25.000 €	100,00%	25.000 €
Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG	KG	1.070.000 €	50,00%	535.000 €
Katamaran-Rederei Bodensee VerwaltungsGmbH	GmbH	25.000 €	50,00%	12.500 €
Verkehrsunternehmen Hegau-Bodensee Verbund	GmbH	30.000 €	22,60%	6.780 €
GVO Gashandelsgesellschaft mbH	GmbH	1.250.000 €	20,00%	250.000 €
G-Fit GmbH & Co.KG	KG	240.000 €	12,50%	30.000 €
Innkraft Bayern GmbH & Co. KG	KG	11.096.873 €	8,58%	952.112 €
Südwestdeutsche Stromhandelsgesellschaft GmbH	GmbH	16.554.200 €	3,81%	630.000 €
Solarcomplex AG	AG	9.215.500 €	1,03%	95.000 €
SüdWestStrom Windpark Suckow GmbH & Co.	KG	32.500 €	1,85%	600 €
Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz	Eig.betrieb	-		
Technische Betriebe Konstanz	Eig.betrieb	-		
Flughafen-Gesellschaft Konstanz	GmbH	143.162 €	58,94%	84.363 €
Schweizerische Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein AG	CH-AG	3.714.319 €	0,86%	31.782 €
Wohnungsbau, Sanierung und Entwicklung				
WOBAK Städt. Wohnungsbaugesellschaft mbH	GmbH	5.973.450 €	96,14%	5.742.600 €
<i>mittelbare Beteiligung über die WOBAK:</i>				
BHS Städtebau Bodensee/Hegau	GmbH	500.000 €	49,00%	245.000 €
Spar- und Bauverein Konstanz	eG	7.134.789 €	0,17%	12.000 €
Baugenossenschaft Hegau	eG	5.586.456 €	0,12%	6.720 €
Fremdenverkehr, Partnerschaften				
Marketing und Tourismus Konstanz	GmbH	230.150 €	51,00%	117.377 €
Bodensee-Standortmarketing	GmbH	30.000 €	1,67%	500 €
Reisebüro Rominger, Bodenseereisebüro	GmbH	61.355 €	12,50%	7.669 €
Städtepartnerschaft Tábor-Konstanz	CZ-GmbH	275.380 €	50,00%	137.690 €
Bodenseeforum Konstanz	Eig.betrieb	200.000 €	100,00%	200.000 €

VERZEICHNIS ALLER BETEILIGUNGEN DER STADT KONSTANZ

Unternehmen nach Geschäftsbereichen	Rechtsform	gesamtes Stammkapital	Anteil Stadt in %	Anteil Stadt in €
Sport, Kultur, Schulen				
Orchesterkultur und Musikbildung Konstanz	Eig.betrieb	-		
Bodensee-Festival	GmbH	197.600 €	6,58%	13.000 €
Kunststiftung Baden-Württemberg	GmbH	102.258 €	0,50%	511 €
Bädergesellschaft Konstanz (mittelbar über SWK)	GmbH	50.000 €	100,00%	50.000 €
Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V.	e.V.	-		
Wirtschaftsförderung				
Technologiezentrum Konstanz	e.V.	-		
Umweltschutz				
Energieagentur Kreis Konstanz gGmbH <i>(mittelbar über Stadtwerke)</i>	gGmbH	27.600 €	11,23%	3.100 €
Soziale Einrichtungen				
von Wessenberg'sche Vermächtnisstiftung	Stift.d.ö.R.	-		
Sonstiges				
Zweckverband 4IT (Stand 31.12.2020)	Zweckverband	65.943.425 €	0,70%	83.418,55 € ¹⁾
¹⁾ ohne stille Reserven siehe S. 159				

ÜBERSICHT ÜBER DIE WESENTLICHEN BETEILIGUNGEN DER STADT KONSTANZ



BETEILIGUNGEN DER STADT KONSTANZ ÜBER 25% UND EIGENBETRIEBE MIT DEN WICHTIGSTEN KENNZAHLEN

Unternehmen	Umsatz	Jahres- ergebnis	Bilanz- summe	Eigen- kapital	Anlage- vermögen	Bank- verbindlichk.	Investi- tionen	Mit- arbeitende
	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	
Verkehr, Ver- und Entsorgung								
Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz	25.530	140	114.369	1.380	111.167	84.167	6.738	111
Technische Betriebe Konstanz	13.233	171	17.175	2.463	7.315	3.297	554	114
Flughafen-Gesellschaft Konstanz GmbH	149	-23	182	160	9	0	0	3
Konzern Stadtwerke Konstanz GmbH ¹⁾	164.418	-11.327	267.792	77.623	205.867	110.511	33.798	919 ²⁾
<i>Stadtwerke Konstanz GmbH (SWK) ¹⁾</i>	<i>150.321</i>	<i>-11.293</i>	<i>228.972</i>	<i>78.182</i>	<i>141.903</i>	<i>71.862</i>	<i>17.409</i>	<i>624 ²⁾</i>
<i>SWK - Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH ¹⁾</i>	<i>14.820</i>	<i>-2.138</i>	<i>15.798</i>	<i>3.765</i>	<i>8.773</i>	<i>7.863</i>	<i>1.469</i>	<i>184 ²⁾</i>
<i>SWK - Bodensee-Hafen-Gesellschaft mbH ¹⁾</i>	<i>803</i>	<i>-535</i>	<i>4.851</i>	<i>25</i>	<i>4.727</i>	<i>3.832</i>	<i>619</i>	<i>1 ²⁾</i>
SWK - Katam.-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG	2.021	-483	2.726	1.366	1.382	1.009	10	6
SWK - Katam.-Reederei Bodensee Verw.GmbH	4	1	34	30	0	0	0	0
Wohnungsbau, Sanierung u. Entwicklung								
WOBAK Städt. Wohnungsbau- gesellschaft GmbH	38.338	4.031	287.960	62.418	270.940	199.482	16.656	76
BHS Städtebau Bodensee/Hegau GmbH	8.919	1.562	17.571	12.393	3.229	4.155	-	87
Fremdenverkehr, Partnerschaften								
Marketing und Tourismus Konstanz GmbH	1.517	1	741	330	362	0	206	33
Städtepartnerschaft Tábor-Konstanz GmbH	8	2	280	261	175	0	0	-
Bodenseeforum Konstanz	509	-2.183						
Sport, Kultur, Schulen								
Orchesterkultur und Musikbildung Konstanz	1.319	283	1.496	220	445	0	-	111
<i>SWK - Bädergesellschaft-Konstanz mbH ¹⁾</i>	<i>1.943</i>	<i>6.543</i>	<i>61.916</i>	<i>50</i>	<i>54.135</i>	<i>26.955</i>	<i>14.554</i>	<i>71 ²⁾</i>

¹⁾ in Konzernabschluss Stadtwerke Konstanz GmbH einbezogene Unternehmen

²⁾ Konzern-Mitarbeiter (siehe "Fortschrittsbericht 2022" der Stadtwerke Konstanz)

**ÜBERSICHT DER WESENTLICHEN FINANZBEZIEHUNGEN DES HAUSHALTS DER
STADT KONSTANZ UND DEN BETEILIGUNGEN**

Unternehmen	Auszahlung in T€	Einzahlung in T€
Entsorgungsbetriebe Konstanz		
Abschläge Betriebskostenzuschuss 2021	1.000	
Endabrechnung Betriebskostenzuschuss 2017	1.094	
Endabrechnung Betriebskostenzuschuss 2018	681	
Technische Betriebe Konstanz		
Abführung Jahresergebnis 2020		663
Zuschuss Pflege Ehren-und Stiftergräber 2021	28	
Zuschuss Grünpolitischer Wert 2021	371	
Zuschuss Lindensanierung 2021	78	
Zuschuss Bestattungsgebühr 2021	100	
Orchesterkultur und Musikbildung Konstanz		
Zuschuss Südwestdeutsche Philharmonie 2021	3.036	
Zuschuss Musikschule 2021	742	
Stadtwerke Konstanz GmbH		
Zuführung Kapitalrücklage 2020	625	
Zuführung Kapitalrücklage 2021	2.097	
Schweizerische Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein AG		
Zuschuss 2021 URh	7	
Marketing und Tourismus Konstanz GmbH		
Zuschuss an MTK GmbH 2021	1.560	
Zuschuss Weihnachtsbeleuchtung 2020/2021	1	
Zuschuss Mobilitätszentrale 2021	26	
Bodenseestandortmarketing GmbH		
Budgetbeitrag 2021 Zusch. Bodensee Standortmarketing GmbH	25	
Technologie-Zentrum Konstanz e.V		
Mietzuschuss TzK 2021	11	
Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V		
Zuschuss an VHS 2021	408	
Mietzuschuss 2021	7	
Von Wessenbergsche Vermächtnisstiftung		
Mietzuschuss 2021	60	
Klinikum Konstanz GmbH		
Zuschuss für Darlehen Investitionsfolgekosten 2021	1.750	

BEAUFTRAGTE PRÜFUNGSGESELLSCHAFTEN DER STÄDTISCHEN BETEILIGUNGEN

Beteiligungsgesellschaft	Prüfungsgesellschaft	tätig seit
Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz (Eigenbetrieb)	Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Stuttgart und Rechnungsprüfungsamt Stadt Konstanz	2017
Technische Betriebe Stadt Konstanz (Eigenbetrieb)	Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Stuttgart und Rechnungsprüfungsamt Stadt Konstanz	2017
Orchesterkultur und Musikbildung Konstanz (Eigenbetrieb)	Rechnungsprüfungsamt Stadt Konstanz	2021
Bodenseeforum Konstanz (Eigenbetrieb)	Becker Büttner Held (BBH) AG Stuttgart und Rechnungsprüfungsamt Stadt Konstanz	2020
Stadtwerke Konstanz GmbH	Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Stuttgart	2017
WOBAK Städt. Wohnungsbau-gesellschaft mbH Konstanz	Verband baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V., Stuttgart, (bzw. Vorgänger-Organisationen)	1924
Marketing und Tourismus Konstanz GmbH	ETL Wirtschaftsprüfung, Stuttgart	2017
Flughafen-Gesellschaft Konstanz GmbH	Rechnungsprüfungsamt Konstanz	2002
Bodensee-Festival GmbH	HSA Friedrichshafener Treuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	2011
Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH	Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Stuttgart	2017
Bodensee-Hafen-Gesellschaft mbH	Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Stuttgart	2017
Bädergesellschaft Konstanz mbH	Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Stuttgart	2017

AUFSTELLUNG ÜBER DIE VERGÜTUNG DER AUFSICHTSRÄTE/BEIRÄTE
--

Aufwandsentschädigungen (monatlich):	Vorsitzender	stellv. Vorsitzender	übrige AR	Sitzungs- geld je Sitzung - alle AR
Stadtwerke	500 €	350 €	200 €	100 €
WOBAK	400 €	250 €	150 €	100 €
Marketing und Tourismus Konstanz	0 €	0 €	0 €	0 €
Bädergesellschaft Konstanz	250 €	130 €	60 €	70 €
Bodensee-Schiffsbetriebe	250 €	130 €	70 €	70 €
Bodensee-Hafen-Gesellschaft	0 €	0 €	0 €	100 €
Flughafen-Gesellschaft Konstanz	0 €	0 €	0 €	0 €
Katamaran-Reederei Bodensee	0 €	0 €	0 €	50 €
Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gemeinnützige GmbH	600 €	400 €	400 €	150 €

Vergütungen des Oberbürgermeisters, der Bürgermeister sowie der Stadträte der Stadt Konstanz, die 6.100 € im Jahr oder ca. 508 € im Monat übersteigen, sind nach § 5 der Landesnebenberufungsverordnung und § 32 Abs. 5 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg an die Stadt Konstanz abzuliefern.

EIGENBETRIEBE

DER STADT KONSTANZ

- Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz
- Technische Betriebe Konstanz
- Orchesterkultur und Musikbildung Konstanz
- Bodenseeforum Konstanz

Anmerkung

Zum Redaktionsschluss des Beteiligungsberichts 2022 lag der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ebner Stolz und dem RPA geprüfte und vom Gemeinderat festgestellte Jahresabschluss 2021 vor.

Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz Telefon: 07531/996-0
Fritz-Arnold-Str. 2b Telefax: 07531/996-222
78467 Konstanz

E-Mail: info@ebk-tbk.de
Internet: www.ebk-konstanz.de

Gegenstand des Unternehmens

Die schadlose Beseitigung von Abwässern einschließlich der Klärschlambeseitigung.

Das Einsammeln und Befördern von Abfällen und die Durchführung sonstiger der Stadt übertragener abfallwirtschaftlicher Aufgaben.

Der Eigenbetrieb kann alle, seinen Betriebszweck fördernde und ihn wirtschaftlich berührende Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben. Zur Erfüllung seiner Aufgaben kann er sich anderer Einrichtungen oder Unternehmen bedienen.

Beteiligungsverhältnisse

Die Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz sind als Eigenbetrieb organisiert.
Nach § 12 Abs. 2 EigBG BW in Verbindung mit § 102 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GemO BW wurde von der Festsetzung eines Stammkapitals abgesehen.

Prüfungsgesellschaft

Ebner Stolz GmbH & Co. KG, seit 2017

Rechtliche Verhältnisse

Gründungsdatum: 01.01.1993

Geschäftsführung

Betriebsleiterin Frau Ulrike Hertig

Technischer Betriebsausschuss

Vorsitzender Herr Oberbürgermeister Uli Burchardt

Stellv. Vorsitzender Herr Bürgermeister Karl Langensteiner-Schönborn

Mitglieder des Gemeinderats:

FGL Herr Stadtrat Günter Beyer-Köhler
 Frau Stadträtin Soteria Fuchs
 Frau Stadträtin Gisela Kusche
 Frau Stadträtin Christel Thorbecke

CDU Herr Stadtrat Kurt Demmler
 Herr Stadtrat Heinrich Fuchs

SPD Herr Stadtrat Alfred Reichle
 Frau Stadträtin Zahide Sarikas

FW Herr Stadtrat Jürgen Faden
 Herr Stadtrat Christian Koßmehl

JFK Frau Stadträtin Verena Faustein

FDP Herr Stadtrat Achim Schächtle

LLK Herr Stadtrat Simon Pschorr

Beteiligungen des Unternehmens

keine

Wichtige Verträge / Vereinbarungen

- Mit Wirkung vom 21. Dezember 2000 wurde eine US-Cross-Border-Lease-Transaktion abgeschlossen. Mit Vereinbarung vom 27. Mai 2009 wurde die US-Cross-Border-Leasing-Transaktion im Wesentlichen aufgelöst. Verpflichtungen aus Gewährverträgen sowie Subsidiärhaftungen für die auf der Fremdkapitalseite der Transaktion beteiligten Kreditinstitute bestehen fort.
- Vertrag zwischen den Städten Konstanz und Kreuzlingen über die gemeinsame Beseitigung der Abwässer in den Regionen Konstanz und Kreuzlingen vom 27. September 1971.
- Öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit dem Abwasserreinigungsverband östlicher Bodanrück und der Gemeinde Reichenau vom 17./20. Dezember 2012 mit Gegenstand der dauernden und fachgerechten Beseitigung der im Gebiet und der Stadt des Verbands anfallenden Abwässer.
- Vertrag der Stadt Konstanz mit dem Abwasserverband Tägerwilen-Gottlieben vom 9./14. Dezember 2016 über die gemeinsame Abwasserbeseitigung.

Die Verträge zur Sammlung von Verpackungen (LVP, Glas) haben jeweils eine Laufzeit von drei bzw. von vier Jahren. Der aktuelle Subunternehmervertrag der EBK für die Glassammlung hat eine Laufzeit bis 31.12.2022 (Glas). Der LVP Vertrag hatte ursprünglich eine Laufzeit bis zum 31.12.2021, wurde aber auf Basis des Sonderkündigungsrechts zum 31.12.2020 gekündigt. Grund ist die Rahmenvorgabe, die die EBK auf Basis des Verpackungsgesetzes erlassen haben. Diese gibt vor, dass ab 01.01.2021 der Sammelrhythmus von vier Wochen auf 14-tägig umgestellt wird. Die Neuausschreibung für die LVP Sammlung ergab einen neuen Subunternehmervertrag mit einer Laufzeit vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2024.

Personalentwicklung

	2021	2020	Veränderungen 2020 - 2021
Beamte	0,00	1,00	-100,0%
Beschäftigte	111,18	110,42	0,7%
	111,18	111,42	-0,2%
Auszubildende	4,49	4,00	12,3%

Information zur Lage des Unternehmens

Aufgrund der Aufgabenstellung gliedert sich der Entsorgungsbetrieb in die Betriebszweige

- Abwasserbeseitigung,
- Abfallbeseitigung,
- Wertstoffsammlung,
- Allgemeiner Bereich.

Im Jahr 2021 wurden von den verschiedenen Betriebszweigen folgende wichtige Projekte abgewickelt:

- Der Gemeinderat hat am 26.09.2019 den Projektbeschluss für die Erneuerung der Klärschlammfäulung über voraussichtliche Gesamtkosten von 16,3 Mio. Euro gefasst. Die Hauptgewerke sind alle beauftragt. Der Baubeginn erfolgte im Oktober 2020. Durch den Verzug des Stahlbauers und die Betonsanierungen im Bereich des Faulturmtrichters ist die Baumaßnahme derzeit rd. ein halbes Jahr in Verzug. Weiterer Terminverzug wegen Lieferengpässen ist zu befürchten. Auf Basis der Submissionsergebnisse wurde bislang mit der Einhaltung der Projektkosten in Höhe von 16,3 Millionen Euro ausgegangen. Allerdings haben die Firmen nun Mehrkosten und Lieferengpässe in Folge des Kriegs in der Ukraine angemeldet. In welcher Größenordnung diese liegen werden und in welchem Umfang diese von den EBK zu tragen sind, ist derzeit noch offen.
- Am 23.06.2020 hat der Technische Betriebsausschuss dem Projektbeschluss über 560.000 € für eine bauwerksintegrierte PV Anlage für die neuen Faultürme zugestimmt. Das Projekt wurde in 2021 eingestellt, da keine wirtschaftliche Umsetzung des Projektes möglich war.

- Der Gemeinderat hat am 17.12.2020 den Projektbeschluss für die Sanierung des Abwasserpumpwerks Dettingen in Höhe der voraussichtlichen Gesamtprojektkosten von 1.460.000 € gefasst. Baubeginn war September 2021. Die Fertigstellung wird sich wegen Lieferverzögerung insbesondere im Bereich der Steuerungstechnik auf voraussichtlich Herbst 2022 verzögern. Am 23.03.2021 hat der Technische Betriebsausschuss den Projektbeschluss für die Sanierung der Elektrotechnischen Ausrüstung im Abwasserpumpwerk Bärengaben in Höhe der voraussichtlichen Gesamtprojektkosten von 420.000 € gefasst. Auch hier hat sich die Bauausführung wegen Lieferengpässe bei den Elektronikkomponenten verzögert. Die Umsetzung ist daher auf den Herbst 2022 verschoben.
- Für ausgeführte Kanalbaumaßnahmen im 291,3 km langen Kanalnetz der Stadt Konstanz mussten 2021 rd. 2.209 TEUR investiert werden. Das Schwergewicht der Maßnahmen lag wie bereits in den Vorjahren auf den notwendigen Kanalerneuerungen und Sanierungen mit rd. 1.758 TEUR. Von den geplanten 5,1 km Kanalsanierung konnten 2021 nur 2,73 km durchgeführt werden. Gründe waren volle Auftragsbücher der Sanierungsfirmen sowie der Umstand, dass die Maßnahmen in der geschlossenen Sanierung 2021 nicht mehr ausgeschrieben werden konnten.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der EBK für das Geschäftsjahr 2021 schließt mit einer Überdeckung von 140 TEUR vor Steuern (Vorjahr: 92 TEUR).

Das ausgewiesene Jahresergebnis versteht sich als Saldo der Abschlüsse der einzelnen Betriebszweige:

	2021 T €	2020 T €	Veränderung
Abwasserbeseitigung ¹⁾	0	0	0,0%
Abfallbeseitigung ²⁾	0	0	0,0%
Wertstoffsammlung	68	78	-12,8%
Allgemeiner Bereich	72	14	427,3%
Unternehmensergebnis	140	92	52,7%

¹⁾ inkl. Zuführung zum Gebührenaussgleich mit 1.030 T€ in 2021 und 0 T€ in 2020

²⁾ inkl. Zuführung zum Gebührenaussgleich mit 573 T€ in 2021 und 572 T€ in 2020

Der Betriebsertrag liegt bei der Abfallwirtschaft nach Bereinigung um Zuführung und Entnahme der Gebührenaussgleichsrückstellung mit 324 TEUR (i. Vj. 44 TEUR) um 366 TEUR (4,48 %) über dem Ergebnis von 2020. Da in den hoheitlichen Bereichen (Abwasser- / Abfallbeseitigung) nach dem KAG keine Gewinne realisiert und dem allgemeinen Haushalt zugeführt werden dürfen, sind die Kostenüberdeckungen zwingend der Gebührenaussgleichsrückstellung zuzuführen und müssen vor Abschluss den Gebührenaussgleichsrückstellungen zugeführt werden.

Der Betriebszweig Wertstoffsammlung schließt mit einer Überdeckung von 68 TEUR vor Steuern. Dieser Gewinn soll mit betragserhöhender Wirkung der Gewinnrücklage des PC-13 zugeführt werden. Die Überdeckung im allgemeinen Bereich besteht aus dem Überschuss bei den Nebengeschäften (z. B. Kfz-Wartung u. - Reparatur, Kanalreinigung f. Dritte, Betriebsführung der Deponiesickerwasserreinigungsanlage usw.) mit 72 TEUR. Diese Überdeckung soll gemäß Beschluss des Gemeinderates vom 19.12.2017 (SiVo 2017-2849) auf neue Rechnung

vorgetragen werden, um die Tilgungsverluste in Höhe von 135 TEUR aus den CHF-Darlehen auszugleichen.

Investitionen

Die EBK haben insgesamt 6.738 TEUR investiert. Dieser Betrag teilt sich wie folgt auf:

- | | | |
|-----------------------|------------|--------|
| • Abwasserbeseitigung | 5.999 TEUR | (89 %) |
| • Abfallbeseitigung | 103 TEUR | (2 %) |
| • Wertstoffsammlung | 92 TEUR | (1 %) |
| • Gemeinsame Anlagen | 544 TEUR | (8 %) |

Chancen / Risiken

Das neue Verpackungsgesetz ist in den relevanten Punkten zum 01.01.2019 in Kraft getreten. Das Gesetz ermöglicht den Kommunen unter bestimmten Randbedingungen Rahmenvorgaben zu erlassen. Dies haben die EBK genutzt und gegenüber den Dualen Systemen eine Rahmenvorgabe erlassen, die ab 01.01.2021 eine 14-tägige Abholung von „Gelben Säcken“ vorgibt und die Wertstoffhöfe als ergänzenden Bestandteil des Erfassungssystems für die Leichtverpackung (LVP) Erfassung festschreibt. Die 14-tägige Sammlung ab 2021 ist rechtskräftig und umgesetzt. Gegen die Mitbenutzung der Wertstoffhöfe zur LVP Sammlung wurde von Interseroh als Vertreter der dualen Systeme am 12.09.2019 Klage eingereicht. Ein Antrag der EBK auf sofortigen Vollzug wurde abgelehnt, so dass ab 01.01.2021 die „Gelben Säcke“ bis auf Weiteres nicht mehr auf den Wertstoffhöfen angenommen werden. Die Entscheidung in der Hauptsache ist noch offen. Die EBK hatten unter Berücksichtigung der mittlerweile vorliegenden Urteile zur Wertstoffhofmitbenutzung ihre Rahmenvorgabe angepasst, woraufhin auf Antrag des Klägers das laufende Verfahren beendet wurde. Gegen die modifizierte Rahmenvorgabe hat Interseroh am 28.06.2021 erneut Klage eingereicht.

Zwischen den dualen Systemen und den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern ist in 2020 auf Basis des Verpackungsgesetzes rückwirkend zum 01.01.2019 eine Abstimmungsvereinbarung neu vereinbart worden. Die Anlage 7 der Abstimmungsvereinbarung (Mitbenutzung der PPK Sammelstrukturen) regelt in § 3 die Mitbenutzungsentgelte für die Sammlung. Hier wurde von den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern fristgerecht zum 01.01.2023 eine Anpassung der Mitbenutzungsentgelte an die geänderten Kostenverhältnisse gefordert.

Einzelne Geschäftspartner haben Mehrkosten sowie Nichteinhaltung von Vertragsterminen mit Bezugnahme auf den § 313 BGB angekündigt, diese jedoch noch nicht konkret belegt, so dass derzeit noch offen ist, ob und in welcher Größenordnung Kostensteigerungen bei laufenden Aufträgen zu erwarten sind und in welchem Umfang diese von den EBK zu tragen sind. Lieferengpässe, insbesondere im Bereich von elektronischen Bauteilen, verzögern Bau- und Sanierungsprojekte, gefährden aber bislang nicht die Betriebs- und Entsorgungssicherheit.

Ausblick

- Die Verwertungserlöse für Altpapier sind gemäß der abgeschlossenen Verwertungsverträge Index basiert. Schwankungen der Verwertungserlöse beeinflussen den Gebührenhaushalt und auch das Ergebnis des BGA deutlich. Sofern die Erlöse für Altpapier auf dem aktuellen Niveau verbleiben, wird sich dies positiv auf die Entwicklung der Abfallgebühren und auf die Erlössituation im BGA auswirken. Die Abfallgebühren konnten in den vergangenen vier Jahren (2019 bis 2022) konstant gehalten werden. Der Kreistag hat am 17. Mai 2021 die Erhöhung der Entsorgungsgebühren von 166 €/Tonne auf 179 €/Tonne für Bio- und Restabfall ab dem 1. Januar 2022 beschlossen. In der Gebührekalkulation der EBK wurde für 2022 bereits eine Erhöhung der Landkreisgebühr berücksichtigt. In 2021 lag der Überschuss, der in den Gebührenaussgleich gebucht wurde, bei rd. 573 TEUR und somit rd. 324 TEUR oberhalb des im gleichen Jahr aus dem Gebührenaussgleich entnommenen Betrags. Insbesondere wegen der Gebührenerhöhung des Landkreises (s.o.) musste im WiPI für 2022 bereits eine Entnahme von rund 808 TEUR aus dem Gebührenhaushalt vorgesehen werden. In den Folgejahren werden insbesondere durch Steigerung der Energie- und Personalkosten deutliche Kostensteigerung erwartet. Sofern sich der Altpapierpreis auf dem hohen Niveau hält, ist davon auszugehen, dass die Kostensteigerungen im hoheitlichen Abfallbereich überwiegend über die Gebührenaussgleichsrücklagen abgepuffert werden können, so dass zunächst nur mit einem moderaten Anstieg zu rechnen ist.
- Die Abwassergebühren wurden zum 01.01.2021 geringfügig erhöht. Es werden deutliche Kostensteigerungen insbesondere bei den Energie- und Betriebsstoffen erwartet. Da entsprechende Gebührenaussgleichsrückstellungen zur Verfügung stehen, können die Kostensteigerungen teilweise abgepuffert werden, so dass zunächst nur mit moderaten Gebührensteigerungen zu rechnen ist.
- Das Sanierungskonzept für die Abwasserableitung und die Zentralkläranlage Konstanz wurde Anfang 2022 fortgeschrieben und am 15.03.2022 dem Technischen Betriebsausschuss vorgestellt. Neben den kontinuierlichen Investitionen in die Sanierung und Werterhaltung läuft derzeit als großes Projekt die Erneuerung der Klärschlammfäulung (Baubeginn November 2020) mit Neubau eines 2. Faulturms sowie Abriss und Neubau des derzeitigen Faulturms. Der Gesamtabschluss des Projektes ist für 2024 vorgesehen. Darüber hinaus steht die Sanierung der Gasspeicherung an.
- Die Erneuerung / Sanierung des bestehenden Kanalnetzes inkl. Pumpwerke wird zusammen mit Baumaßnahmen im Zuge von Erschließungen von Neubaugebieten eine weitere Daueraufgabe für die EBK bleiben. In den Folgejahren ist davon auszugehen, dass in die Abwasserableitung jährlich rund 3 Mio. € investiert werden müssen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks kann auch aus folgenden **Leistungskennzahlen** abgelesen werden:

Gereinigtes Abwasser Herkunft	2021	2020	2019	2018	Veränderung 18 - 21	
	m ³	m ³	m ³	m ³	m ³	%
Konstanz	8.151.208	7.216.932	7.441.348	7.251.934	899.274	12,4%
Kreuzlingen	2.344.904	2.095.100	2.162.625	2.085.245	259.659	12,5%
AV Tägerwilen-Gottlieben	388.689	359.556	375.492	337.146	51.543	15,3%
AZV Östl. Bodanrück	1.455.849	1.283.340	1.257.608	1.230.050	225.799	18,4%
Trockenwetterzulauf zur Zentralkläranlage	12.340.650	10.954.928	11.237.073	10.904.375	1.436.275	13,2%

Müllabfuhr Art	2021	2020	2019	2018	Veränderung 18 - 21	
	to	to	to	to	to	%
Biomüll	7.355,57	7.348,73	6.942,07	6.858,46	497,11	7,2%
Restmüll	11.089,60	11.426,96	11.329,35	10.931,68	157,92	1,4%
Sperrmüll	1.061,15	1.140,80	1.163,69	1.176,31	-115,16	-9,8%
kompostierbare pflanzliche Abfälle	3.843,00	3.087,87	3.096,26	2.503,25	1.339,75	53,5%
Altholz	1.948,00	1.946,00	1.962,00	1.920,00	28,00	1,5%
Metalle	332,00	325,00	329,00	338,00	-6,00	-1,8%
Summe	25.629,32	25.275,36	24.822,37	23.727,70	1.901,62	8,0%

Wertstoffe Art	2021	2020	2019	2018	Veränderung 18 - 21	
	to	to	to	to	to	%
Papier, Pappe, Kartonagen	5.869,85	6.096,62	6.361,40	6.454,64	-584,79	-9,1%
Glas	2.621,79	2.633,74	2.516,79	2.507,36	114,43	4,6%
Leichtverpackungen	2.058,81	2.088,63	2.103,34	2.133,75	-74,94	-3,5%
Summe	10.550,45	10.818,99	10.981,53	11.095,75	-545,30	-4,9%

ENTSORGUNGSBETRIEBE
STADT KONSTANZ (EIGENBETRIEB)
BILANZ



Aktiva	31.12.2021	31.12.2020	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	427	474	-47	-9,8%
Sachanlagen	110.740	110.344	396	0,4%
Finanzanlagen	0	0	0	0,0%
Umlaufvermögen				
Vorräte	164	143	20	14,2%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.034	3.181	-147	-4,6%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4	5	-1	-28,5%
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0,0%
Nicht durch Rücklagen gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	0,0%
Bilanzsumme	114.369	114.147	222	0,2%

Passiva	31.12.2021	31.12.2020	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Eigenkapital				
Rücklagen	1.374	1.296	79	6,1%
Gewinn / Verlust	140	92	48	52,3%
Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	0,0%
Eigenkapital	1.380	1.239	127	10,2%
Fördermittel und Zuschüsse	2.227	2.524	-298	-11,8%
Empfangene Ertragszuschüsse	16.322	16.062	261	1,6%
Rückstellungen	8.075	8.004	71	0,9%
Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten - Bank	84.167	80.804	3.363	4,2%
Verb. Lieferungen u. Leistungen	1.057	1.218	-161	-13,2%
Verb. Stadt KN u. andere EigB.	764	3.808	-3.044	-79,9%
Sonstige Verbindlichkeiten	379	489	-110	-22,5%
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0,0%
Bilanzsumme	114.369	114.147	222	0,2%

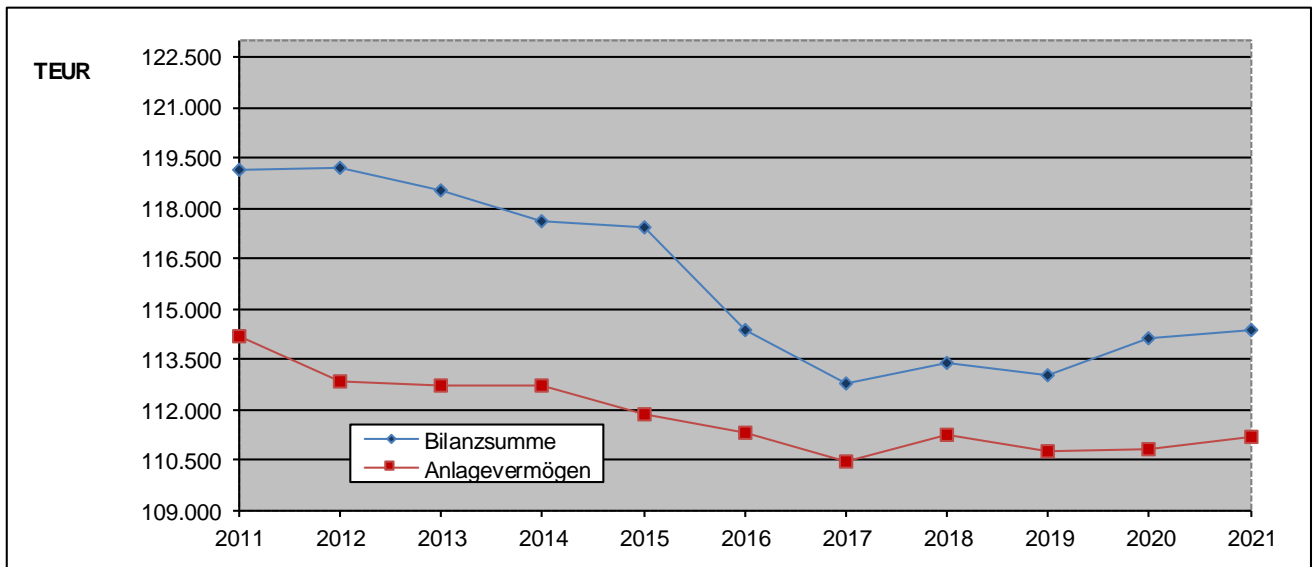
(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

ENTSORGUNGSBETRIEBE
STADT KONSTANZ (EIGENBETRIEB)
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

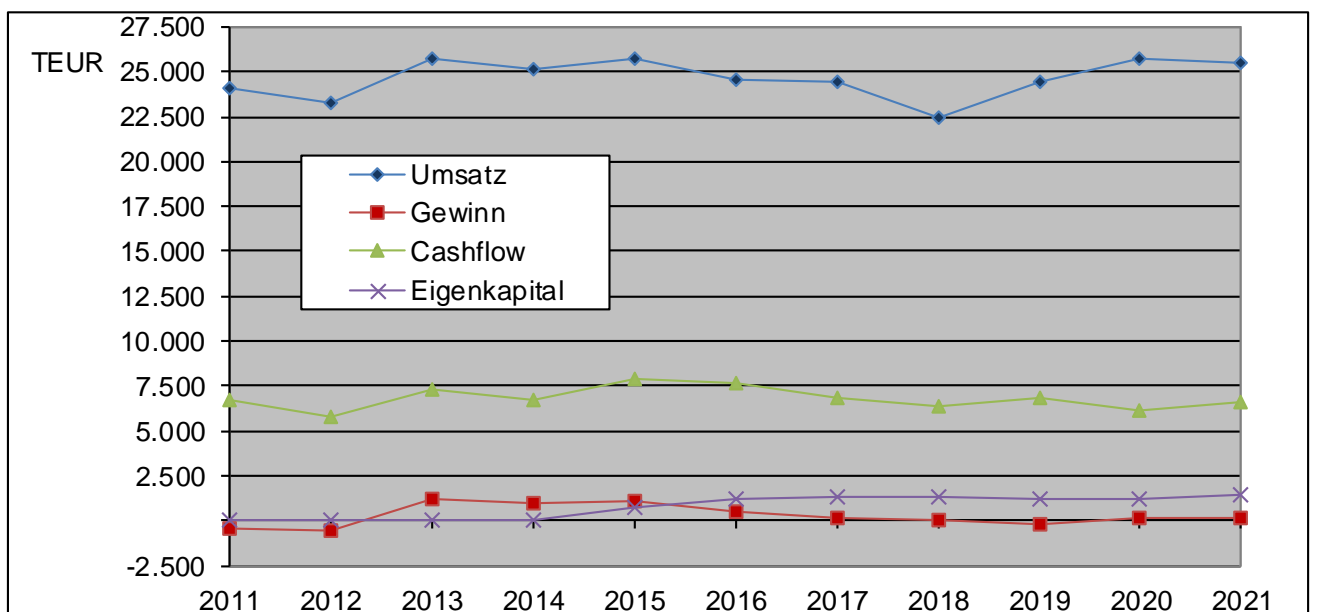
	2021	2020	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Umsatzerlöse	25.530	25.726	-196	-0,8%
Bestandsveränderungen an unfertigen Leistungen	20	-4	25	595,4%
andere aktivierte Eigenleistungen	344	349	-6	-1,6%
sonstige betriebliche Erträge	1.739	1.488	251	16,9%
= Betriebsleistung	27.634	27.560	74	0,3%
Materialaufwand	8.754	8.748	6	0,1%
Personalaufwand	7.443	7.501	-57	-0,8%
Abschreibungen	6.386	6.353	33	0,5%
sonstige betriebliche Aufwendungen	2.223	2.095	128	6,1%
= Betriebsaufwand	24.806	24.696	109	0,4%
Betriebsergebnis	2.828	2.863	-35	-1,2%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	1	0	-33,3%
Zinsen und andere Aufwendungen	-2.674	-2.758	85	3,1%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	155	105	49	46,6%
außerordentliche Erträge	0	0	0	0,0%
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0,0%
= außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0,0%
Steuern	-14	-13	-1	-6,9%
Jahresgewinn / Jahresverlust	140	92	48	52,3%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

**Entwicklung von Bilanzsumme und Anlagevermögen
der Entsorgungsbetriebe Konstanz**



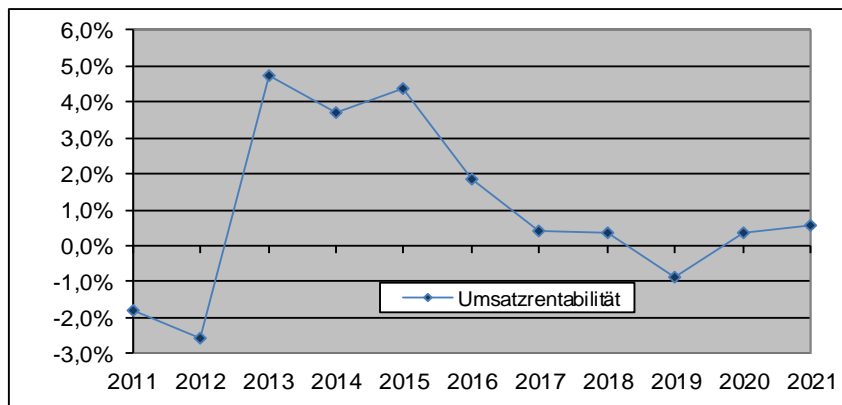
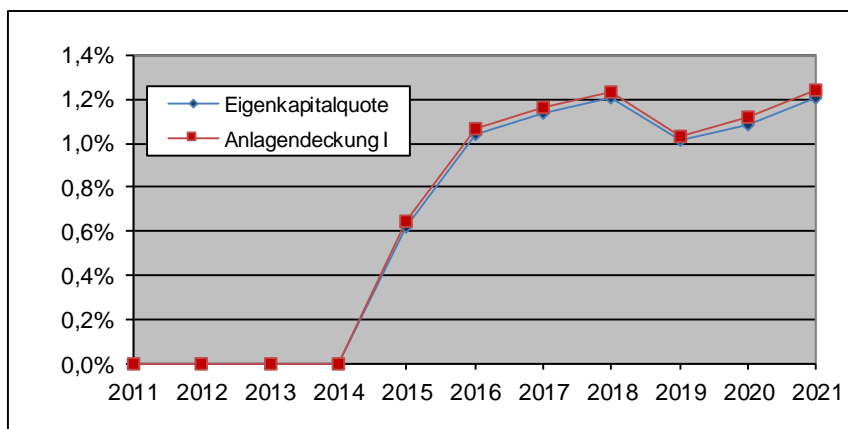
**Entwicklung von Umsatz, Gewinn, Cashflow, Eigenkapital
der Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz**



Kennzahlen	2021	2020	2019	Veränderung 2019 - 2021
Vermögenslage				
<i>Anlagenintensität</i>	97,20%	97,08%	98,04%	-0,84%
Finanzlage				
<i>Eigenkapitalquote</i>	1,21%	1,09%	1,01%	0,19%
<i>Anlagendeckung I</i>	1,24%	1,12%	1,04%	0,21%
Ertragslage				
<i>Umsatzrentabilität</i>	0,55%	0,36%	-0,90%	1,45%
<i>Eigenkapitalrentabilität</i>	10,18%	7,44%	-19,21%	29,39%
<i>Cashflow in T€</i>	6.597	6.098	6.784	-187
Erstattung nicht betreibbarer Forderungen in T €	52	34	45	7

Erläuterungen zu den Kennzahlen siehe letzte Seite des Berichtes

Grafische Darstellungen einiger Kennzahlen:



Anmerkung

Zum Redaktionsschluss des Beteiligungsberichts 2022 lag der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ebner Stolz und dem RPA geprüfte und vom Gemeinderat festgestellte Jahresabschluss 2021 vor.

Technische Betriebe Konstanz
Fritz-Arnold-Str. 2b
78467 Konstanz

Telefon: 07531/997-0
Telefax: 07531/997-272

E-Mail: info@ebk-tbk.de
Internet: www.tbk-konstanz.de

Aufgaben des Eigenbetriebes

- Die Straßenunterhaltung, die Straßenreinigung, die Erbringung von Leistungen im Bereich des Verkehrswesens und der Betrieb der Schreinerei.
- Die Herstellung und die Unterhaltung öffentlicher Grünflächen, die Unterhaltung von Sport- und Spielplätzen, die Durchführung von Maßnahmen des Baumschutzes, die Pflege von Blumenbeeten und -kübeln, die Vornahme von Innenraumbegrünungen sowie die Vornahme von pflanzlichen Dekorationen.
- Die Pflege und der Betrieb der gemeindlichen Friedhöfe, die Beratung bei der Grabgestaltung, der Betrieb von Einsegnungshallen und des Krematoriums und die Durchführung des Bestattungswesens.

Zudem kann der Eigenbetrieb alle, seinen Betriebszweck fördernde und ihn wirtschaftlich berührende Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben. Zur Erfüllung seiner Aufgaben kann er sich anderer Einrichtungen und Unternehmen bedienen.

Beteiligungsverhältnisse

Die Technischen Betriebe Konstanz sind als Eigenbetrieb organisiert.
Nach § 12 Abs. 2 EigBG BW in Verbindung mit § 102 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GemO BW wurde von der Festsetzung eines Stammkapitals abgesehen.

Prüfungsgesellschaft

Ebner Stolz GmbH & Co. KG, seit 2017

Rechtliche Verhältnisse

Gründungsdatum: 01.01.1997

Geschäftsführung:

Betriebsleiter: Herr Herbert Munjak

Technischer Betriebsausschuss

Vorsitzender Herr Oberbürgermeister Uli Burchardt

Stellv. Vorsitzender Herr Bürgermeister Karl Langensteiner-Schönborn

Mitglieder des Gemeinderats:

FGL Herr Stadtrat Günter Beyer-Köhler
Frau Stadträtin Soteria Fuchs
Frau Stadträtin Gisela Kusche
Frau Stadträtin Christel Thorbecke

CDU Herr Stadtrat Kurt Demmler
Herr Stadtrat Heinrich Fuchs

SPD Herr Stadtrat Alfred Reichle
Frau Stadträtin Zahide Sarikas

FW Herr Stadtrat Jürgen Faden
Herr Stadtrat Christian Koßmehl

JFK Frau Stadträtin Verena Faustein

FDP Herr Stadtrat Achim Schächtle

LLK Herr Stadtrat Simon Pschorr

Wichtige Vereinbarungen/Satzungen

Die zunächst bis zum 31.12.1999 befristete Andienungspflicht gegenüber der TBK wurde vom Gemeinderat zuletzt in seiner Sitzung am 21.01.2016 solange verlängert, wie die TBK als Eigenbetrieb nach § 102 Abs. 3 Ziff. 3 Gemeindeordnung in der Form eines "nicht-wirtschaftlichen" Unternehmens bestehen.

Die Andienungspflicht bedeutet, dass

- die städtischen Dienststellen und die TBK ihre Arbeitsplanung weitestgehend aufeinander abstimmen,
- die städtischen Dienststellen vor allen Auftragserteilungen, die den Leistungsbereich der TBK berühren, zuerst die TBK auf Auftragsübernahme anfragen,
- die TBK, wenn freie Kapazitäten vorhanden sind, diese auf Anfrage auch anbieten.

Die Satzung der Stadt Konstanz über die Erhebung von Gebühren im Bestattungswesen (Bestattungsgebührenordnung) in der Fassung vom 18.05.1982 wurde in der Gemeinderatssitzung am 17.12.2020 geändert. Die geänderte Satzung ist seit 01.01.2021 in Kraft getreten hatte eine Gültigkeit bis zum Jahresende 2022.

Personalentwicklung

	2021	2020	Veränderungen 2020 - 2021
Beamte	0,00	0,00	0,0%
Beschäftigte	108,25	112,45	-3,7%
Zw. Summe	108,25	112,45	-3,7%
Auszubildende	5,80	6,20	-6,5%
	114,05	118,65	-3,9%

Information zur Lage des Unternehmens

Grundsätzlich führen die TBK kommunale Dienstleistungen im Innenverhältnis der Stadt Konstanz durch, die im Geschäftsbetrieb in folgende übergeordnete Auftragsfelder unterschieden werden:

- Auftragsfeld 1
Pauschalaufträge der Stadt für Pflege und Unterhalt öffentlicher Flächen (Grünflächenpflege, Sport- und Spielanlagen, Unterhalt Straßen, Wege und Plätze, verkehrstechnische Einrichtungen, Stadtreinigung und Winterdienst),
- Auftragsfeld 2
Einzelaufträge der städtischen Dienststellen und Eigengesellschaften, andere öffentliche Einrichtungen und
- Auftragsfeld 3
Verwaltung und Betrieb der städtischen Friedhöfe als gebührenrechnende Einheit.

Auftragsfeld 1:

Hohe Aufenthaltsfrequenzen der Menschen während den Coroneinschränkungen auf den öffentlichen Freiraumflächen führten zu steigenden Pflege- und Instandhaltungsleistungen in der öffentlichen Grünpflege, Stadtreinigung, Wegeunterhalt und Verkehrssicherheit. Infolge häufiger Trockenheitsphasen in den vorangegangenen Jahren werden insbesondere im Bereich der Grünpflege vermehrt Bewässerungs- und Pflegemaßnahmen zum Erhalt der öffentlichen Grünbestände notwendig. Durch ungewöhnlich starke Schneefälle im Januar 2021 kam es zu außerordentlichen Aufwendungen für Beräumung, Schneebruchsicherung und Verkehrssicherheit der Straßen, die insgesamt zu ereignisbezogenen Mehraufwendungen von ca. 600 TEUR (über Budgetansatz) führten. Im Laufe des Jahres konnten jedoch durch betriebliche Anpassungen der Pflegekonzepte innerhalb der Betriebsbereiche Grünpflege, Straßenunterhalt und Stadtreinigung die jährlichen Gesamtausgaben für Pflege abgesenkt werden, so dass die Mittelüberschreitungen sich auf abschließend rd. 182 TEUR vermindern. Zusammenfassend betrug das Haushaltsbudget 2021 7.221 TEUR, die Aufwendungen beliefen sich auf 7.403 TEUR.

Die Aufwendungen für die Pflege und den Unterhalt der städtischen Grün- und Spielanlagen überschreiten die vorgegebenen Haushaltsbudgets für das Jahr 2021 um rund 89 TEUR. Ursachen sind ungewöhnliche Schneefälle im Januar 2021 mit massiven Schneebrüchen an Bäumen und dadurch notwendige Verkehrssicherungsmaßnahmen sowie Pflegemaßnahmen. Das Budget für Baumpflege (Jahresbudget 800 TEUR) wurde um rund 215 TEUR überschritten. Im Bereich der Pflege und Unterhalt der Kinderspielplätze (Jahresbudget 498 TEUR) erhöhten sich die Aufwendungen um rund 93 TEUR. Die Mehraufwendungen resultierten aus allgemein höheren Instandsetzungskosten (Preissteigerungen) für Austausch von Spielsanden und Fallschutzbereichen sowie Erneuerungen von Pumpenanlagen für Wasserspielgeräte. Bei dem allgemeinen Pflegeunterhalt der städtischen Straßenbegleit- und Grünflächen (Jahresbudget 1.886 TEUR für Wiesen- und Rasenflächen, Beet- und Zierflächen) konnten demgegenüber Aufwandsminderungen in Höhe von rund 218 TEUR erzielt werden.

Die Aufwendungen für den Unterhalt Straßen, Wege und Plätze (Jahresbudget 1.411 TEUR) liegen um rund 168 TEUR unter dem Budgetansatz. Die Gründe für den reduzierten Mittelverbrauch liegen in erster Linie darin, dass aus dem Betriebsbereich wesentliche Kapazitäten für Terminaufträge zur Herstellung des städtischen Radwegeprogramms eingesetzt werden mussten. Die Verlagerung der Kapazitäten führte zu einer temporären Reduzierung der Straßenunterhaltsleistungen, wobei der Straßenbetriebsdienst für die Sicherung der Verkehrssicherheit vollständig und verantwortlich im Stadtgebiet durch die TBK umgesetzt werden konnte. Einfluss hatten auch bestehende Personalausfälle, die am Arbeitsmarkt nicht ergänzt werden konnten. Infolge des ungewöhnlichen Schneereignisses im Januar 2021 übersteigen die Aufwendungen im Winterdienst (Jahresbudget 318 TEUR) den Budgetansatz nach Abzug sonstiger Erträge in Höhe von 198 TEUR um rund 364 TEUR. Dagegen verringerten sich die Aufwendungen für den regulären Stadtreinigungsdienst (Jahresbudget 2.308 TEUR) um rund 103 TEUR.

Im Auftragsfeld 2

Einzelaufträge unterschiedlicher Art von städtischen Dienststellen und Eigengesellschaften sowie anderen öffentlichen Einrichtungen konnten Umsatzerlöse in Höhe von 4.411 TEUR erzielt werden. Im Vergleich zum Vorjahr 2020 stieg das Umsatzvolumen um 674 TEUR bzw. um rund 18,04 %.

Im Auftragsfeld 3

Allgemeine Veränderungen in der Bestattungskultur und alternative Bestattungsangebote führen seit Jahren zu rückläufigen Bestattungszahlen auf den klassischen Friedhöfen. In zunehmenden Maße werden auch Grabstätten nach der Mindestliegezeit nicht mehr verlängert und aufgegeben. Als Folge sinken die Gebühreneinnahmen, die zum Kostenausgleich auf den Friedhöfen notwendig wären. Darüber hinaus mehren sich durch den Rückgang der Grabstätten die Freiflächen auf den Friedhöfen, die wiederum zu höheren Pflegeaufwendungen für den Friedhofsträger führen. Das handelsrechtlich ermittelte Ergebnis für die Friedhöfe Konstanz schließt im Jahr 2021 nach Einrechnung der städtischen Leistungen für den Grünpolitischen Wert (371 TEUR), des Sonderbetrages für Erhaltung Altbäume (80 TEUR) und außerordentlichen Grundstücksertrages für das Baugrundstück der Hoffnungsträgerstiftung am Hauptfriedhof (100 TEUR) in Höhe von -189 TEUR. Die Kostenunterdeckung der Friedhöfe resultiert wesentlich aus kostenunterdeckenden Gebührenfestlegungen in den Vorjahren, die vom Gemeinderat gezielt entschieden wurden, um die finanziellen Belastungen für Friedhofsnutzer zu senken. Für das Jahr 2021 wurde hierfür mit einem Fehlbetrag von -227 TEUR gerechnet. Darüber hinaus ergaben sich gegenüber der Planrechnung leicht niedrigere Umsatzerlöse in Höhe von 38 TEUR (- 2,58 %) sowie Betriebskostensteigerungen in Höhe von rund 49 TEUR (ca. 2,2 %).

Die Jahresrechnung der TBK schließt das Rechnungsjahr 2021 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 171 TEUR (Vj.: 994 TEUR) ab. Das auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesene Eigenkapital in Höhe von 2.463 TEUR setzt sich aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 2.292 TEUR und dem Jahresgewinn von 171 TEUR zusammen.

Das Jahresergebnis schlüsselt sich auf die einzelnen Betriebszweige wie folgt auf:

	2021 T €	2020 T €	Veränderung
Grünpflege	145	105	38,9%
Straßenunterhaltung	57	-15	481,5%
Stadtreinigung	28	47	-39,5%
Friedhofsbetrieb	-189	790	-124,0%
Schreinerei	-15	-26	43,2%
Verw. u. Vertrieb / USt-pflichtige Nebengeschäfte	143	94	52,5%
Unternehmensergebnis	171	994	-82,9%

Zur Verwendung des Unternehmensergebnisses ist vorgesehen, den Jahresüberschuss in voller Höhe an den städtischen Haushalt auszuschütten.

Investitionen

Im Berichtsjahr betragen die getätigten Investitionen insgesamt 554 TEUR.

Diese verteilen sich auf:

• Grünpflege	131 TEUR	(24 %)
• Straßenunterhaltung	53 TEUR	(10 %)
• Stadtreinigung	90 TEUR	(16 %)
• Friedhofsbetrieb	154 TEUR	(28 %)
• Schreinerei	56 TEUR	(10 %)
• gemeinsame Anlagen	70 TEUR	(13 %)

Hinweise auf Risiken der künftigen Entwicklung

Die Anforderungen an den kommunalen Unterhalt der Freiraumflächen steigen und bewirken bei den TBK Anpassungen an die Ausstattungen im öffentlichen Raum, Pflegeintensitäten, Verkehrssicherheits- und Unterhaltsleistungen. Die Stadt Konstanz ist bestrebt, den allgemeinen Veränderungen im Bestattungsverhalten mit einem Entwicklungsplan für die Konstanzer Friedhöfe durch neue Grab- und Bestattungsformen entgegenzuwirken. Im betrieblichen Ablauf versuchen die TBK mögliche Kosteneinsparungen umzusetzen, mittels kontinuierlichen Verbesserungsmaßnahmen im Bestattungsbetrieb und der Friedhofspflege. Dabei stehen die Entwicklungsmaßnahmen in enger Abstimmung mit dem Beirat für Friedhofsangelegenheiten, den gewerblichen Friedhofsbetrieben und Kirchenvertretern.

Aus dem Verkauf eines zum Hauptfriedhof gehörenden Grundstückes für den Bau von Anschlussunterbringungen für Geflüchtete stand bereits für das betrachtete Geschäftsjahr 2021 ein Zuschuss zur Minderung der Friedhofsgebühren in Höhe von 100 TEUR zur Verfügung. Auch für das Jahr 2022 liegt aus dem Grundstücksverkauf ein weiterer Zuschussbetrag in Höhe von 100 TEUR vor. Zusätzlich stellte die Stadt den städtischen Friedhöfen einen Sonderbetrag für die Erhaltung des Altbaumbestandes auf dem Hauptfriedhof in Höhe von jährlich 80 TEUR bereit, über einen Zeitraum von 2021 bis einschl. 2023. Darüber hinaus stellt der städtische Haushalt für die Pflege des öffentlichen Grüns auf den Friedhöfen (sog. Grünpolitischer Wert) jährlich einen Betrag in Höhe von 371 TEUR zur Verfügung. Gemäß Festlegung durch den Gemeinderat werden die Bestattungsgebühren auf den Friedhöfen allgemein unterhalb der kalkulierten Kostendeckungsgrenze gehalten. Die Stadt sieht damit eine Dämpfung der Bestattungsgebühren für die Grabnutzer vor. Die dadurch im Friedhofsbetrieb entstehenden Kostenunterdeckungen (Defizite) sollen zielgemäß durch die vorgenannten Sonderbeträge ausgeglichen werden.

Ausblick

In Zukunft stehen für die TBK folgende betrieblichen Entwicklungen im Mittelpunkt:

Sicherung des städtischen Baumbestandes:

Ein Neukonzept für die Bewässerung des gefährdeten städtischen Baumbestandes infolge der zunehmenden Bodentrockenheit und Stadterwärmung soll erarbeitet werden.

Soziale Beschäftigungsprojekte:

Die seit vielen Jahren praktizierten sozialen Beschäftigungsprojekte für eingeschränkt leistungsgeminderte und langzeitlich arbeitslose Personen werden zukünftig fortgeführt. Neben

der sozialen Beteiligung und Einbindung der Personen in Arbeitsprojekte erhält die Stadt nützliche Helferleistungen im Rahmen der öffentlichen Stadtbildpflege.

Projekte in der Friedhofsentwicklungsplanung:

Im Rahmen der fortschreitenden Friedhof- und Entwicklungsplanung stehen folgende Entwicklungen im Vordergrund:

- Einrichtung weiterer Bestattungsformen für pflegelose und natürliche Gemeinschaftsgrabstätten
- Projektplanung für eine „Begegnungsstätte am Hauptfriedhof“ in Verbindung mit dem Hospizverein Konstanz

Wirtschaftliche Folgen aus der globalen Wirtschaftskrise:

Inflationssteigerungen und globale Lieferengpässe führen zu außerordentlichen Verteuerungen bei den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, die durch betriebliche Einsparungs- und Anpassungsmaßnahmen im Betrieb TBK nur bedingt ausgeglichen werden können und ggfs. gegenüber dem städtischen Haushalt bzw. in Form von Produktpreis- und Gebührenerhöhungen weitergegeben werden müssen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Von den TBK werden im Stadtgebiet folgende Flächen unterhalten:

	Angabe in	Geschäftsjahre	
		2021	2020
Bereich Grünpflege			
Gesamtpflegefläche	ha	177	177
Bäume	Stück	16.062	14.950
Spielplätze	Stück	71	71
Rasen- und Wiese	ha	117	117
Gehölzfläche	ha	30	30
Wegeflächen	ha	16	16
Sonstige Flächen	ha	19	19
Bänke	Stück	1.390	1.380
Bereich Straßenreinigung / Winterdienst			
Straßen (einfache Fahrbahnlänge) incl. Radwege	km	360	359
Bereich Straßenunterhaltung			
Straßen (einfache Fahrbahnlänge) incl. Radwege	km	360	359
Gesamte zu unterhaltende und zu reinigende Verkehrsfläche	ha	455	455

Aktiva	31.12.2021	31.12.2020	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	31	7	24	354,5%
Sachanlagen	7.284	7.623	-339	-4,4%
Finanzanlagen	0	0	0	0,0%
Umlaufvermögen				
Vorräte	492	423	69	16,3%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	438	414	24	5,9%
Forderungen an die Stadt Konstanz / andere EigB.	2.822	2.618	204	7,8%
Sonstige Vermögensgegenstände	12	20	-7	-37,5%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	53	52	1	2,8%
Rechnungsabgrenzungsposten	487	290	197	67,8%
Ausgleichsposten zu Grabnutzungsgebühren	5.556	5.556	0	0,0%
Bilanzsumme	17.175	17.002	173	1,0%

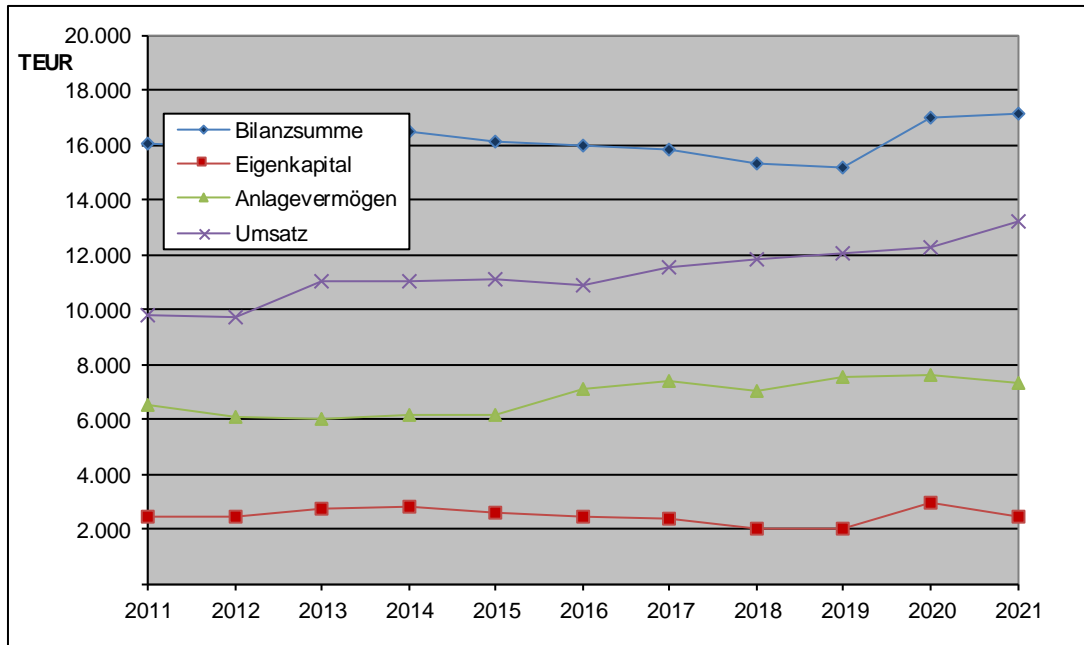
Passiva	31.12.2021	31.12.2020	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Eigenkapital				
Stammkapital	0	0	0	0,0%
Allgemeine Rücklage	2.292	2.292	0	0,0%
Gewinn / Verlust Vorjahr	678	-316	994	314,4%
Rückstellungszuf. Gebührenausschüttung	0	0	0	0,0%
Ausschüttung an Haushalt	-678	0	-678	
Jahresgewinn / -verlust	171	994	-824	-82,9%
Fördermittel und Zuschüsse	13	17	-4	-22,8%
Rückstellungen	1.250	1.362	-112	-8,2%
Verbindlichkeiten	5.051	4.743	308	6,5%
Rechnungsabgrenzungsposten	8.398	7.909	489	6,2%
Bilanzsumme	17.175	17.002	173	1,0%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

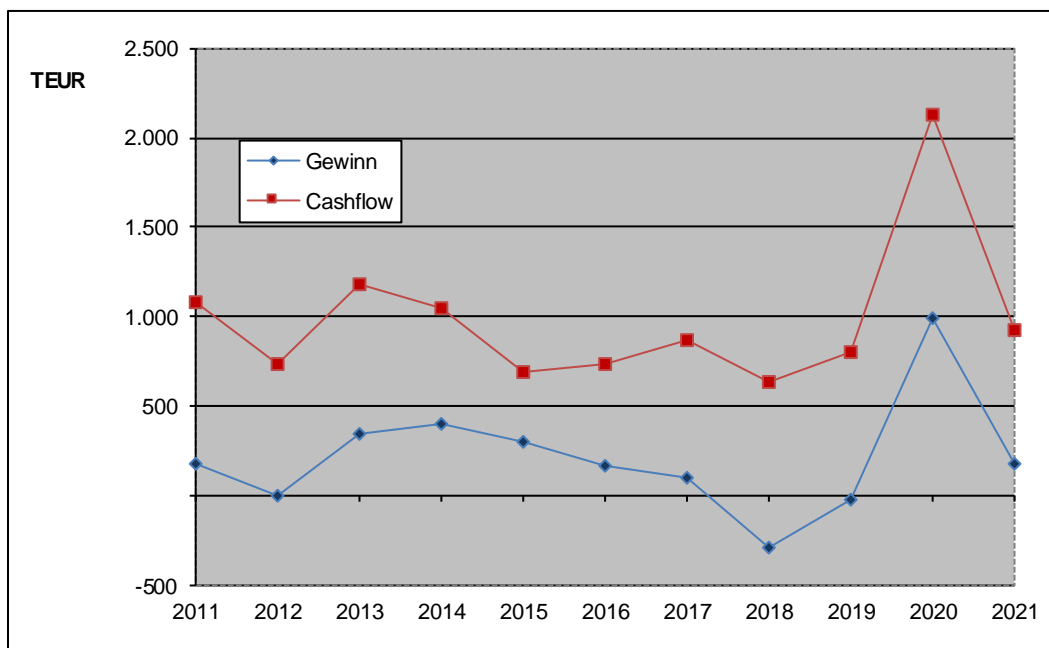
	2021	2020	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Umsatzerlöse	13.233	12.251	982	8,0%
Bestandveränderungen an unfertigen Leistungen	33	-65	98	150,6%
andere aktivierte Eigenleistungen	53	113	-60	-53,1%
sonstige betriebliche Erträge	1.068	2.086	-1.018	-48,8%
= Betriebsleistung	14.387	14.385	2	0,0%
Materialaufwand	4.533	3.633	900	24,8%
Personalaufwand	6.807	6.908	-100	-1,5%
Abschreibungen	860	879	-19	-2,2%
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.813	1.773	40	2,3%
= Betriebsaufwand	14.013	13.193	821	6,2%
Betriebsergebnis	374	1.192	-819	-68,7%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	1	-1	-100,0%
Zinsen und andere Aufwendungen	139	150	-12	-7,8%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	235	1.043	-807	-77,4%
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0,0%
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0,0%
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0,0%
Steuern vom Einkommen und Ertrag	56	40	15	38,4%
Steuern	9	8	1	12,8%
Jahresgewinn / Jahresverlust	171	994	-824	-82,9%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

Entwicklung von Bilanzsumme, Eigenkapital, Anlagevermögen und Umsatz der Technischen Betriebe Konstanz:



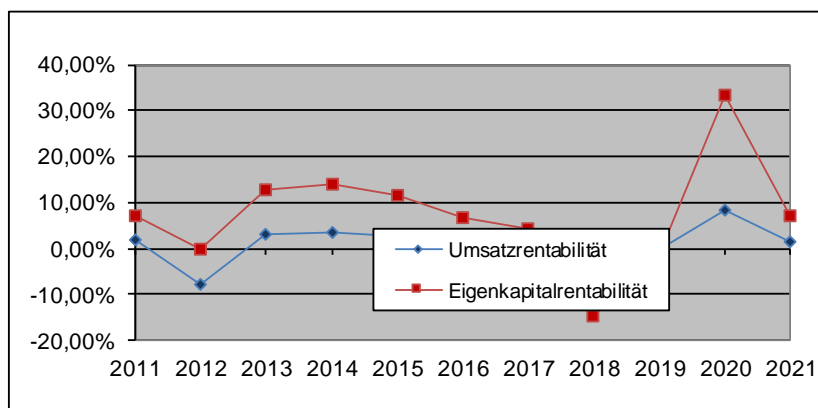
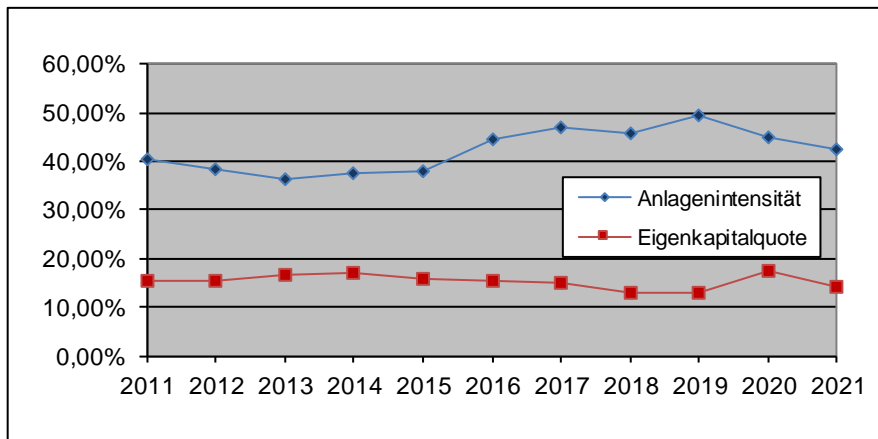
Entwicklung von Gewinn und Cashflow der Technischen Betriebe Konstanz:



Kennzahlen	2021	2020	2019	Veränd. 2019 - 2021
Vermögenslage				
Anlagenintensität	42,59%	44,87%	49,53%	-6,94%
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	14,34%	17,47%	12,98%	1,36%
Anlagendeckung I	33,67%	38,93%	26,21%	7,46%
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	1,29%	8,12%	-0,19%	1,48%
Eigenkapitalrentabilität	6,92%	33,48%	-1,17%	8,09%
Cashflow in T €	918	2.126	795	123
Zuschuss der Stadt in T €	451	280	280	171

Erläuterungen zu den Kennzahlen siehe letzte Seite des Berichtes

Grafische Darstellungen einiger Kennzahlen:





Anmerkung

Zum Redaktionsschluss des Beteiligungsberichts 2022 lag der noch nicht geprüfte und noch nicht festgestellte Jahresabschluss 2021 vor.

Orchesterkultur und Musikbildung Konstanz

Betriebsteil Südwestdeutsche Philharmonie
Fischmarkt 2
78462 Konstanz

Telefon: 07531/900-2810
Telefax: 07531/900-122810
E-Mail: Philharmonie@Konstanz.de
Internet: www.philharmonie-konstanz.de

Betriebsteil Musikschule Konstanz
Benediktinerplatz 6
78467 Konstanz

Telefon: 07531/80-231-0
Telefax: 07531/80-231-22
E-Mail: kontakt@mskn.org
Internet: www.mskn.org

Gegenstand des Unternehmens

Der Gegenstand des Eigenbetriebes ist der Betrieb des Orchesters „Südwestdeutsche Philharmonie“ („Orchesterkultur“) sowie der Betrieb der „Musikschule der Stadt Konstanz“ („Musikbildung“) und ist durch die Eingliederung der Musikschule Konstanz in den kommunalen Eigenbetrieb Südwestdeutsche Philharmonie entstanden. Die Orchesterkultur ist städtisches Orchester für Konstanz und Regionalorchester für den südwestdeutschen Raum sowie die Schweiz. Die Musikschule ist eine Bildungseinrichtung für die Stadt Konstanz und ihre nähere Umgebung, die sich der musikalischen Bildung widmet. Dies wird insbesondere verwirklicht durch die Erteilung von Musikunterricht und sämtliche damit im Zusammenhang stehende Tätigkeiten.

Beteiligungsverhältnisse

Von der Festsetzung eines Stammkapitals wurde abgesehen.

Prüfungsgesellschaft

Rechnungsprüfungsamt Stadt Konstanz

Rechtliche Verhältnisse

Rechtsform: Eigenbetrieb
Gründungsdatum: 01.01.1997 als Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz
Neufassung der Satzung: 21.01.2022 mit Namensänderung

Betriebsleitung

Intendantin: Frau Insa Pijanka
Betriebsleiter Musikschule Herr Dieter Dörrenbächer



Orchesterausschuss (Kulturausschuss)

Vorsitzender Herr Oberbürgermeister Uli Burchardt
 Herr Bürgermeister Dr. Andreas Osner

Mitglieder des Gemeinderats

FGL Frau Stadträtin Gisela Kusche
 Herr Stadtrat Peter Müller-Neff
 Frau Stadträtin Christel Thorbecke
 Herr Stadtrat Dr. Mohamed Badawi

CDU Herr Stadtrat Wolfgang Müller-Fehrenbach
 Herr Stadtrat Markus Nabholz

SPD Frau Stadträtin Zahide Sarikas
 Frau Stadträtin Tanja Rebmann

FW Herr Stadtrat Dr. Ewald Weisschedel
 Frau Stadträtin Susanne Heiß

FDP Herr Stadtrat Dr. Heinrich Everke

JFK Herr Stadtrat Dr. Matthias Schäfer

LLK Herr Stadtrat Holger Reile

Beteiligungen des Unternehmens

keine

Verbindungen zum städtischen Haushalt

Zuschuss Südwestdeutsche Philharmonie:	3.035.900,02 €
Zuschuss Musikschule Konstanz:	<u>742.257,46 €</u>
Zuschüsse der Stadt Konstanz im Jahr 2021 insgesamt:	3.778.157,48 €



Personalentwicklung

	2021	2020	Veränderungen 2020 - 2021
Musiker/innen Vollzeit	50	50	0,0%
Musiker/innen Teilzeit	19	19	0,0%
Musikbildung Vollzeit	21	-	
Musikbildung Teilzeit	0	-	
Verwaltung Vollzeit	13	6	116,7%
Verwaltung Teilzeit	8	8	0,0%
	111	83	33,7%

Information zur Lage des Unternehmens

Die finanzielle Situation der OMK stellt sich wie folgt dar:

Das Geschäftsjahr endete mit einem Jahresverlust in Höhe von -3.853 TEUR (Vorjahr Jahresgewinn -3.575 TEUR). Das Eigenkapital beläuft sich zum Bilanzstichtag auf 283 TEUR (Vorjahr 220 TEUR). Darüber hinaus sind die von der Orchesterkultur empfangenen Ertragszuschüsse in Höhe von 196 TEUR (Vorjahr 185 TEUR) zu berücksichtigen. Diese betreffen die Finanzierung von überwiegend in Vorjahren angeschafften Instrumenten (Konzertflügel, Celesta, Kontrabass, Pauken und Marimbaphon) durch den Freundeskreis Philharmonie e.V.. In 2021 ist die Finanzierung eines weiteren Kontrabasses erfolgt.

Insbesondere in der Ertragslage ist die Vergleichbarkeit der Zahlen des laufenden Geschäftsjahres mit den Vorjahreszahlen durch die Eingliederung der Musikschule in den bestehenden Eigenbetrieb grundsätzlich beeinträchtigt. Im Geschäftsjahr 2021 weist die OMK Umsatzerlöse in Höhe von 1.319 TEUR (Vorjahr: 346 TEUR). Davon entfallen 302 TEUR auf die Orchesterkultur und 1.017 TEUR auf die Musikbildung. Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich auf 2.626 TEUR (Vorjahr: 1.695 TEUR) und umfassen überwiegend die in 2021 an die OMK geleisteten Zuschüsse und coronabedingten Beihilfen.

Im Geschäftsjahr 2021 wurde die Orchesterkultur von der Stadt Konstanz mit 3.036 TEUR (Vorjahr: 3.224 TEUR) und vom Land Baden-Württemberg mit 2.163 TEUR (Vorjahr: 2.215 TEUR) bezuschusst. Daneben hat die Orchesterkultur eine Kulturförderung des Landkreises Konstanz von 40 TEUR (Vorjahr: 40 TEUR) erhalten. Die in Schweizer Franken an die Orchesterkultur geleisteten Zuschüsse der Stadtverwaltung Kreuzlingen und des Kantons Thurgau betragen umgerechnet 33 TEUR (Vorjahr: 33 TEUR).

Die Musikbildung erhielt im Jahr 2021 von der Stadt Konstanz Zuschüsse in Höhe von 742 TEUR (Vorjahr: 742 TEUR). Weiter wurde die Musikbildung vom Land Baden-Württemberg mit rund 180 TEUR gefördert. Für das Programm des Landes im Rahmen der Sprachförderungen in Kitas (KOLIBRI-Programm) erhielt die Musikbildung weitere rund 29 TEUR.



Wesentliche Ereignisse

- Die Musikschule Konstanz wurde im Jahr 2021 kommunalisiert und mit der Südwestdeutschen Philharmonie in einen gemeinsamen Eigenbetrieb auf dem Weg der Gesamtrechtsnachfolge zusammengeführt. Dieser Prozess war mit großem organisatorischem Aufwand verbunden.
- Das Jahr 2021 war im Wesentlichen geprägt durch die Pandemie bedingten Einschränkungen des Spielbetriebs. Von November 2020 bis Ende Mai 2021 waren verordnungsbedingt keine Konzerte mit Publikum möglich. Das Orchester und Teile des Management-Teams befanden sich in Kurzarbeit.
- Aufgrund der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Verordnungen wurden die Abonnements der SWP für das gesamte Jahr ausgesetzt. In diesem Zeitraum wurden keine neuen Abonnements verkauft.
- Besonders betroffen von den Pandemie-Einschränkungen war der Bereich „Education“. Angebote für Kitas und Schulen waren teilweise gar nicht und wenn nur mit Einschränkungen durchführbar.
- Von Anfang Februar 2021 bis Ende Mai 2021 spielte die SWP jeden Freitag sowie an diversen Sonntagen eine digitale Konzertreihe: „SWP zu Gast im K9“ als Kooperation mit dem Kulturzentrum K9. In diesem Zeitraum wurden jede Woche kostenlos per Zoom Konzerte live, digital und interaktiv für Pflegeeinrichtungen, Kinder und Familien und „normales“ Publikum angeboten. So konnte der Kontakt zu einem Teil des Publikums erhalten werden und eine Regelmäßigkeit an Spielbetrieb mit den Kammermusikensembles der SWP erreicht werden. In diesem Zeitraum wurden über 20 Konzerte gespielt.
- Im Sommer 2021 konnte die SWP einige Open-Air-Konzerte wieder mit Publikum realisieren, u.a. auf der Insel Mainau, im Bodenseestadion, in Markdorf und erstmals auf dem Münsterplatz in Kooperation mit dem Sommertheater des Theaters Konstanz – eine Kooperation, die auch in den Folgejahren fortgeführt wird.
- Trotz der Corona-Krise konnte die Musikschule die Zahl der Schülerinnen und Schüler im Instrumentalunterricht stabil halten.
- Kooperationen mit Kitas und Schulen konnten nur mit Einschränkungen durchgeführt werden. Dies hatte zur Folge, dass der Bereich der ‚elementaren Musikpädagogik‘ (EMP) so eingeschränkt wurde, so dass die Zahl der Schülerinnen und Schüler im Vergleich zu 2019 (vor Corona) deutlich zurückgeblieben ist.
- Die erstmalige Erstellung einer gemeinsamen Jahresbilanz mit der Südwestdeutschen Philharmonie hat eine neue Zuordnung und Darstellung der Buchhaltungspositionen, sowie einige Umbewertungen in den Buchungstatbeständen erfordert.
- Erstmals konnte eine strukturierte Begabtenförderung mit Hilfe des Fördervereins entwickelt werden, die nach der Aufnahmeprüfung in einem internen Musikschulwettbewerb im März 2022 gestartet ist. Als Element der Begabtenförderung wurde gemeinsam mit der Südwestdeutschen Philharmonie ein Konzert unter dem Titel ‚FUSION‘ durchgeführt.



Ausblick

Im Eigenbetrieb Orchesterkultur und Musikbildung Konstanz müssen die Strukturen gefestigt werden, damit die gemeinsamen Ziele im Bereich der Musikvermittlung realisiert und ein Mehrwert für die Musik in der Stadt Konstanz erzielt werden kann. Hierfür ist ein intensiver Strategieprozess unter Beteiligung der Mitarbeitenden beider Häuser das wesentliche Element.

Die größte Herausforderung für die Südwestdeutsche Philharmonie werden die nächsten Jahre die in den letzten 3 Jahren deutlich gesunkenen Abo-Zahlen und die deutlich zurückgegangene Auslastung der eigenveranstalteten Konzerte sein.

Der Musikschule steht in den kommenden 5 bis 10 Jahren ein weitreichender Generationswechsel bevor. Hier geeignete, begeisterungsfähige Mitarbeitende zu gewinnen, wird eine große Herausforderung sein. Eine weitere Entwicklung stellt das verbindliche Angebot der Ganztagsbetreuung für Grundschulkindern ab 2026 für die Musikschule dar. Auch für diese Situation bereitet sich die Musikschule mit Angeboten vor, die die Kinder in den Schulen mit der Musikschule als verbindlichem Partner musikalisch weiterbildet.

Für beide Betriebsteile werden die steigenden Lebenshaltungs- und Personalkosten sowie die Situation der öffentlichen Haushalte besondere Herausforderungen darstellen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks kann aus folgenden **Leistungskennzahlen** abgelesen werden:

Das Orchester wirkte im Kalenderjahr 2020 und 2021 bei folgenden Veranstaltungen mit:

		2021	2020
Orchesterkonzerte	Philharmonische Konzerte	18	15
	Sonderkonzerte	3	8
	Gastkonzerte	21	9
	eduArt	13	8
	Musiktheater	0	0
Kammermusik	Kammerkonzerte	14	19
	eduArt	5	20
Konzerte gesamt		74	79

davon entfielen auf:

	2021	2020	Veränderung
Konstanz	58	64	-9,4%
übriges Baden-Württemberg	13	15	-13,3%
übriges Bundesgebiet	1	0	100,0%
Ausland	2	0	200,0%
Konzerte gesamt	74	79	-6,3%

ORCHESTERKULTUR UND MUSIKBILDUNG KON-
STANZ (EIGENBETRIEB)



Die Musikschule unterrichtete:

	2021	2020
Anzahl Schüler gesamt*	1.910,00	2.503,00
Jahreswochenstunden (JWS)**	936,09	947,00
JWS Erwachsenenunterricht (ab 27 Jahre nach Jugendbildungsgesetz)	87,27	92,38
Anteil Erwachsenenunterricht	9,32%	9,76%

*Anzahl der Schüler*innen gesamt inkl. aller Schüler*innen aus Bildungsk Kooperationen mit Schulen und Kitas

** Jahreswochenstunden sind die im Durchschnitt des Jahres pro Woche von der Musikschule unterrichtete Stundenzahl

ORCHESTERKULTUR UND MUSIKBILDUNG KONSTANZ (EIGENBETRIEB)
BILANZ



Aktiva	31.12.2021	31.12.2020	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	3	0	3	
Sachanlagen	442	378	64	17,1%
	445	378	68	17,9%
Umlaufvermögen				
I. Vorräte	11	0	11	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	99	2	97	5933,1%
2. Forderungen an die Stadt Konstanz	919	386	533	238,1%
3. Sonstige Vermögensgegenstände	14	234	-221	-94,2%
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	8	3	4	142,0%
Rechnungsabgrenzungsposten	2	0	2	
Bilanzsumme	1.496	1.003	494	49,2%

Passiva	31.12.2021	31.12.2020	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Eigenkapital				
Gewinn/Verlust des Vorjahres	220	-171	391	228,2%
Ausschüttung an Haushalt			0	0,0%
Eigenkapital Musikschule	138			
Verlustausgleich	3.778	3.966	-188	-4,7%
Jahresgewinn	-3.853	-3.575	-278	-7,8%
	283	220	63	28,7%
Empfangene Ertragszuschüsse	196	185	10	5,6%
Rückstellungen	445	273	172	63,0%
Verbindlichkeiten	568	325	243	74,8%
Rechnungsabgrenzungsposten	5	0	5	
Bilanzsumme	1.496	1.003	493	49,2%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

Die hohen %-ualen Abweichungen ergeben sich daraus, dass die Ermittlung der Abweichung auf Basis der tatsächlichen Werte aus 2021 und 2020 erfolgt, welche jedoch absolut nur in T€ dargestellt werden.

ORCHESTERKULTUR UND MUSIKBILDUNG KON-
STANZ (EIGENBETRIEB)
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG



	2021 T €	2020 T €	Veränd. zu Vorjahr T €	%
Umsatzerlöse	1.319	346	973	281,1%
Veränderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	0	0	0	0,0%
sonstige betriebliche Erträge	2.626	1.695	931	54,9%
= Betriebsleistung	3.945	2.041	1.904	93,3%
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.129	539	590	109,4%
Personalaufwand	5.686	4.400	1.286	29,2%
Abschreibungen	90	72	19	25,8%
sonstige betriebliche Aufwendungen	892	595	297	49,9%
= Betriebsaufwand	7.798	5.607	2.191	39,1%
Betriebsergebnis	-3.853	-3.566	-287	-8,1%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0,0%
Zinsen und andere Aufwendungen	0	9	0	0,0%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-3.853	-3.575	-278	-7,8%
außerordentliche Erträge	0	0	0	0,0%
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0,0%
= außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0,00%
Ergebnis vor Steuern	-3.853	-3.575	-278	-7,8%
Steuern	0	0	0	0,0%
Jahresgewinn/-verlust	-3.853	-3.575	-278	-7,8%
<i>nachrichtlich:</i>				
Ausgleich aus dem städt. Haushalt	3.778	3.966	-188	-4,7%

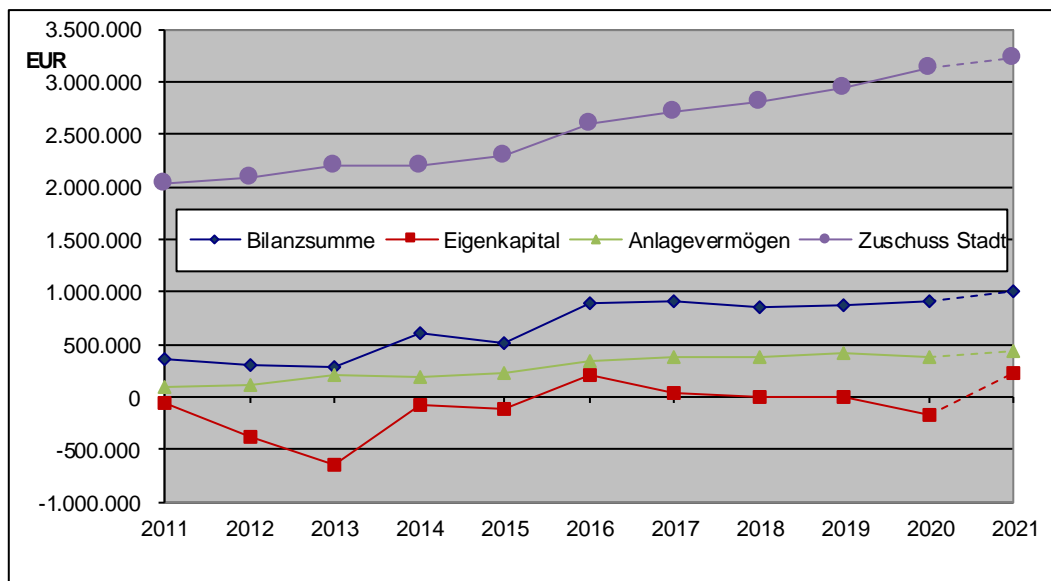
(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

Die hohen %-ualen Abweichungen ergeben sich daraus, dass die Ermittlung der Abweichung auf Basis der tatsächlichen Werte aus 2021 und 2020 erfolgt, welche jedoch absolut nur in T€ dargestellt werden.



Entwicklung von Bilanzsumme, Eigenkapital, Anlagevermögen und Zuschuss der Stadt bei der Orchesterkultur und Musikbildung Konstanz

Anmerkung: Die Werte bis einschließlich 2020 entsprechen dem des Eigenbetriebs Südwestdeutsche Philharmonie und werden ab 2021 als Eigenbetrieb Orchesterkultur und Musikbildung Konstanz fortgeführt.



ORCHESTERKULTUR UND MUSIKBILDUNG KON-
STANZ (EIGENBETRIEB)
KENNZAHLEN



Kennzahlen	2021	2020	2019	Veränd. 2019 - 2021
Vermögenslage				
<i>Anlagenintensität</i>	29,76%	37,66%	46,04%	-16,28%
Finanzlage				
<i>Eigenkapitalquote</i>	18,92%	21,91%	-18,66%	37,58%
<i>Anlagendeckung I</i>	63,56%	58,18%	-40,53%	104,09%
Ertragslage				
<i>Umsatzrentabilität</i>	-5,67%	112,98%	-14,17%	8,49%
<i>Eigenkapitalrentabilität¹</i>	-26,44%	177,98%	100,19%	-126,62%
<i>Cashflow in T €</i>	188	487	4	183
<i>Zuschuss der Stadt in T €</i>	3.636	3.224	3.130	94

Zum Redaktionsschluss des Beteiligungsberichts 2022 lag lediglich der noch nicht festgestellte und geprüfte Jahresabschluss 2021 vor.

Bodenseeforum Konstanz
Eigenbetrieb der Stadt Konstanz
Reichenaustrasse 21
78467 Konstanz

Telefon: 07531 - 12728-0
E-Mail: info@bodenseeforum-konstanz.de
Internet: www.bodenseeforum-konstanz.de

Gegenstand des Unternehmens

Der Eigenbetrieb Bodenseeforum verwaltet, vermarktet und betreibt den städtischen Teil des Gebäudes als Tagungs-, Kongress- und Veranstaltungsgebäude. Außerdem vermietet er seine Räumlichkeiten sowie technische Einrichtungen und Geräte mit dem entsprechenden Fachpersonal für Messen, Kongresse, Ausstellungen und Veranstaltungen kommerzieller, gesellschaftlicher, sozialer und kultureller Art. Der Eigenbetrieb betreibt ausschließlich das für den Veranstaltungsbetrieb notwendige Catering. Des Weiteren erbringt er Tagungs-, Kongress-, Veranstaltungsserviceleistungen für Kunden sowie alle mit den vorgenannten Aufgaben zusammenhängende Tätigkeiten und Leistungen und stärkt den Standort Konstanz als nationalen und internationalen Tagungsort. Das Bodenseeforum kann alle seinen Betriebszweck fördernden und ihn wirtschaftlich berührenden Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben. Zur Erfüllung seiner Aufgaben kann er sich anderer Einrichtungen und Unternehmen bedienen.

Rechtliche Verhältnisse

Rechtsform:	Eigenbetrieb
Gründungsdatum:	01.07.2016
Stammkapital:	200.000 €

Geschäftsführung

Betriebsleiterin Frau Ruth Bader

Organe:

Betriebsleitung
Betriebsausschuss
Gemeinderat
Oberbürgermeister

Betriebsausschuss:

Die Funktion des Betriebsausschusses nimmt der Haupt- und Finanzausschuss als beschließender Ausschuss wahr:

Vorsitzender:	Oberbürgermeister Uli Burchardt
Beigeordneter Beigeordneter	Bürgermeister Dr. Andreas Osner Bürgermeister Karl Langensteiner-Schönborn
FGL	Stadtrat Günter Beyer-Köhler Stadträtin Dr. Dorothee Jacobs-Krahen Stadtrat Till Seiler Stadtrat Marvin Pfister
CDU	Stadtrat Wolfgang Müller-Fehrenbach Stadtrat Roger Tscheulin
SPD	Stadtrat Dr. Jürgen Ruff Stadtrat Jan Welsch
FW	Stadtrat Jürgen Faden Stadträtin Susanne Heiß
JFK	Stadträtin Gabriele Weiner
FDP	Stadtrat Dr. Heinrich Everke
LLK	Stadtrat Simon Pschorr

Beteiligungen des Unternehmens

Keine

Verbindungen zum städtischen Haushalt

Zuschuss von der Stadt Konstanz 2.203.211,61 €

Personalentwicklung

	2021		2020	
	Mitarbeitende	Stellenanteile	Mitarbeitende	Stellenanteile
Projektleitung	4	3,6	4	3,5
Technik	3	2,2	3	2,2
Catering	2	2,0	2	2,0
Sales und Marketing	2	1,8	3	2,4
Rechnungswesen	2	1,6	2	1,8
Facilitymanagement	1	1,0	1	1,0
Geschäftsführung und Officemanagement	3	2,0	3	2,0
Summe	17	14,1	18,0	14,8

Information zur Lage des Unternehmens

Das Jahr 2021 ist das vierte vollständige Geschäftsjahr des Eigenbetriebes. Die Gründung und Aufnahme des Geschäftsbetriebes erfolgten zum 01. Juli 2016.

2021 fanden im Bodenseeforum Konstanz 123 Veranstaltungen an 141 Veranstaltungstagen statt. Aufgrund der 2021 relativ kurzen Zeitspanne mit nur geringen Einschränkungen durch die weiterhin das Veranstaltungsgeschäft prägende Pandemie weicht die Veranstaltungsverteilung nach wie vor deutlich von der Verteilung vor Pandemieausbruch und vom angestrebten Portfolio ab. Vor allem Kulturveranstaltungen, Vorträge und Messen waren 2021 von starken Einschränkungen betroffen und fanden daher so gut wie nicht statt. Als neues Format kamen Impftage dazu; die das Veranstaltungsgeschäft 2020 prägenden Gremiensitzungen und Bildungsveranstaltungen blieben ebenfalls im Portfolio.

Das Bodenseeforum Konstanz beendet das Wirtschaftsjahr 2021 mit einem Jahresergebnis in Höhe von - 2.203 TEUR, das dem des Vorjahres (-2.194 TEUR) nahezu entspricht. Daraus ergibt sich ein Zuschussbedarf von 2.203 TEUR. Festzuhalten ist, dass das Hilfsinstrument Kurzarbeitergeld im Bodenseeforum Konstanz als dienstleistungsorientierter Betrieb zum notwendigen Ausgleich der pandemiebedingt stark reduzierten Erträgen beitrug. Investitionen wurden insgesamt in Höhe von 235 TEUR vor allem im Bereich Veranstaltungstechnik und für das Gebäude getätigt im Vergleich zum Vorjahr (278 TEUR) reduzierte sich die Investitionssumme um 15 %. Der Betriebsertrag aus veranstaltungsbezogenen Umsatzerlösen (Raum, Mobiliar, Catering, Technik, Personal, Dekoration) sowie den sonstigen betrieblichen Erträgen betrug 2021 537 TEUR. Der Betriebsertrag verbesserte sich gegenüber dem Ansatz im Wirtschaftsplan 2021 um 127 TEUR bzw. 31 %. Vergleicht man die Betriebserträge mit denen des Vorjahres fallen sie um 23 % bzw. 161 TEUR geringer aus. Hier ist zu berücksichtigen, dass die Erträge 2020 sowohl November- und Dezemberhilfen in Höhe von 81 TEUR als auch erhebliche Stornoerträge in Höhe von 133 TEUR beinhalteten. Die Umsatzerlöse stiegen also 2021 um 54 TEUR bzw. 12 %. Vergleicht man die Betriebserträge allerdings mit dem Vor-Corona-Niveau ist die Diskrepanz sehr deutlich. Im Jahr 2019 wurden 1.232 TEUR Betriebserträge erzielt. Der Betriebsaufwand betrug 2.720 TEUR und blieb damit um 155 TEUR oder 5 % unter dem Aufwand des Vorjahres (2020: 2.875 TEUR). Auch der Ansatz im Wirtschaftsplan (WP 2021: 3.067 TEUR) wurde um 348 TEUR oder 11 % unterschritten. Die Bilanzsumme betrug zum 31.12.2021 15.183 TEUR und ist um 606 TEUR gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Das Bodenseeforum ist Teil des Liquiditätsverbundes der Stadt Konstanz. Die Liquidität war 2021 zu jedem Zeitpunkt gegeben.

Ausblick

Die Rückkehr zum reinen Veranstaltungsgeschäft ist nach zwei Jahren Pandemie kein Selbstläufer, da Routinen verloren gegangen sind und sich die Veranstaltungen durch hybride Elemente sehr stark weiterentwickelt haben. Veranstaltende wie Teilnehmende müssen sich gegenseitig ,wieder einschätzen lernen. Teilnehmende sowie Besucherinnen und Besucher haben ihr Verhalten sehr stark verändert: Entscheidungen werden sehr kurzfristig getroffen, was Planungsprozesse sehr erschwert.

Für das Bodenseeforum Konstanz stellt eine mögliche Gasmangellage eine erneute Herausforderung dar. Sollte das Haus in diesem Winter kein Gas mehr erhalten, muss der Veranstaltungsbetrieb unmittelbar eingestellt werden. Die betroffenen Kundinnen und Kunden wurden bereits informiert, mit fast allen wurde für diesen Fall eine Verschiebung innerhalb der nächsten 24 Monate vereinbart. Zur Gebäudesicherung hat der Eigenbetrieb, der zusammen mit der IHK Hochrhein Bodensee die Teileigentümergeinschaft Reichenaustr. 21 bildet, Vorsorge getroffen.

Die Corona-Pandemie und die allgemeinen Preissteigerungen haben große Auswirkungen auf die Dienstleister. Die Folgen sind im Bodenseeforum Konstanz deutlich zu spüren und werden sowohl auf die Kosten als auch auf die Durchführung von Veranstaltungen 2022 und folgende Jahre große Auswirkungen haben. Die Bindung des festen Personals stellt eine sehr wichtige Aufgabe dar.

BODENSEEFORUM KONSTANZ (EIGENBETRIEB)
BILANZ

BODENSEE
 FORUM
 KONSTANZ



Aktiva	31.12.2021	31.12.2020	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Verm.gegenstände	0	0	0	-77,3%
Sachanlagen	13.253	13.897	-644	-4,6%
	13.253	13.897	-644	-4,6%
Umlaufvermögen				
I. Vorräte	34	32	2	5,6%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	78	83	-5	-6,3%
2. Forderungen an die Stadt	1.774	343	1.432	417,6%
3. Sonstige	5	191	-186	-97,2%
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5	5	0	0,3%
Rechnungsabgrenzungsposten	34	26	7	26,6%
Bilanzsumme	15.183	14.577	606	4,2%

Passiva	31.12.2021	31.12.2020	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Eigenkapital				
I. Stammkapital	200	200	0	0,0%
II. Rücklagen	17.199	17.199	0	0,0%
III. Gewinn/Verlust				
1. Gewinn/Verlust des Vorjahres	-3.257	-2.660	-597	-22,4%
2. Verlustausgleich aus dem Haushalt der Trägerkörperschaft	2.094	1.597	497	
3. Jahresergebnis	-2.203	-2.194	-9	-0,4%
	14.032	14.142	-110	-0,8%
Rückstellungen	233	231	2	0,9%
Verbindlichkeiten	917	204	713	349,5%
Rechnungsabgrenzungsposten				
Bilanzsumme	15.183	14.577	606	4,2%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

BODENSEEFORUM KONSTANZ (EIGENBETRIEB)
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG



	2021	2020	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Umsatzerlöse	502	448	54	12,0%
sonstige betriebliche Erträge	35	250	-215	-86,0%
= Betriebsleistung	537	698	-161	-23,1%
Materialaufwand	166	233	-68	-29,0%
Personalaufwand	809	924	-116	-12,5%
Abschreibungen	875	910	-35	-3,9%
sonstige betriebliche Aufwendungen	870	807	63	7,8%
= Betriebsaufwand	2.719	2.875	-155	-5,4%
Betriebsergebnis	-2.182	-2.177	-6	-0,3%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	-100,0%
Zinsen und andere Aufwendungen	0	0	0	0,0%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.182	-2.176	-6	-0,3%
außerordentliche Erträge	0	0	0	0,0%
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0,0%
= außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0,0%
Ergebnis vor Steuern	-2.182	-2.176	-6	-0,3%
Steuern	21	17	4	21,3%
Jahresgewinn/-verlust	-2.203	-2.194	-9	-0,4%
<i>nachrichtlich:</i>				
Ausgleich aus dem städt. Haushalt	2.203	2.194	9	0,4%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

BETEILIGUNGEN DER STADT KONSTANZ

**MIT EINEM STÄDTISCHEN AN-
TEIL VON 25% UND MEHR**

- Konzernabschluss Stadtwerke Konstanz GmbH
- Stadtwerke Konstanz GmbH
- WOBAK – Städtische Wohnungsbaugesellschaft mbH
Konstanz
- Marketing und Tourismus Konstanz GmbH
- Flughafen-Gesellschaft Konstanz GmbH
- Städtepartnerschaft Tábor – Konstanz GmbH

KONZERNABSCHLUSS DER STADTWERKE KONSTANZ GMBH

Die Stadtwerke Konstanz GmbH ist gemäß § 290 HGB zur Aufstellung eines Konzernabschlusses verpflichtet. Der Konzernabschluss wurde unter Beachtung der Vorschriften des HGB und des GmbHG erstellt.

In den Konzernabschluss der Stadtwerke Konstanz GmbH (SWK) wurden folgende Tochterunternehmen im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen

- Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH (BSB)
Kapitalanteil: 100 %
Ergebnisabführungsvertrag ab 01.01.2004
- BGK-Bädergesellschaft Konstanz mbH (BGK)
Kapitalanteil: 100 %
Ergebnisabführungsvertrag ab 01.07.2003
- Bodensee-Hafen-Gesellschaft mbH (BHG)
Kapitalanteil: 100 %
Ergebnisabführungsvertrag ab 01.01.2003

Darüber hinaus wurde die Beteiligung von 20 % an der GVO Gashandelsgesellschaft mbH, Ravensburg, nach der Equity-Methode gemäß § 312 Abs. 1 S. 1 HGB in den Konzernabschluss einbezogen.

Mit Wirkung zum 01.01.2007 wurde die Katamaran-Reederei Bodensee GmbH (KRB) in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt. Komplementärin der durch den Formwechsel entstandenen Kommanditgesellschaft ist die Katamaran-Reederei Bodensee Verwaltungs-GmbH (Kapitalanteil jeweils 50 %). Diese wurden auf der Grundlage von § 311 Abs. 2 HGB wegen der untergeordneten Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nicht nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen. Aus demselben Grund wurde die Beteiligung an der VHB GmbH (Verkehrsunternehmen Hegau-Bodensee Verbund GmbH, Konstanz) auf der Grundlage von § 311 Abs. 2 HGB nicht als assoziiertes Unternehmen in den Konzernabschluss aufgenommen. Die untergeordnete Bedeutung für den Konzern wird anhand der Kriterien Bilanzsumme, Anlagevermögen sowie Umsatzerlöse der nicht einbezogenen Gesellschaften regelmäßig überprüft.

KONZERNABSCHLUSS DER STADTWERKE KONSTANZ GMBH
BILANZ

Aktiva	31.12.2021	31.12.2020	Veränd. zu Vorjahr	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.100	2.985	115	3,9%
Sachanlagen	196.766	179.481	17.285	9,6%
Finanzanlagen	6.001	6.001	0	0,0%
Umlaufvermögen				
Vorräte	6.818	3.198	3.620	113,2%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	52.250	54.810	-2.560	-4,7%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.069	1.793	275	15,4%
Rechnungsabgrenzungsposten	789	906	-117	-12,9%
Bilanzsumme	267.792	249.174	18.618	7,5%

Passiva	31.12.2021	31.12.2020	Veränd. zu Vorjahr	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	3.000	3.000	0	0,0%
Kapitalrücklage	47.656	45.126	2.530	5,6%
Gewinnrücklage	38.294	41.354	-3.060	-7,4%
Jahresfehlbetrag/-überschuss	-11.327	-3.060	-8.268	-270,2%
Empfangene Ertragszuschüsse	5.958	5.251	707	13,5%
Rückstellungen	21.661	11.594	10.067	86,8%
Verbindlichkeiten	151.767	132.760	19.007	14,3%
Rechnungsabgrenzungsposten	8.808	8.970	-162	-1,8%
passive latente Steuern	1.975	4.179	-2.203	-52,7%
Bilanzsumme	267.792	249.174	18.618	7,5%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

KONZERNABSCHLUSS DER STADTWERKE KONSTANZ GMBH
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2021	2020	Veränd. zu Vorjahr	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Umsatzerlöse	164.418	165.811	-1.393	-0,8%
andere aktivierte Eigenleistungen	2.089	2.232	-143	-6,4%
sonstige betriebliche Erträge	7.133	6.393	740	11,6%
= Betriebsleistung	173.639	174.436	-796	-0,5%
Materialaufwand	97.689	92.918	4.771	5,1%
Personalaufwand	53.614	53.884	-271	-0,5%
Abschreibungen	14.265	13.529	736	5,4%
sonstige betriebliche Aufwendungen	19.372	14.338	5.034	35,1%
= Betriebsaufwand	184.940	174.670	10.270	5,9%
Betriebsergebnis	-11.300	-234	-11.066	>-1000%
Erträge aus Beteiligungen	75	85	-10	-11,6%
Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	24	17	7	40,4%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	31	41	-10	-23,9%
Aufwendungen aus Verlustübernahm	241	259	-18	-6,8%
Zinsen und andere Aufwendungen	2.001	2.002	-1	-0,1%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-13.412	-2.352	-11.060	-470,2%
Ergebnis vor Steuern	-13.412	-2.352	-11.060	-470,2%
Steuern	-2.085	707	-2.792	-394,7%
Jahresfehlbetrag/-überschuss	-11.327	-3.060	-8.268	-270,2%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

Stadtwerke Konstanz GmbH
Max-Stromeyer-Str. 21-29
78467 Konstanz

Telefon: 07531/803 – 0
Telefax: 07531/803-5123
Internet: www.stadtwerke-konstanz.de
E-Mail: info@stadtwerke-konstanz.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist:

- a) die Erzeugung, Verteilung von und der Handel mit Energie und Wasser und deren Produkten, sowie Telekommunikation / -information,
- b) die Beförderung von Personen und Gütern mit Verkehrsmitteln aller Art, insbesondere mit Omnibussen und Fährschiffen,
- c) Mit a) und b) verbundene Dienstleistungen, z.B. der Betrieb von Bädern im kommunalen Verflechtungsgebiet der Stadt Konstanz.

Die Gesellschaft verfolgt öffentliche Zwecke im Sinne der Gemeindeordnung Baden-Württemberg.

Die Gesellschaft ist berechtigt alle Geschäfte vorzunehmen, die für die Erreichung des Gesellschaftszwecks dienlich sind und diesen fördern. Sie darf zu diesem Zweck auch andere Unternehmen gründen, erwerben oder sich an diesen beteiligen und deren Geschäftsführung übernehmen, Unternehmen oder Betriebe pachten sowie Unternehmensverträge abschließen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital	3.000.000 EUR
davon Stadt Konstanz	3.000.000 EUR = 100%

Prüfungsgesellschaft

Ebner Stolz GmbH & Co. KG, seit 2017

Rechtliche Verhältnisse

Gründungsdatum: Zum 01.01.2000 wurde der 1919 gegründete Eigenbetrieb in eine GmbH umgewandelt.

Handelsregistereintrag: HR B 381756 vom 26.09.2000
beim Amtsgericht Freiburg i.Br.

Sitz der Gesellschaft: Konstanz

Organe der Gesellschaft:

Gesellschafterversammlung

Stadt Konstanz, vertreten durch
Herrn Oberbürgermeister Uli Burchardt

Geschäftsführung

- Herr Dr. Norbert Reuter

Aufsichtsrat

Mitglieder auf Grund des Gesellschaftervertrags:

Vorsitzender Herr Oberbürgermeister Uli Burchardt
Dez. III Herr Bürgermeister Karl Langensteiner-Schönborn

Mitglieder des Gemeinderats:

FGL Frau Stadträtin Dr. Dorothee Jacobs-Krahen
 Frau Stadträtin Soteria Fuchs

CDU Herr Stadtrat Kurt Demmler

SPD Herr Stadtrat Dr. Jürgen Ruff

FW Frau Stadträtin Susanne Heiß

JFK Frau Stadträtin Gabriele Weiner

FDP Herr Stadtrat Johann Hartwich

LLK Herr Stadtrat Holger Reile

Arbeitnehmervertreter:

Stellv. Vorsitzende Herr Matthias Hipp
 Herr Wolfgang Messmer
 Frau Susann Schmidt
 Herr Roberto Schulze
 Herr Alexander Siebrecht

Übersicht aller Beteiligungen der Stadtwerke Konstanz GmbH

Stadtwerke Konstanz GmbH	Kapitalanteile*	
1. Bodensee- Schiffsbetriebe GmbH	100,00%	512.000,00 €
2. BGK-Bädergesellschaft Konstanz mbH	100,00%	50.000,00 €
3. Bodensee- Hafen- Gesellschaft mbH	100,00%	25.000,00 €
4. Katamaran- Reederei Bodensee GmbH & Co. KG	50,00%	535.000,00 €
5. Katamaran- Reederei Bodensee VerwaltungsGmbH	50,00%	12.500,00 €
6. Verkehrsunternehmen Hegau-Bodensee Verbund GmbH	22,60%	6.780,00 €
7. GVO Gashandelsgesellschaft mbH	20,00%	250.000,00 €
		davon gemäß Gesellschaftsvertrag einbezahlt: 62.500 €
8. G-Fit GmbH & Co.KG	12,50%	30.000,00 €
9. Energieagentur Kreis Konstanz gGmbH	11,23%	3.100,00 €
10. Innkraft Bayern GmbH & Co. KG	8,58%	952.111,71 €
		inkl. Kapitalkonto II: 4.796.262,75 €
11. Südwestdeutsche Stromhandels GmbH	3,81%	630.000,00 €
12. SüdWestStrom Windpark Suckow GmbH & Co. KG	1,85%	600,00 €
13. Solarcomplex AG	1,03%	95.000,00 €

* entspricht Eigenkapitalkonto bei der jeweiligen Gesellschaft

Wichtige Verträge

- Wegebenutzungsverträge vom 17. Mai 2021 mit der Stadt Konstanz über Wärme, Wasser, Gas und Elektrizität
- Vertrag über die Ausgleichszahlung betreffend die BGK-Bädergesellschaft Konstanz mbH vom 30. Juni 2003 i.d.F. der Zusatzvereinbarung Nr. 4 vom 23. Juli 2010. Gem. § 1 dieses Vertrages gewährt die Stadt der Stadtwerke Konstanz GmbH eine jährliche Ausgleichzahlung in Höhe des Aufwandes aus der Verlustübernahme der BGK von 1,5 bis zu 2,5 Mio.€.
- Ergebnisabführungsverträge mit der BSB vom 19. November 2003 (in Kraft ab 01. Januar 2004), mit der BHG vom 27. November 2003 (in Kraft seit 01. Januar 2003) und mit der BGK vom 27. November 2003 (in Kraft seit 01. Juli 2003)
- Kooperationsvertrag vom 11./12. Juli 2005 mit Nachtrag vom 12. Mai 2011 bzw. vom 23. Dezember 2014 mit der BSB. Gegenstand des Vertrages ist die Gestellung von qualifizierten Schiffsführern des Fährbetriebs der SWK für ihren Einsatz als Schiffsführer auf den von der BSB bereitgestellten Katamaranen im Linienverkehr zwischen Konstanz und Friedrichshafen.
- Betrauung durch Gemeinderatsbeschluss vom 2. Dezember 2016 die gemeinwirtschaftliche Verpflichtung der SWK für die Durchführung des Busverkehrs im Stadtgebiet Konstanz zur Sicherstellung des ÖPNV auf Grundlage der VO (EG) Nr. 1370/2007.

Personalentwicklung

	2021	2020	Veränderung %
Mitarbeitende	624	658	-5,17%
Elternzeit/ATZ	16	16	0,00%
Gesamt	640	674	-5,04%
Auszubildende	34	37	-8,11%

Information zur Lage des Unternehmens

Allgemein

Die Stadtwerke Konstanz GmbH, eine Gesellschaft im Eigentum der Stadt Konstanz, zählt zu den größten Energieversorgungs- und Verkehrsunternehmen am Bodensee. Das Kerngeschäft erstreckt sich neben der Energie- und Wasserversorgung auf die Beförderung von Personen im Stadtbusverkehr (ÖPNV) und auf die Fährverbindung Konstanz-Meersburg. Ein weiteres Geschäftsfeld ist die Telekommunikation mit dem damit verbundenen Glas-fasernetz-ausbau. Mit ihren 100 %-igen Tochtergesellschaften Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH, BGK-Bädergesellschaft Konstanz mbH und Bodensee-Hafen- Gesellschaft mbH gehört das Unternehmen auch zu den größten Touristikanbietern in der Region.

Energie- und Wasserversorgung

Im Geschäftsjahr 2021 wurden insgesamt 201,09 Mio. kWh Strom verkauft, davon rund 174,43 Mio. kWh an Kunden im Konstanzer Versorgungsgebiet und 26,66 Mio. kWh an Kunden in anderen Versorgungsgebieten.

Die Umsatzerlöse im gesamten Versorgungsgebiet der Stadtwerke Konstanz konnten im Vergleich zum Vorjahr auf einem sehr konstanten Niveau gehalten werden. Dieser Effekt, bei gleichzeitig leicht rückläufiger Abgabemenge, ist im Wesentlichen auf die im Berichtsjahr vorgenommenen Preismaßnahmen zurückzuführen.

Der Gasabsatz im Berichtsjahr betrug insgesamt 993,18 Mio. kWh (davon entfallen rund 152,18 Mio. kWh auf Kunden außerhalb des Versorgungsgebietes) und liegt damit 1,6 % unter dem Vorjahresniveau. Im Konstanzer Versorgungsgebiet ist der Absatz überwiegend witterungsbedingt um 4,5 % angestiegen. In den fremden Versorgungsgebieten ist die erzielte Verkaufsmenge im Wesentlichen aufgrund des Abgangs einiger Großkunden um insgesamt 51,9 Mio. kWh zurückgegangen.

Der Anstieg der Umsatzerlöse um 13,9 % im Versorgungsgebiet Konstanz, welcher damit etwas höher ausfällt als die mengenmäßige Veränderung, ist im Wesentlichen auf die höheren Gradtagszahlen während der Heizperiode zurückzuführen. In den anderen Versorgungsgebieten fällt der prozentuale Rückgang der Umsatzerlöse im Vergleich zur mengenmäßigen Veränderung geringer aus, was im Wesentlichen auf den Abgang einiger Großkunden zurückzuführen ist.

Die Wasserabgabe von insgesamt 5,01 Mio. m³ war im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufig. Dagegen stieg der Wärmeverkauf im Wesentlichen aufgrund der im Berichtsjahr durchgeführten Neuinvestitionen sowie den kälteren Witterungsverhältnissen um 15,0 % auf insgesamt 84,85 Mio. kWh an.

Im Bereich Wasser fiel der leichte Rückgang des Umsatzes prozentual geringer aus als die mengenmäßige Veränderung zum Vorjahr. Dagegen konnte im Bereich Wärme ein Umsatzanstieg von 11,2 % im Vergleich zum Vorjahr erzielt werden, obwohl die mengenmäßige Veränderung etwas größer ausfiel.

Omnibusbetrieb/Fährbetrieb

Die Anzahl der beförderten Personen im Omnibusbetrieb ist mit 9,7 Mio. Fahrgästen im Vergleich zum Vorjahr um 5,2 % erneut zurückgegangen. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus den anhaltenden Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den öffentlichen Personennahverkehr. Im Bereich des Fährebetriebs der Stadtwerke Konstanz fiel die Anzahl der beförderten Personen und Fahrzeuge aufgrund der anhaltenden Pandemie erneut auf ein anhaltend niedriges Niveau. Insgesamt konnte eine um 1,5 % höhere Anzahl an Beförderungen verzeichnet werden als im Jahr 2020. Bei der Beförderung von Nutzfahrzeugen war im Jahr 2021 ein nennenswerter Zuwachs um 12,5 % zu verzeichnen, welche zum Teil auf die gestiegenen Mineralölpreise zurückzuführen ist.

Die Umsatzerlöse im Omnibusbetrieb der Stadtwerke Konstanz sind im Berichtsjahr 2021 um 4,3 % auf 8,6 Mio. EUR zurückgegangen. Der erneut coronabedingte Umsatzrückgang konnte jedoch zum größten Teil durch Ausgleichszahlungen auf Grundlage der Bundesrahmenregelung zum Ausgleich von Schäden im öffentlichen Personennahverkehr kompensiert werden. Im Bereich des Fährebetriebs fielen die Umsatzerlöse aufgrund der Corona-Pandemie analog zum niedrigen Niveau der Beförderungszahlen aus. Insgesamt konnten hier Umsatzerlöse in Höhe von 15,1 Mio. EUR (Vj.: 15,3 Mio. EUR) erzielt werden.

Telekommunikation

Die Anzahl der abgeschlossenen Glasfaser- und Telekommunikationsverträge stieg im Geschäftsjahr aufgrund der kontinuierlichen Netzerweiterung mit entsprechendem Kundenzuwachs um insgesamt 1.646 Verträge an.

Analog zum Anstieg der neu abgeschlossenen Glasfaser- und Telekommunikationsverträge stiegen auch die Umsatzerlöse um 0,9 Mio. EUR auf insgesamt 4,51 Mio. EUR an.

Beteiligungen

Als Organträger hat die Stadtwerke Konstanz GmbH für das Geschäftsjahr 2021 für die Organengesellschaften BGK, BSB und BHG einen saldierten Verlust in Höhe von insgesamt 8,1 Mio. EUR auszugleichen. Somit steigerte sich die Belastung aus den Organschaftsverhältnissen im Vergleich zum Vorjahr um 1,7 Mio. EUR.

Für das Geschäftsjahr 2021 hat die SWK einen Verlust in Höhe von 6,5 Mio. EUR an die BGK-Bädergesellschaft Konstanz mbH auszugleichen. Der erneute Umsatzrückgang aufgrund der weiterhin pandemiebedingt geschlossenen Bäder um 0,7 Mio. EUR konnte zum Großteil durch die Gewährung von außerordentlichen Corona-Wirtschaftshilfen in Höhe von insgesamt 0,7 Mio. EUR kompensiert werden. Die erwirtschaftete Gesamtleistung der BGK lag aufgrund eines außerordentlichen Effekts aus einer Versicherungsentschädigung im Vorjahr insgesamt 1,8 Mio. EUR unter dem Vorjahresniveau. Pandemiebedingte Kosteneinsparungen im Materialaufwand um 0,3 Mio. EUR, geringere Personalaufwendungen (-0,1 Mio. EUR) sowie um 0,7 Mio. EUR gestiegene sonstige betriebliche Aufwendungen und höherer Abschreibungen (+0,1 Mio. EUR) führten insgesamt zu einem um 2,0 Mio. EUR niedrigeren Jahresergebnis. Bei der Übernahme des Jahresergebnisses der BGK ist weiterhin zu beachten, dass das, unter Berücksichtigung des Steuererminderungseffektes, verbleibende negative Ergebnis – bis auf den von der Stadtwerke Konstanz GmbH zu tragenden Eigenanteil gemäß der Zielvorgabe der Gesellschafterin Stadt Konstanz – im Wege einer Zuführung zur Kapitalrücklage ersetzt wird.

Für die Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH ist für das Geschäftsjahr 2021 ein Verlust in Höhe von 2,1 Mio. EUR auszugleichen (Vj.: 2,5 Mio. EUR). Der erneut pandemiebedingt verschobene Saisonstart sowie die Begrenzung der Fahrgastfrequenzen hat erneut zu einer Abnahme der Gesamtleistung im Vergleich zu einem „Normaljahr“ vor der Pandemie geführt. Dem leichten Anstieg der Umsatzerlöse (+0,3 Mio. EUR) sowie Einsparungen im Bereich des Materialaufwands (-0,2 Mio. EUR) stehen angestiegene sonstige betriebliche Aufwendungen (+0,1 Mio. EUR) sowie um 0,1 Mio. EUR höhere Abschreibungen gegenüber.

Die Ergebnisübernahme aus der Bodensee-Hafen-Gesellschaft mbH in Höhe von 0,5 Mio. EUR konnte im Vorjahresvergleich trotz der andauernden Pandemie auf gleichbleibendem Niveau gehalten werden. Einer nahezu unveränderten Gesamtleistung steht hier ein leichter Rückgang bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen gegenüber.

	2021	2020	Veränd. zu Vorjahr
	T€	T€	T€
BGK-Bädergesellschaft Konstanz GmbH	-6.543	-4.527	-2.016
Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH	-2.138	-2.462	324
Bodensee-Hafen-Gesellschaft mbH	535	513	22
Summe	-8.146	-6.476	-1.670

Im Geschäftsjahr 2021 wurde von der GVO Gashandelsgesellschaft mbH der auf die Stadtwerke Konstanz GmbH entfallende anteilige Gewinn für das Geschäftsjahr 2020/2021 in Höhe von 24 TEUR ausgeschüttet. Aus der Beteiligung an der Südwestdeutsche Stromhandels GmbH resultieren Beteiligungserträge in Höhe von insgesamt 39 TEUR. Des Weiteren schüttete die Innkraft Bayern GmbH & Co. KG einen Betrag von 32 TEUR an die Stadtwerke Konstanz GmbH aus.

Die Stadtwerke Konstanz GmbH ist an der Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG (KRB KG) und deren Komplementär-GmbH zu jeweils 50 % beteiligt. Entsprechend den Verpflichtungen aus dem Gesellschaftsvertrag der KRB KG hat die Stadtwerke Konstanz GmbH ihren Anteil am operativen Verlust der KRB KG auszugleichen. Für das Geschäftsjahr 2021 beträgt die voraussichtliche Verlustübernahme 241 TEUR.

Investitionen

Trotz der anhaltenden Corona-Pandemie wurde auch im Jahr 2021 das in den Vorjahren gestartete Investitionsprogramm konsequent fortgeführt, so dass im Berichtsjahr insgesamt Investitionen in Höhe von 15,4 Mio. EUR getätigt wurden.

Im Bereich Strom wurden 0,4 Mio. EUR, in der Sparte Gas insgesamt 0,4 Mio. EUR, in der Sparte Wasser 0,5 Mio. EUR und in der Sparte Telekommunikation 0,6 Mio. EUR in den Netzausbau investiert.

Die Energiewende sowie die erneuerbaren Energien sind ein zentraler Baustein der Energieversorgung der Zukunft. Daher haben die Stadtwerke Konstanz im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 3,0 Mio. EUR in verschiedene Projekte im Bereich der erneuerbaren Energien investiert. Der Ausbau des Geschäftsfeldes Telekommunikation wurde auch im Jahr 2021 weiter fortgeführt. Inklusiv des oben erwähnten Netzausbaus entfielen auf diesen Bereich Investitionen in Höhe von insgesamt 2,9 Mio. EUR.

Im Omnibusbetrieb wurden im Jahr 2021 drei Standardbusse sowie sechs neue Elektrobusse mit einem Investitionsvolumen von insgesamt 3,0 Mio. EUR angeschafft sowie in die entsprechend benötigte Ladeinfrastruktur investiert. Hierbei konnten für die Investitionen in die E-Mobilität Zuschüsse in Höhe von 2,1 Mio. EUR berücksichtigt werden.

Im Bereich des Fährebetriebs konnte der Bau des LNG-betriebenen Fährschiffs für den Bodensee aufgrund der Insolvenz der beauftragten Werft nicht wie geplant fortgeführt werden. Die Fertigstellung ist nunmehr spätestens für den touristischen Saisonstart 2023 vorgesehen. Investitionen wurden im Geschäftsjahr in den Anbau an das Fähregebäude sowie in mobile Datenerfassungsgeräte getätigt.

Finanzlage - Liquidität - Ertragslage

Der Bestand an flüssigen Mitteln beläuft sich zum Bilanzstichtag auf 1,7 Mio. EUR und hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 0,2 Mio. EUR erhöht.

Die Stadtwerke Konstanz GmbH unterhält mit der Gesellschafterin, der Stadt Konstanz, als auch mit den Tochtergesellschaften Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH, Bodensee-Hafen-Gesellschaft mbH und BGK-Bädergesellschaft Konstanz mbH einen Liquiditätsverbund. Aus diesem Liquiditätsverbund besteht gegenüber der Gesellschafterin zum 31. Dezember 2021 eine saldierte Forderung in Höhe von 3,6 Mio. EUR (Vj.: 12,7 Mio. EUR).

Das Eigenkapital beträgt zum 31. Dezember 2021 insgesamt 78,2 Mio. EUR (Vj.: 86,9 Mio. EUR). Die Eigenkapitalquote reduzierte sich auf 34,1 % (Vj.: 41,3 %).

Nachdem schon das Geschäftsjahr 2020 von den Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt war, blicken die Stadtwerke Konstanz auf einen weiteren von den Auswirkungen der Corona-Pandemie sowie der sich anbahnenden Energiekrise geprägten Geschäftsverlauf 2021 zurück. Der Jahresfehlbetrag im Berichtsjahr beträgt 11,3 Mio. EUR, nachdem im Vorjahr ein Jahresfehlbetrag von 3,0 Mio. EUR erzielt wurde. Im Geschäftsjahr 2020 gelang es der Stadtwerke Konstanz GmbH trotz der Entwicklungsbeeinträchtigung durch die Pandemie insgesamt noch ein positives Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit in Höhe von 4,2 Mio. EUR zu erzielen. Im Geschäftsjahr 2021 konnte dies nicht mehr erreicht werden, so dass das negative Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit für das Geschäftsjahr 5,1 Mio. EUR beträgt. Das Jahresergebnis nach Ertragssteuern beträgt insgesamt -11,3 Mio. EUR und liegt somit rund 4,9 Mio. EUR unter den ursprünglichen Annahmen des Wirtschaftsplans 2021, welcher noch vor dem zweiten Lockdown aufgestellt wurde.

Die Umsatzerlöse waren im Jahr 2021 um 0,9 Mio. EUR rückläufig und betragen insgesamt 150,3 Mio. EUR. Neben der konstanten Umsatzentwicklung im Versorgungsbereich waren hierfür im Wesentlichen die weiteren pandemiebedingten Umsatzrückgänge im Verkehrsreich um 0,8 Mio. EUR ursächlich.

Der grundsätzlich angeordnete Ausgaben- und Einstellungsstopp während der anhaltenden Pandemie hat gegenläufig maßgeblich zu einem im Vorjahresvergleich leicht rückläufigen bzw. stabilem Personalaufwand sowie zu einer Fokussierung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf das Wesentlichste beigetragen.

Die Konzessionsabgabe für die Stadt Konstanz in Höhe von 3,8 Mio. EUR (Vj.: 3,7 Mio. EUR) wurde voll erwirtschaftet und an die Gesellschafterin abgeführt.

Ausblick

Die Stadtwerke Konstanz GmbH fühlt sich fest in der Region verankert. Im Mittelpunkt des täglichen Handelns steht die nachhaltige Versorgung der Kunden mit den Produkten und Dienstleistungen aus den Bereichen Energie- und Wasserversorgung, Telekommunikation, der Beförderung von Personen im Stadtbusverkehr (ÖPNV) sowie die Personenschifffahrt und der Betrieb von Autofähren auf dem Bodensee. Ende 2020 wurde die Erweiterung des Gegenstands um „die Errichtung und der Betrieb von Parkhäusern und Tiefgaragen“ beschlossen, der Gesellschaftsvertrag wurde in 2021 geändert.

Die wirtschaftlichen Belastungen durch die Corona-Pandemie in den vergangenen zwei Jahren und die Belastungen durch die aktuelle energiewirtschaftliche Situation, welche sich durch den Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine nochmals verschärft hat, haben bereits deutliche Spuren in der Bilanz zum 31. Dezember 2021 hinterlassen. Im Geschäftsjahr 2022 wird nach derzeitigem Informationsstand weiterhin von einer geringeren Marge beim Strom- und Gasverkauf ausgegangen, welche sich durch die sukzessiven Preisanpassungen in den Grundversorgungstarifen sowie den Produktangeboten für Haushaltskunden ab 1. Juni 2022 relativieren kann.

In dem noch vor Ausbruch des Ukraine-Krieges aufgestellten Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2022 rechnet die SWK mit einem negativen Jahresergebnis in Höhe von 6,2 Mio. EUR. Die Planung wurde unter der Prämisse erstellt, dass sich die operative Geschäftstätigkeit im Laufe des Jahres wieder langsam normalisiert und weiter stabilisiert. Für die Bereiche der Bäder, Mobilität und Schifffahrt sind die wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie in 2022 weiterhin noch spürbar und entsprechend in der Planung berücksichtigt. Weiterhin lassen sich die finanziellen Auswirkungen des Krieges derzeit nicht verlässlich absehen. Insofern sich weiterhin abzeichnet, dass die im Wirtschaftsplan 2022 getroffenen Annahmen nicht

eintreten, wird die Geschäftsführung weitere erforderliche Gegensteuerungsmaßnahmen einleiten und einen Nachtrags-Wirtschaftsplan erstellen, der den Gremien zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

Die Liquidität der Gesellschaft ist insbesondere durch den Liquiditätsverbund mit der Stadt Konstanz gesichert. Kurzfristige Liquiditätsengpässe können hierbei über die bestehende Kreditlinie im Liquiditätsverbund abgedeckt werden. Weitere Maßnahmen, u.a. auch zur Liquiditätssicherung der Tochtergesellschaften, werden zentral über die Stadtwerke Konstanz GmbH eingeleitet und nach Maßgabe der Geschäftsführung umgesetzt. Mögliche Liquiditätsengpässe durch die Energiebeschaffung sollen durch Überbrückungskredite bzw. Rettungsschirme abgefedert werden. Entsprechende Forderungen zu Unterstützungen sind bereits durch Branchenverbände in der Politik platziert. In der Liquiditätsplanung für das Geschäftsjahr 2022 sind keine Liquiditätsengpässe erkennbar

Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss wurde von der Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Der Stadtwerke Konstanz GmbH wurde mit Datum vom 25. Mai 2022 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 HGrG ergab keine Besonderheiten.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks kann aus folgenden **Leistungskennzahlen** abgelesen werden:

Mengen- und Erlösstatistik	Dimension	2021	2020	Veränd. zu Vorjahr	
				absolut	in %
Versorgungsbetriebe					
Stromverkauf	(Mio. kWh)	201,09	202,96	-1,87	-0,9%
Durchleitung Strom	(Mio. kWh)	74,82	77,74	-2,93	-3,8%
Gasverkauf	(Mio. kWh)	993,18	1.008,95	-15,77	-1,6%
Durchleitung Gas	(Mio. kWh)	223,48	173,01	50,47	29,2%
Wasserverkauf	(Mio. m ³)	5,01	5,17	-0,16	-3,0%
Wärmeverkauf	(Mio. kWh)	84,85	73,76	11,09	15,0%
Verkehrsbetriebe					
Busbetrieb					
Fahrgäste	(Tsd)	9.664	10.193	-529	-5,2%
Fährebetrieb					
Fahrgäste	(Tsd)	3.228	3.145	83	2,6%
Pkw	(Tsd)	1.132	1.125	7	0,6%
Nutzfahrzeuge	(Tsd)	75	67	8	12,5%
Fahrräder	(Tsd)	406	428	-21	-5,0%
Motorräder	(Tsd)	40	45	-6	-12,2%
Umsatzerlöse	(Mio. EUR)	150,32	151,24	-1	-0,6%

A k t i v a	31.12.2021	31.12.2020	Veränd. zu Vorjahr	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Anlagevermögen				
Immaterielle				
Vermögensgegenstände	1.994	2.017	-24	-1,2%
Sachanlagen	128.725	124.720	4.005	3,2%
Finanzanlagen	11.185	11.185		
Umlaufvermögen				
Vorräte	5.931	2.338	3.594	153,7%
Forderungen und sonstige				
Vermögensgegenstände	78.879	69.642	9.237	13,3%
Kassenbestand, Guthaben bei				
Kreditinstituten	1.684	1.492	192	12,9%
Rechnungsabgrenzungsposten	575	506	69	13,6%
Bilanzsumme	228.972	211.900	17.072	8,1%

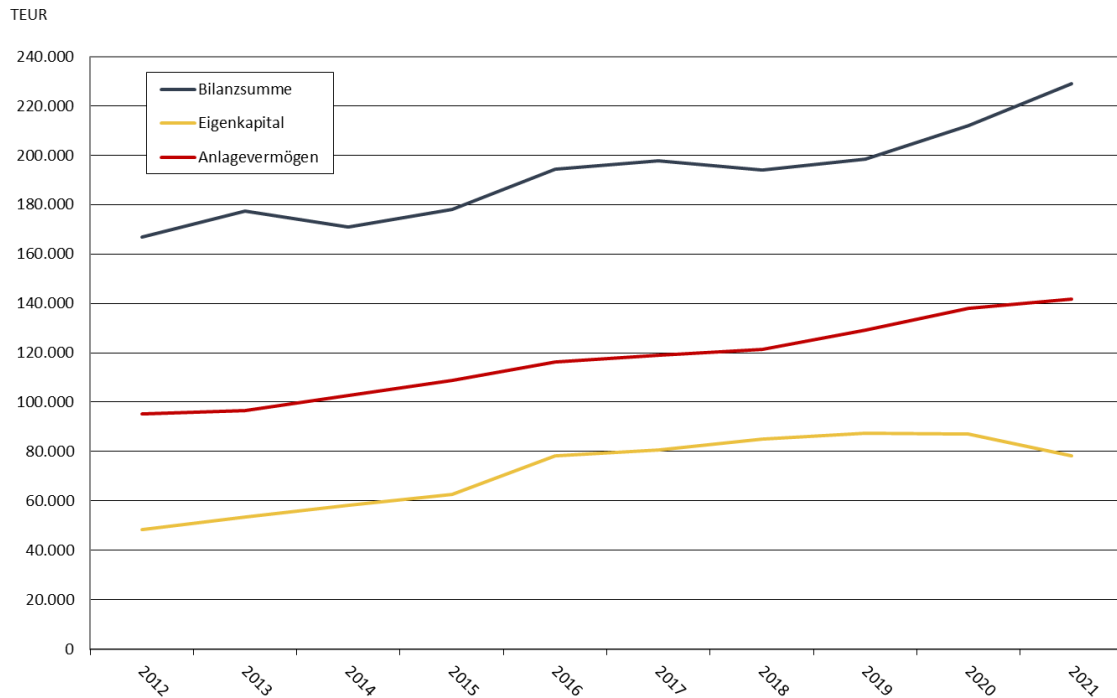
P a s s i v a	31.12.2021	31.12.2020	Veränd. zu Vorjahr	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	3.000	3.000	0	0,0%
Kapitalrücklage	47.656	45.126	2.530	5,6%
Gewinnrücklagen	38.818	41.844	-3.025	-7,2%
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-11.293	-3.025	-8.267	-273,3%
Empfangene Ertragszuschüsse	6.005	5.298	707	13,3%
Rückstellungen	15.187	8.737	6.450	73,8%
Verbindlichkeiten	122.739	101.892	20.847	20,5%
Rechnungsabgrenzungsposten	5.659	5.638	20	0,4%
passive latente Steuern	1.201	3.390	-2.189	-64,6%
Bilanzsumme	228.972	211.900	17.072	8,1%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

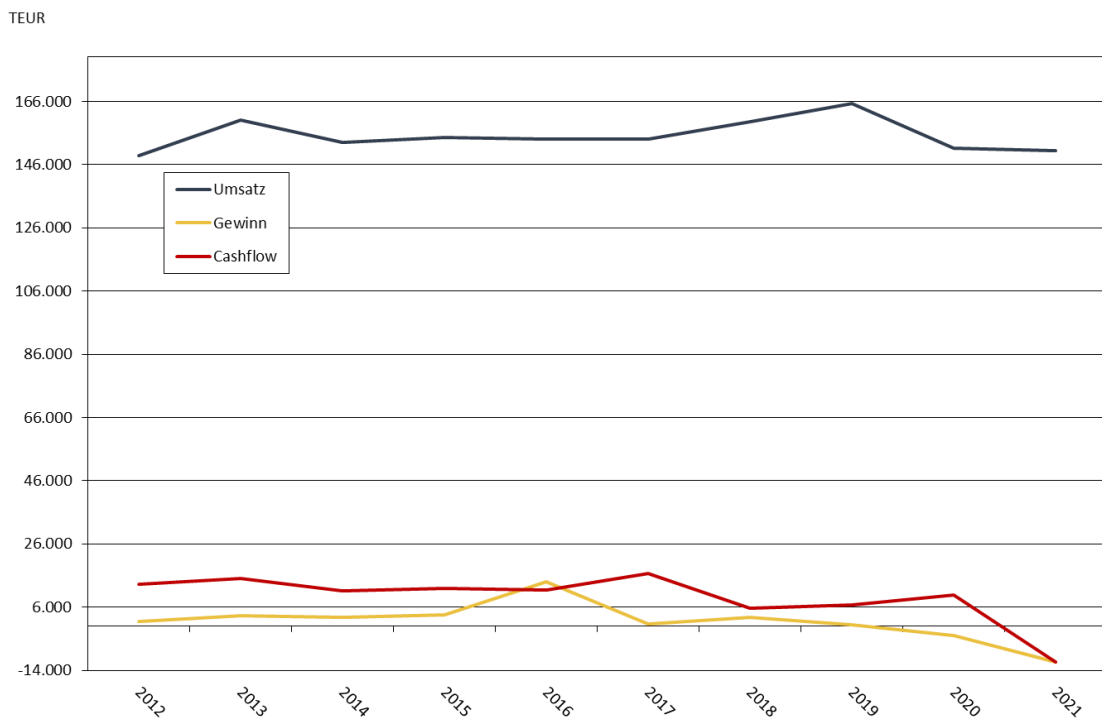
	2021	2020	Veränd. zu Vorjahr	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Umsatzerlöse	150.321	151.240	-919	-0,6%
andere aktivierte Eigenleistungen	2.089	2.153	-64	-3,0%
sonstige betriebliche Erträge	5.846	4.073	1.773	43,5%
= Betriebsleistung	158.256	157.466	790	0,5%
Materialaufwand	92.754	87.059	5.695	6,5%
Personalaufwand	42.597	42.909	-312	-0,7%
Abschreibungen	11.263	10.673	589	5,5%
sonstige betriebliche Aufwendungen	15.635	11.366	4.270	37,6%
= Betriebsaufwand	162.249	152.007	10.242	6,7%
Betriebsergebnis	-3.993	5.459	-9.451	-173,1%
Erträge aus Beteiligungen	99	102	-3	-2,9%
Erträge aus Gewinnabführungsverträge	535	513	22	4,2%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	134	82	52	64,1%
Aufwendungen aus Verlustübernahme	8.922	7.247	1.674	23,1%
Zinsen und andere Aufwendungen	1.258	1.255	3	0,2%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-13.405	-2.348	-11.058	-471,0%
Ergebnis vor Steuern	-13.405	-2.348	-11.058	-471,0%
Steuern	2.113	678	1.435	211,8%
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-11.293	-3.025	-8.267	-273,3%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

**Entwicklung von Bilanzsumme, Eigenkapital und Anlagevermögen
der Stadtwerke Konstanz GmbH – in TEUR**



**Entwicklung von Umsatz, Gewinn und Cashflow
der Stadtwerke Konstanz GmbH – in TEUR**



	2021	2020	Veränd. 2021/2020
Vermögenslage			
Anlagenintensität	67,19%	70,73%	-5,00%
Anteil Anlagevermögen am Gesamtvermögen			
(Eine hohe Anlagenintensität ist ein Indiz für einen kostenintensiven Betrieb des Unternehmens (hoher Fixkostenanteil).)			
Umlaufintensität	32,81%	29,27%	12,09%
Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen			
Finanzlage			
Eigenkapitalquote*	38,50%	46,00%	-16,30%
Anteil Eigenkapital am Gesamtkapital (Eine hohe EK-Quote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens.)			
Fremdkapitalquote	61,50%	54,00%	13,89%
Anteil Fremdkapital am Gesamtkapital			
Anlagendeckung I	55,10%	60,86%	-9,48%
Anteil Eigenkapital am Anlagevermögen Die Anlagendeckung dient der Beurteilung der langfristigen Liquidität (langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden). * aus Strukturbilanz Prüfbericht EbnerStolz			
Ertragslage			
Umsatzrentabilität	-7,51%	-2,00%	> -100%
Anteil Jahresüberschuss an den Umsatzerlösen (Die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit.)			
Eigenkapitalrentabilität	-12,62%	-3,87%	> -100%
Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital (Die EK-Rentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat.)			
Gesamtkapitalrentabilität	-5,94%	-2,76%	> -100%
Anteil Jahresüberschuss + Zinsaufwendungen am Gesamtkapital (Die GK-Rentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Gesamtkapital im Geschäftsjahr verzinst hat.)			
Kostendeckung	92,65%	99,50%	-6,88%
Anteil Umsatzerlöse am Gesamtaufwand (Der Kostendeckungsgrad gibt an, in welchem Maße ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann.)			
Cash-Flow	-11.357 TEUR	9.828 TEUR	> -100%
Jahresüberschuss + AfA + Erhöhung der Rückstellungen - Verminderungen der Rückstellungen (Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluß des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluß gegenübersteht. Er zeigt an, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen.)			
Ausgleichszahlung der Stadt (für Verlustübernahme der BGK mbH)	2.569 TEUR	2.500 TEUR	2,76%

WOBAK
Städtische Wohnungsbau-
gesellschaft mbH Konstanz
Benediktinerplatz 7
78467 Konstanz

Telefon: 07531/9848-0
Telefax: 07531/9848-50
E-Mail: info@wobak.de
Internet: www.wobak.de

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft versorgt mit Vorrang breite Schichten der Bevölkerung mit Wohnungen (Sozialer Zweck).

Die Gesellschaft errichtet, erwirbt, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, auch Eigenheime und Anlagen mit Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben, Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden- und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche, kulturelle und sportliche Einrichtungen errichten und Dienstleistungen bereitstellen.

Die Gesellschaft kann als Erschließungs- und Sanierungsträger tätig sein und auch sonstige Geschäfte betreiben, die dem Gesellschaftszweck direkt oder indirekt dienlich sind.

Die Gesellschaft kann Unternehmen erwerben, gründen oder sich an solchen beteiligen, wenn dadurch der Gesellschaftszweck gefördert wird.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 5.973.450 €.

Das Stammkapital wird von folgenden Gesellschaftern gehalten

Stadt Konstanz	5.742.600 €	96,14%
Sparkasse Bodensee	230.850 €	3,86%

Prüfungsgesellschaft

vbw Verband baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V., Stuttgart, seit 1924

Rechtliche Verhältnisse

Gründungsdatum: 31.10.1924
Eintragung im Handelsregister: 31.12.1979
HR B 380554
Sitz: Konstanz

Organe der Gesellschaft:

Gesellschafter

Stadt Konstanz
Sparkasse Bodensee

Geschäftsführung

Geschäftsführer: Herr Jens-Uwe Götsch

Aufsichtsrat

Vorsitzender Herr Oberbürgermeister Uli Burchardt

Mitglieder des Gemeinderats:

FGL

Frau Stadträtin Anne Mühlhäußer
Herr Stadtrat Günter Beyer-Köhler
Herr Stadtrat Marvin Pfister

CDU

Herr Stadtrat Heinrich Fuchs - Stellv. Vorsitzender
Herr Stadtrat Daniel Groß

SPD

Frau Stadträtin Zahide Sarikas

FW

Herr Stadtrat Jürgen Faden

JFK

Frau Stadträtin Verena Faustein

FDP

Herr Stadtrat Dr. Heinrich Everke

LLK

Frau Stadträtin Anke Schwede

Weitere Mitglieder

Sparkasse Bodensee

Herr Direktor Christoph Müller

Beteiligungen des Unternehmens

Die städtische Wohnungsbaugesellschaft mbH Konstanz (WOBAK) ist an der BHS Städtebau Bodensee/Hegau GmbH mit 245.000 € (49%) beteiligt.

Personalentwicklung

	2021		2020		Veränderungen	
	Voll- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte	Voll- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte	Voll- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte
Kaufmännische Mitarbeiter	21,0	13,0	22,0	9,0	-4,5%	44,4%
Technische Mitarbeiter	11,0	6,0	11,0	8,0	0,0%	-25,0%
Mitarbeiter im Regiebetrieb, Hauswarte etc.	24,0	1,0	24,0	1,0	0,0%	0,0%
	56,0	20,0	57,0	18,0	-1,8%	11,1%
Auszubildende	6,0		5,0		20,0%	

Geschäftsverlauf

Die Geschäftsführung stellt weiterhin eine positive Entwicklung der Gesellschaft für das Berichtsjahr 2021 fest. Auch in diesem Geschäftsjahr führte die WOBAK zahlreiche Modernisierungsmaßnahmen in ihrem Bestand durch und erweiterte diesen durch diverse Neubauten. Durch diese Investitions- und Geschäftstätigkeiten, mit einem achtstelligen Gesamtvolumen, konnte die WOBAK adäquate Bilanzverlängerungen erzielen. Somit war es der WOBAK möglich, einer soliden Vermögens-, Finanz- und Ertragslage Rechnung zu tragen. Das Team der WOBAK bewies in diesem Jahr hohe Flexibilität und Schaffenskraft, um große Herausforderungen wie die Bedienung der hohen Nachfrage am Wohnungsmarkt, die Berücksichtigung des demographischen Wandels und der Energieeffizienz in ihren Projekten, den Erhalt ausgeglichener Sozialstrukturen, aber auch die Digitalisierung und Prozessoptimierung zu meistern.

Aktuelle Bauvorhaben

Mietwohnungsbau

Die Angebotslücke am Wohnungsmarkt zu schließen ist Jahr für Jahr eine große Aufgabe für die WOBAK GmbH. Denn obwohl die WOBAK im Geschäftsjahr 2021 durch ihre Bautätigkeit sowohl geförderten als auch freifinanzierten Wohnraum schuf, überstieg die Nachfrage weiterhin das Angebot. Neuer und bezahlbarer Wohnraum ist für Menschen mit mittleren und niedrigen Einkommen in Konstanz immer schwieriger zu finden. Deshalb sind diese Menschen fast ausschließlich auf die Neubauprojekte der WOBAK angewiesen, da sich die privaten Wohnungsbauunternehmen zum größten Teil auf Renditeobjekte fokussieren, welche im Hochpreissegment angesiedelt sind. Die WOBAK erreicht mit ihren Neubauten nicht nur die monetäre Entlastung der Bewohner, sondern setzt sich aktiv für eine energieeffiziente und generationengerechte Bauweise ein. Wichtige Finanzierungsquellen sind vor allem Förderdarlehen der Landeskreditbank Baden-Württemberg und der Kreditanstalt für Wiederaufbau auf Bundesebene.

Die WOBAK hat im Geschäftsjahr 2021 drei Neubauprojekte mit insgesamt 174 Wohnungen fertiggestellt und vermietet. Das vierte fertiggestellte Neubauprojekt, ein Pflegeheim, wird mit 60 Pflegeheimplätzen vermietet. Zum 31.12.2021 werden im gesellschaftseigenen Wohnungsbestand insgesamt 4.327 Wohnungen, 117 gewerbliche Einheiten und 3.027 Garagen und

Abstellplätze geführt. Es wurden darüber hinaus keine Wohnungsleerstände aufgrund von Unvermietbarkeit festgestellt.

Eigentumsmaßnahmen

Die Neubaustrategie der WOBAK macht das Bauträgergeschäft zu einem unerlässlichen Finanzierungsbaustein und diente auch im Berichtsjahr als ein wichtiger betriebswirtschaftlicher Faktor. Die WOBAK konnte im letzten Geschäftsjahr ihr projektiertes Eigentumsobjekt mit sechs Wohneinheiten fertigstellen und vollständig an die neuen Eigentümer veräußern.

Modernisierung und Instandhaltung

Bezüglich der Erhaltung einer attraktiven und lebenswerten Zukunft für alle gesellschaftlichen Schichten, sieht die WOBAK dafür die Basis und das größte Potenzial im eigenen Wohnungsbestand. So wurde auch im letzten Geschäftsjahr großer Wert auf die Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen der eigenen Wohnobjekte gelegt. Im Jahr 2021 wurden rund 8,228 Mio. € in verschiedene Maßnahmen der Bestandserhaltung investiert. Dabei wurden die Bestände auch stets aus energetischer und demographischer Sicht behandelt.

Information zur Lage des Unternehmens

Das Berichtsjahr wird zum 31.12.2021 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 287.960.345,59 € (Vorjahr 276.263.475,06 €) und einen Jahresüberschuss in Höhe von 4.031.347,38 € abgeschlossen. 2021 wurden insgesamt 16,8 Mio. € in Bauten für das Anlagevermögen investiert, wovon 10,6 Mio. € vier fertiggestellten Projekten zuzurechnen sind. Diese Bauten nahmen insgesamt ein Gesamtinvestitionsvolumen von 42,5 Mio. € in Anspruch. Zur Finanzierung der Bauvorhaben werden Fremdfinanzierungsmittel aufgenommen. Auch für die im Bau befindlichen Objekte wurden Darlehen beantragt und zugesagt. Die Finanzmittel wurden nach Baufortschritt beansprucht, was zu einer Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 7.126.356,85 € auf 186.551.425,58 € (Vorjahr 179.425.068,73 €) führte.

Die Eigenbestandsverwaltung erwirtschaftete einen Umsatz von 35.087.998,41 € (Vorjahr 33.887.793,95 €). Die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung konnten durch Neubezüge und allgemeine Mieterhöhungen um 1,2 Mio. € gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Die Absetzung für Abnutzung auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen wurde fortgeführt und summiert sich auf 8.683.971,43 € (Vorjahr 7.704.210,12 €).

All dies trug zur Erwirtschaftung eines Jahresüberschusses von 4.031.347,38 € bei, welcher das Fundament an Eigenkapital weiter stabilisieren soll.

Ausblick

Die Geschäftsleitung rechnet für das laufende Geschäftsjahr mit einem weiteren Umsatzanstieg, da sich die Mieterträge und Verwaltungsgebühren durch Anpassungen und Neuzugänge weiter erhöhen werden. Um den Wohnungsbestand bedarfs- und umweltgerecht zu erhalten, wird die Umsetzung des bestehenden Modernisierungskatalogs weiter vollzogen. Das geplante Investitionsvolumen beläuft sich hierbei auf rd. 8,8 Mio. €. Für das laufende Geschäftsjahr 2022 wird durch die starke Ausweitung der Investitionen ein Ergebnis von 1,37 Mio. € erwartet.

Im ersten und zweiten Quartal 2022 wurden 20 neue Mietwohnungen und 45 Wohneinheiten in einer Anschlussunterbringung fertiggestellt. Zeitgleich wurden neue Bauprojekte begonnen, um die Bauaktivität auf einem hohen Niveau fortzuführen. Im Berichtsjahr wurden dafür alle Vorbereitungen hinsichtlich benötigtem Eigenkapital und Personalausstattung getroffen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck liegt in der Versorgung von Wohnungssuchenden mit Wohnraum. Im Jahr 2021 konnten im eigenen Wohnungsbestand 308 Mietverhältnisse und 10 fremdverwaltete Mietverhältnisse durch Mieterwechsel geschlossen werden. Zusätzlich wurden 47 Tauschwohnungen vermittelt.

Die Anzahl und die Entwicklung der Zahl der Wohnungssuchenden in der Stadt Konstanz ist eine wichtige Kennzahl zur Beschreibung der Situation des Konstanzer Wohnungsmarktes. Die WOBAK registrierte 2021 insgesamt 2.663 Wohnungsgesuche, welche damit in etwa auf demselben Niveau wie im Vorjahr liegen (2.771). Davon waren 1.215 (Vorjahr 940) Neubewerbungen und 159 (Vorjahr 106) waren Tauschanträge.

Prüfung des Jahresabschlusses

Die Prüfung des Jahresabschlusses erfolgte durch den Verband baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V.

Die Prüfung hat mit dem Bericht vom 25.03.2022 zu keinen Einwendungen geführt.

**WOBAK - STÄDTISCHE WOHNUNGSBAUGESELL-
SCHAFT MBH KONSTANZ
BILANZ**



Städtische Wohnungsbaugesellschaft mbH Konstanz

Aktiva	31.12.21	31.12.20	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	194	243	-49	-20,2%
Sachanlagen	270.495	261.919	8.576	3,3%
Finanzanlagen	252	252	0	0,0%
Umlaufvermögen				
Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	8.749	9.772	-1.023	-10,5%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.827	2.992	3.835	128,2%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.444	1.086	358	33,0%
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0,0%
Bilanzsumme	287.960	276.263	11.697	4,2%

Passiva	31.12.21	31.12.20	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Eigenkapital				
Stammkapital	5.973	5.973	0	0,0%
Kapitalrücklage	9.200	9.200	0	0,0%
Gesellschaftsvertragl. Rücklage	2.987	2.987	0	0,0%
Freie Rücklage	40.227	35.871	4.355	12,1%
Jahresüberschuss	4.031	4.355	-324	-7,4%
Einstellung in die gesellschaftsvertragliche Rücklage	0	0	0	0,0%
Summe Eigenkapital	62.418	58.387	4.031	6,9%
Rückstellungen	1.871	1.917	-46	-2,4%
Verbindlichkeiten	220.378	213.501	6.877	3,2%
Rechnungsabgrenzungsposten	3.293	2.459	835	34%
Bilanzsumme	287.960	276.263	11.697	4,2%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

**WOBAK - STÄDTISCHE WOHNUNGSBAUGESELL-
SCHAFT MBH KONSTANZ
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

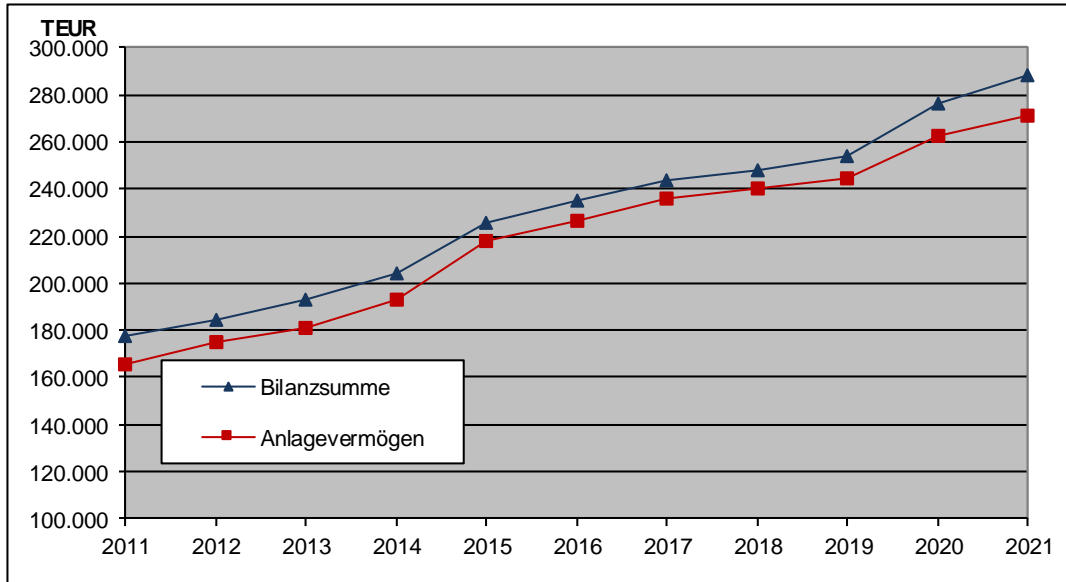


Städtische Wohnungsbaugesellschaft mbH Konstanz

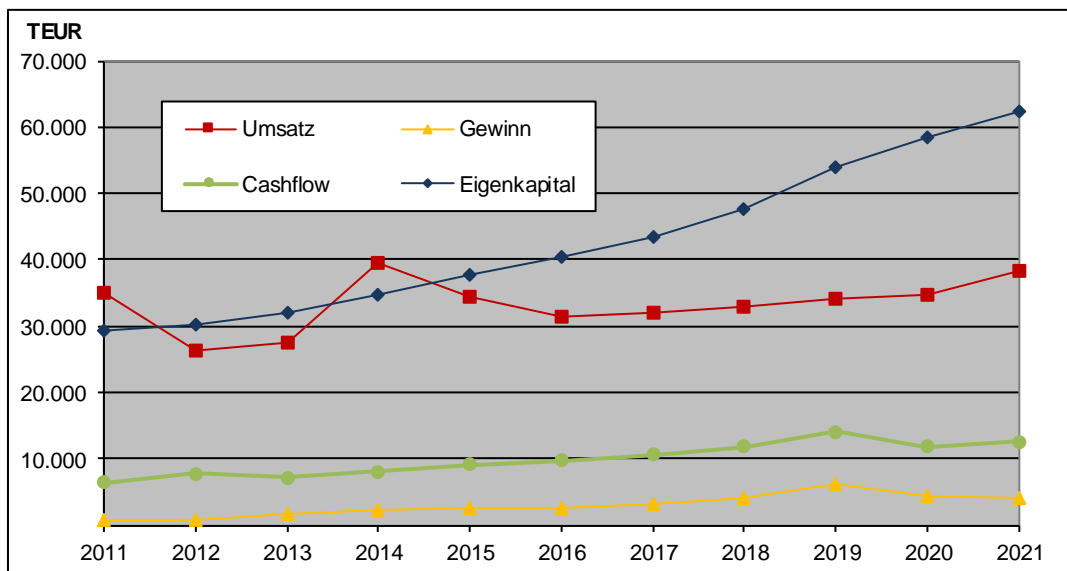
	2021	2020	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Umsatzerlöse	38.338	34.822	3.516	10,1%
Erhöhung/-Verminderung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen	-1.023	1.787	-2.810	-157,3%
andere aktivierte Eigenleistungen	202	185	16	8,8%
sonstige betriebliche Erträge	298	197	101	51,5%
	37.815	36.991	824	2,2%
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	16.235	15.953	282	1,8%
Rohergebnis	21.580	21.038	542	2,6%
Personalaufwand	4.496	4.353	143	3,3%
Abschreibungen	8.684	7.704	980	12,7%
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.035	975	59	6,1%
Erträge aus Beteiligungen	490	0	490	
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0	0,0%
Zinserträge	1	0	0	66,7%
Zinsen und andere Aufwendungen	1.994	2.152	-158	-7,3%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.862	5.854	8	0,1%
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0,0%
Steuern	1.831	1.499	332	22,1%
Jahresüberschuss	4.031	4.355	-324	-7,4%
Einstellung in die gesellschaftsvertragliche Rücklage	0	0	0	0,0%
Bilanzgewinn	4.031	4.355	-324	-7,4%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

Entwicklung von Bilanzsumme und Anlagevermögen der WOBAK



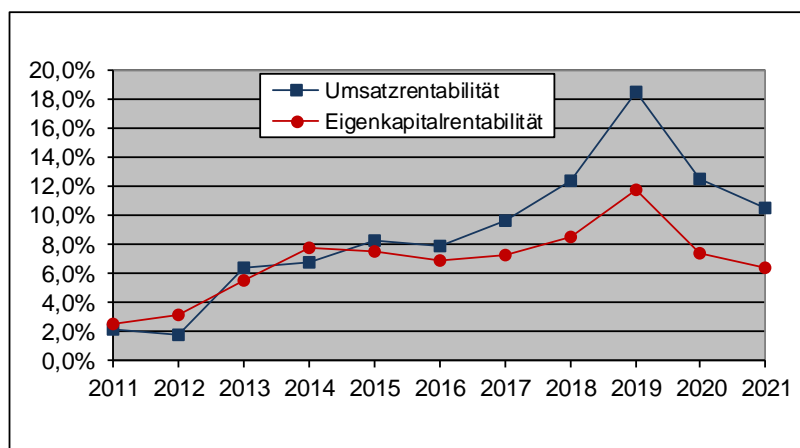
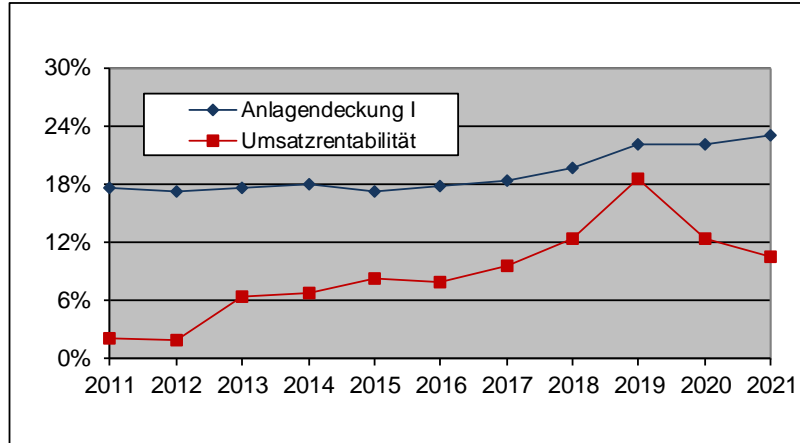
Entwicklung von Umsatz, Gewinn, Cashflow und Eigenkapital der WOBAK



Kennzahlen	2021	2020	2019	Veränderung 2018-2020
Vermögenslage				
Anlagenintensität	94,09%	94,99%	96,23%	-2,14%
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	21,68%	21,13%	21,26%	0,41%
Anlagendeckung I	23,04%	22,25%	22,10%	0,94%
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	10,52%	12,51%	18,59%	-8,08%
Eigenkapitalrentabilität	6,46%	7,46%	11,74%	-5,28%
Cashflow in T €	12.522	11.897	14.061	-1.539
Zuschuss der Stadt in T €	4.493	6.485	4.338	155

Erläuterungen zu den Kennzahlen siehe letzte Seite des Berichtes

Grafische Darstellungen einiger Kennzahlen:





Marketing und Tourismus Konstanz GmbH
Obere Laube 71
78462 Konstanz

Telefon: 07531/1330-30
Telefax: 07531/1330-60
E-Mail: kontakt@konstanz-info.com
Internet: www.konstanz-tourismus.de

Gegenstand des Unternehmens

1. Gegenstand des Unternehmens ist die Koordination, strategische Entwicklung, Vermarktung und Förderung der Stadt Konstanz nach innen und außen in den Bereichen Tourismus und Stadtmarketing und alle hiermit in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten und Dienstleistungen. Hierzu gehören insbesondere
 - a) die Entwicklung von Strategien und Konzepten von professionellen Marketingmaßnahmen zur Steigerung der Attraktivität und Präsentation von Konstanz als Tourismus- und Wirtschaftsstandort im Rahmen eines ganzheitlichen Konzepts sowie deren Durchführung,
 - b) Impulsgeber für den Ausbau und die Weiterentwicklung der Positionierung von Konstanz (Kultur, Natur, Wirtschaft & Wissenschaft) zu sein,
 - c) die Entwicklung und Stärkung eines einheitlichen Erscheinungsbildes (Corporate Design und Corporate Identity),
 - d) die Kommunikation nach innen und außen in den strategischen Geschäftsfeldern (Tourismus-, Stadt- und Standortmarketing).
2. Die Gesellschaft verfolgt öffentliche Zwecke im Sinne der Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO).
3. Die Gesellschaft ist im Rahmen des kommunalrechtlich Zulässigen zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die dem Gegenstand des Unternehmens mittelbar oder unmittelbar dienen. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben im Rahmen des kommunalrechtlich Zulässigen an anderen Unternehmen beteiligen oder mit diesen kooperieren.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 230.150,00 €

Die Stammeinlagen werden gehalten von:

Stadt Konstanz	117.377 €	51,0 %
Förderverein Marketing und Tourismus Konstanz e.V.	112.773 €	49,0 %
	<u>230.150 €</u>	<u>100,0 %</u>



Prüfungsgesellschaft

ETL Wirtschaftsprüfung, Lange Str. 59, 70174 Stuttgart

Rechtliche Verhältnisse

Gründungsdatum:	01.01.2017
Eintragung im Handelsregister unter der Nr.:	05.07.2017 HRB 381002
Sitz:	Konstanz

Geschäftsführung

Geschäftsführer: Herr Eric Thiel

Aufsichtsrat

Stadt Konstanz

Vorsitzender Herr Oberbürgermeister Uli Burchardt

Mitglieder des Gemeinderats

FGL	Herr Stadtrat Till Seiler Herr Stadtrat Dr. Mohamed Badawi Frau Stadträtin Christel Thorbecke
CDU	Herr Stadtrat Heinrich Fuchs Herr Stadtrat Manfred Hölzl
SPD	Frau Stadträtin Zahide Sarikas
FW	Herr Stadtrat Dr. Daniel Hölzle
JFK	Herr Stadtrat Dr. Matthias Schäfer
FDP	Herr Stadtrat Achim Schächtle
LLK	Herr Stadtrat Holger Reile



<u>Frischemarkt Baur e.K.</u>	Herr Jürgen Norbert Baur (Stellv. Vorsitzender)
<u>KonTour e.V.</u>	Herr Dieter Wäschle
<u>Treffpunkt KN e.V.</u>	Herr Peter Kolb
<u>Wirtekreis e.V.</u>	Herr Tino Schumann
<u>Leiter Marketing Mainau GmbH</u>	Herr Franz Petzold
<u>Stadtwerke Konstanz GmbH</u>	Herr Dr. Norbert Reuter
<u>LAGO Center-Management</u>	Herr Peter Herrmann
<u>Schwarz Außenwerbung GmbH</u>	Herr Christoph Schwarz
<u>Gemeinsam für Konstanz e.V.</u>	Frau Angelika Wallauer-Friedrich
<u>Südkurier Konstanz</u>	Herr Rainer Wiesner

Beteiligung des Unternehmens

keine

Verbindung zum städtischen Haushalt

Die Marketing und Tourismus Konstanz GmbH erhielt 2021 einen Zuschuss in Höhe von 1.560.000,00 €.

Zusätzlich wurde im Berichtsjahr ein Zuschuss in Höhe von 25.565,00 € für die Mobilitätszentrale bezahlt. Das gute Jahresergebnis 2021 sorgte dafür, dass die Ausfallbürgschaft der Stadt zur Finanzierung der Weihnachtsbeleuchtung nicht in Anspruch genommen werden musste.

Personalentwicklung

	2021		2020		Veränderungen	
	Vollzeit	Teilzeit	Vollzeit	Teilzeit	Vollzeit	Teilzeit
Obere Laube - Verwaltung -	8,0	12,0	8,0	11,0	0,0%	9,1%
Bahnhofplatz 43 - Info -	0,0	4,0	1,0	4,0	-100,0%	0,0%
Campingplatz Klausenhorn	6,0	3,0	4,0	3,0	50,0%	0,0%
	14,0	19,0	13,0	18,0	7,7%	5,6%



Information zur Lage des Unternehmens

Insgesamt war die MTK im Berichtsjahr wirtschaftlich stabil unterwegs. Die vereinbarten Marketingmaßnahmen wurden – wo immer coronabedingt möglich – umgesetzt. Erfolgsversprechend waren die Optimierungen, Effizienzsteigerungen und Lösungsorientierung, durch die Zusammenarbeit innerhalb des Teams sowie im Netzwerk mit den Partnern. Ergänzend wurde der Einsatz von Technik und Software forciert, u. a. die Ermöglichung von mobilen Arbeitsplätzen, agilem Arbeiten. Die Reduzierung der Auswirkungen der Pandemie auf die Innenstadt hatte auch 2021 Priorität. Neben dem AK „Zukunftsfitte Innenstadt“ wurden zahlreiche Maßnahmen im Stadtmarketing, Tourismusmarketing sowie im Standortmarketing zusammen mit der Wirtschaftsförderung durchgeführt. Im Fokus stand die gemeinsame Kampagne „1 Stadt, 1 Team: Wir für Konstanz“ sowie „Konstanz blüht auf“. Ziel war es, den sozioökonomischen Zusammenhalt in der Stadt zu stärken sowie die Kaufkraft in der Stadt zu halten bzw. wieder zu steigern. Die MTK legt Wert auf ein ökonomisches und ökologisches Verhalten und nennt dies die Basis für den bisherigen Unternehmenserfolg. Diverse Maßnahmen wurden bereits realisiert, die sowohl dem Betrieb wie auch der Umwelt zu Gute kommen, u. a. das Betreiben des Campingplatzes als Eco-Camping, die Einsparmaßnahmen für den Energieverbrauch, die Einsparung von Papier, konsequente Mülltrennung.

Die MTK hat im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Jahresüberschuss in Höhe von 870 € erwirtschaftet. Wesentlich dazu beigetragen haben die gute Auslastung der Campingplätze und die Optimierungen vor Ort. Darüber hinaus konnten auch die Erlöse in weiteren MTK-Tätigkeitsfeldern (u. a. Stadtführungen) gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden.

Der Tourismus verzeichnete 2021 ein sehr durch die Coronaverordnungen geprägtes Jahr. Die Folgen waren, dass Gäste zeitweise ausblieben, Betriebe sich neu erfinden mussten, der Digitalisierungs- und Kostendruck rasant zunahm.

Die Übernachtungen brachen aufgrund des Lockdowns in den ersten drei Monaten stark ein. Coronabedingt kam es in den Monaten Januar, Februar und März zu den deutlichsten Verlusten im Vergleich zum Vorjahr. Im Sommer hingegen verbuchte Konstanz eine weitere gute Saison und einen deutlich besseren Herbst und Winter. Insgesamt kommt Konstanz mit einem Plus von 1,5 Prozent gut durch dieses Krisenjahr.

Mit den Verträgen vom 16. März 2021 wurde zwischen der Stadt Konstanz und der MTK ein neuer Vertrag über die Verpachtung des Campingplatzes Klausenhorn sowie ein Pachtvertrag zwischen der Stadt Konstanz und der Gesellschaft über die Verpachtung des Campingplatz Litzelstetten-Mainau geschlossen.

Die strategisch-konzeptionelle Arbeit konzentrierte sich 2021 überwiegend auf die Bewältigung der Auswirkungen der Coronakrise sowie auf die Neuausrichtung für die Zeit danach. Unter anderem tagte der Arbeitskreis „Zukunftsfitte Innenstadt“ und die MTK mit der Wirtschaftsförderung (u.a. zum Thema Leerstandsmanagement). Zudem konnten die strategische Kommunikationsarbeit sowie die Bereiche Innovation und Qualität weiter optimiert werden. Im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit wurde in den entsprechenden Gremien aktiv mitgearbeitet, weitere Maßnahmen implementiert und das „Jahr der Nachhaltigkeit“ (2022) vorbereitet. Im Bereich der Digitalisierung wurde die Zusammenführung der bestehenden Datenbanken und die Realisierung technischer Maßnahmen weiter ausgebaut. Workshops im und mit dem Team begleiteten diesen strategischen Prozess.



Ausblick

Eine Prognose für das Jahr 2022 gestaltet sich so schwierig, wie bereits für das Jahr 2021. Der spontane Inlands-Tourismus wird nach Prognosen von Tourismusexperten positive Impulse auch in 2022 setzen - jedoch die Verluste durch die coronabedingte Schließung nicht aufwiegen können. Zudem ist durch die zögerliche Aufhebung der Corona-Maßnahmen in Deutschland nicht absehbar, wann zu einer gewissen Normalität zurückgekehrt werden kann. Auch wenn wieder gereist werden kann, ist zum Zeitpunkt dieses Berichtes nicht klar, wie viele dann ins Ausland reisen bzw. von dort nach Konstanz kommen.

Grundsätzlich stehen für 2022 ff. die Heimmärkte in der Bearbeitung im Vordergrund. Neben Deutschland sind dies Österreich und die Schweiz.

Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2021 wurde von ETL Wirtschaftsprüfung, Stuttgart geprüft. Der Marketing und Tourismus Konstanz GmbH wurde mit Datum vom 10. Mai 2022 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt. Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 HGrG ergab keine Besonderheiten.

MARKETING UND TOURISMUS KONSTANZ GMBH
BILANZ

Marketing & Tourismus
Konstanz GmbH



A k t i v a	31.12.2021	31.12.2020	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	50	68	-18	-27,1%
Sachanlagen	312	258	54	20,7%
Finanzanlagen	0	0	0	0,0%
Umlaufvermögen				
Vorräte	48	54	-6	-11,0%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	313	266	47	17,7%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	10	7	3	50,2%
Rechnungsabgrenzungsposten	8	22	-14	-64,0%
Bilanzsumme	741	676	66	9,7%

P a s s i v a	31.12.2021	31.12.2020	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Eigenkapital				
Stammkapital	230	230	0	0,0%
Kapitalrücklage	254	254	0	0,0%
Gewinnvortrag	-155	-207	52	25,3%
Jahresfehlbetrag (Vj. Jahresüberschuss)	1	52	-52	-98,3%
Summe Eigenkapital	330	330	1	0,3%
Rückstellungen	214	145	69	47,2%
Verbindlichkeiten	93	96	-3	-2,8%
Rechnungsabgrenzungsposten	104	105	-1	-0,9%
Bilanzsumme	741	676	66	9,7%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

Die hohen %-ualen Abweichungen ergeben sich daraus, dass die Ermittlung der Abweichung auf Basis der tatsächlichen Werte aus 2021 und 2020 erfolgt, welche jedoch absolut nur in T€ dargestellt werden.

MARKETING UND TOURISMUS KONSTANZ GMBH
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Marketing & Tourismus
 Konstanz GmbH



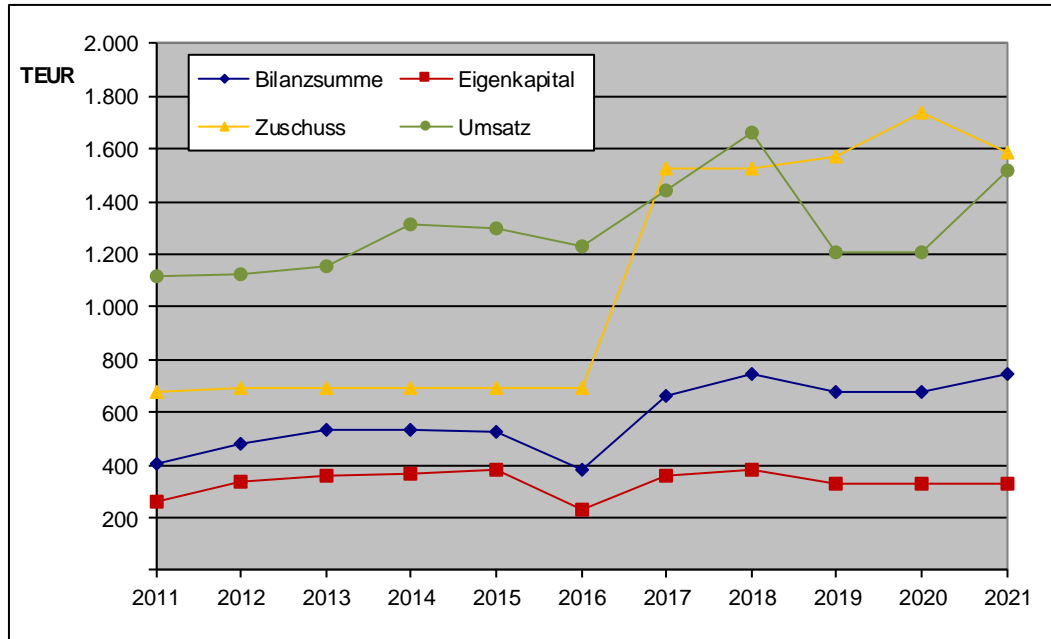
	2021	2020	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Umsatzerlöse	1.517	1.206	311	25,8%
sonstige betriebliche Erträge	1.863	1.783	81	4,5%
= Betriebsleistung	3.381	2.989	392	13,1%
Materialaufwand	875	654	221	33,8%
Personalaufwand	1.616	1.515	101	6,7%
Abschreibungen	171	94	77	82,4%
sonstige betriebliche Aufwendungen	716	672	44	6,5%
= Betriebsaufwand	3.379	2.935	444	15,1%
Betriebsergebnis	1	53	-52	-97,2%
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0,0%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0,0%
Abschreibungen auf Finanzanlagen des UmlV	0	0	0	0,0%
Zinsen und andere Aufwendungen	0	0	0	0,0%
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0,0%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1	53	-52	-97,2%
außerordentliche Erträge	0	0	0	0,0%
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0,0%
= außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0,0%
Ergebnis vor Steuern	1	53	-52	-97,2%
Steuern	1	1	0	-6,6%
Jahresgewinn / Jahresverlust	1	52	-52	-98,3%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

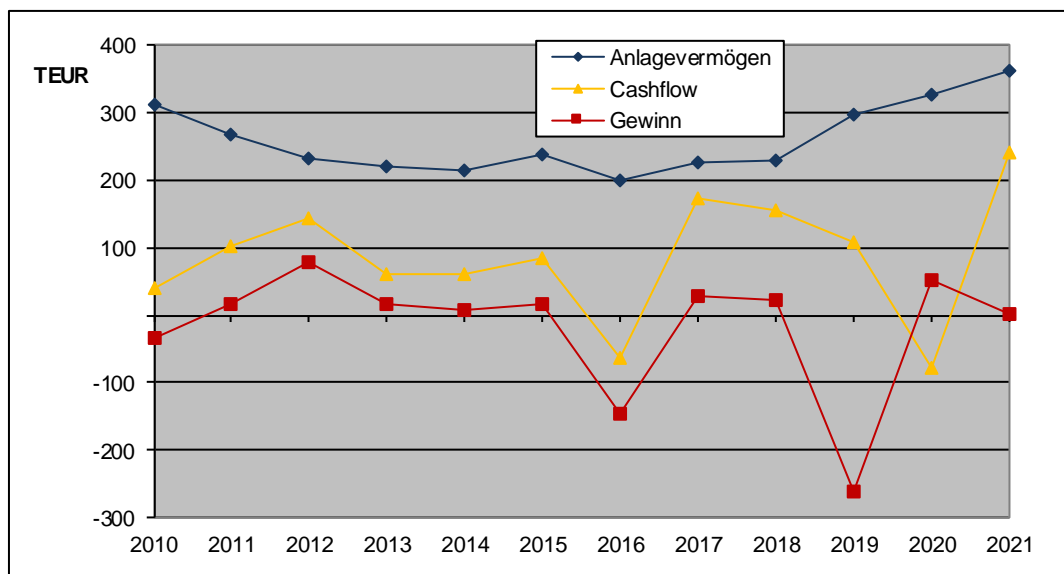
Die hohen %-ualen Abweichungen ergeben sich daraus, dass die Ermittlung der Abweichung auf Basis der tatsächlichen Werte aus 2021 und 2020 erfolgt, welche jedoch absolut nur in T€ dargestellt werden.



Entwicklung von Bilanzsumme, Eigenkapital, Zuschuss Stadt, Umsatz der Marketing und Tourismus Konstanz GmbH



Entwicklung von Anlagevermögen, Cashflow und Gewinn der Marketing und Tourismus Konstanz GmbH

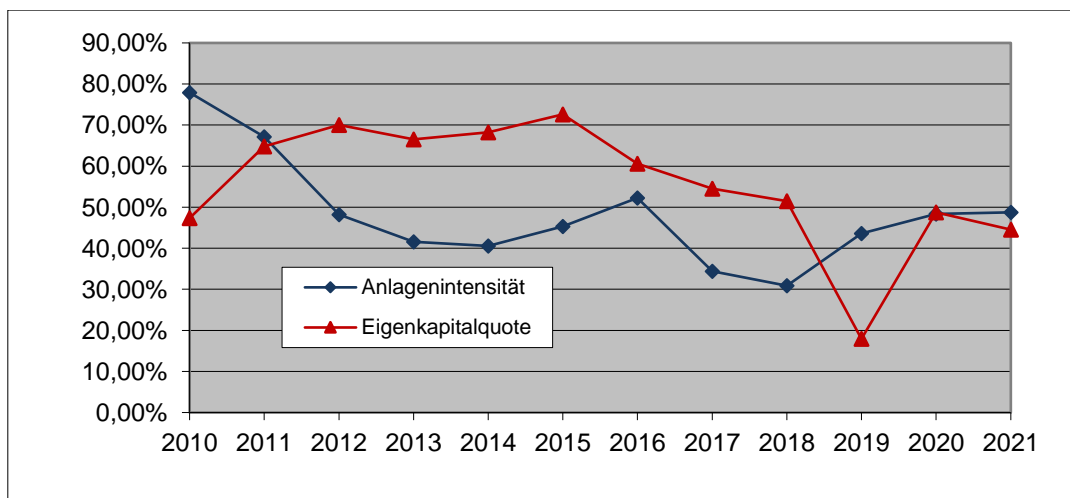




Kennzahlen	2021	2020	2019	Veränd. 2019-2021
Vermögenslage				
Anlagenintensität	48,78%	48,33%	43,57%	5,20%
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	44,57%	48,78%	17,94%	26,63%
Anlagendeckung I	91,38%	100,93%	41,17%	50,21%
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	0,06%	4,35%	-17,11%	17,17%
Eigenkapitalrentabilität	0,26%	15,93%	-213,82%	214,08%
Cashflow in T €	241	-77	108	132
Zuschuss der Stadt in T €	1.587	1.741	1.571	16

Erläuterungen zu den Kennzahlen siehe letzte Seite des Berichtes

Grafische Darstellungen einiger Kennzahlen:



FLUGHAFEN-GESELLSCHAFT KONSTANZ GMBH

Flughafen-Gesellschaft Konstanz GmbH
Riedstraße 78
78467 Konstanz

Telefon: 07531/62662
Email: Tower@Flugplatz-Konstanz.de
Internet: www.flugplatz-konstanz.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist ausschließlich die unmittelbare und tatsächliche Förderung aller mit der Luftfahrt, insbesondere dem Luftverkehr, zusammenhängender Geschäfte und Einrichtungen, insbesondere die Förderung der Luftverkehrsinteressen im Süden von Baden-Württemberg, hauptsächlich im Bodenseegebiet, die Verwaltung von Flughäfen und die Besorgung aller mit diesen Aufgaben zusammenhängenden Geschäfte. Die Gesellschaft ist berechtigt, weitere gleichartige oder ähnliche Unternehmen zu errichten oder bestehende zu erwerben oder sich an bestehenden zu beteiligen.
Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 143.161,73 €

Es wird von folgenden Gesellschaftern gehalten:

Stadt Konstanz	84.363,16 €	58,94 %
Ultraleichtflug Konstanz	10.225,84 €	7,14 %
Segelfluggruppe Konstanz e. V.	7.669,38 €	5,36 %
IHK Hochrhein-Bodensee, Konstanz	5.112,92 €	3,57 %
Schiesser AG, Radolfzell	5.112,92 €	3,57 %
GES mbH, Allensbach	5.112,92 €	3,57 %
Arbeitskreis Luftverkehr Konstanz e.V.	5.112,92 €	3,57 %
KONAIR Flugbetriebsges. mbH, Konstanz	<u>5.112,92 €</u>	<u>3,57 %</u>
	<u>127.822,98 €</u>	<u>89,29 %</u>
Eigene Anteile	<u>15.338,76 €</u>	<u>10,71 %</u>
	143.161,74 €	100,00 %
Rundungen aus EUR-Umstellung	<u>-0,01 €</u>	<u>-0,00 %</u>
Stammkapital	143.161,73 €	100,00 %

Prüfungsgesellschaft

Rechnungsprüfungsamt Stadt Konstanz

Rechtliche Verhältnisse

Eintragung im Handelsregister
beim Amtsgericht Freiburg i. Br.
unter der Nr.:
Sitz:

HRB: 380008
Konstanz

Geschäftsführung

Geschäftsführer: bis 14.04.2021 Herr Thilo Schmidt-von Hülst; ab 15.04.2021 Herr Patrick Nicolaus

Aufsichtsrat

<i>Vorsitzender</i>	Herr Oberbürgermeister Uli Burchardt
FGL	Herr Stadtrat Normen Küttner Herr Stadtrat Marvin Pfister
CDU	Herr Stadtrat Kurt Demmler
SPD	Herr Stadtrat Dr. Jürgen Ruff
FW	Herr Stadtrat Jürgen Faden
JFK	Frau Stadträtin Dr. Christine Finke
FDP	Herr Stadtrat Achim Schächtle
LLK	Herr Stadtrat Simon Pschorr
IHK Hochrhein-Bodensee	Herr Prof. Dr. Claudius Marx
Fa. GES mbH, Allensbach	Herr Helmut Walter
Fa. Ultraleichtflug Konstanz	Herr Berndt Stadelhofer
Arbeitskreis Luftverkehr Konstanz e.V.	Herr Matthias Baier
Segelfluggruppe KN e.V.	Herr Helmut Jungmann

Beteiligungen des Unternehmens

keine

Personalentwicklung

	2021	2020	Veränderungen
Geschäftsführer	1	1	0,00%
Hauptamtlicher Flugleiter	2	1	50,00%
Vertreter des Flugleiters	0	1	-100,00%
Aushilfen	0	1	-100,00%
	3	4	-37,50%

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Anzahl der Flugbewegungen

Flugart	2021	2020	2019
Motorflüge	1.164	1.266	1.341
Segelflüge	44	91	110
Motorsegelflüge	466	589	671
Ultraleichtflüge	2.528	2.752	3.656
Flüge gesamt:	4.202	4.698	5.778

Information zur Lage des Unternehmens

Der Flugbetrieb auf dem Flugplatz Konstanz dauerte in 2021 von Mai bis Mitte Dezember, wobei in den Monaten Juli und August 2021 der Flugplatz aufgrund schlechten Wetters zudem zeitweise geschlossen werden musste. Insgesamt ergab sich erneut ein Rückgang um 496 Starts- und Landungen im Vergleich zum Vorjahr (von 4.698 auf 4.202, dies entspricht -10,6 %).

Die Umsatzerlöse 2021 erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr insgesamt mit knapp 3.000 € von 145.872,93 auf 148.828,21 €. Die Stellplätze in den Hallen sind ausgelastet, es gibt keine Leerstände.

Der Zuschuss des Landes Baden-Württemberg für Luftaufsichtsdienste bewegte sich mit ca. 24,6 T€ etwas über dem Vorjahresniveau (ca. 23,3 T€).

Trotz höherer notwendiger Personalausgaben (Anstellung neuer Geschäftsführer, neuer hauptamtlicher Flugleiter und Anstellung Flugleiterin mit 50 % Stellenumfang) in Höhe von 89.000 € (Vorjahr: 82.000), konnte der gesamte Betriebsaufwand von 177 TEUR (Vorjahr) um 2 TEUR auf 175 TEUR verringert werden.

Das Geschäftsjahr 2021 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von € -23.380,83 (Vorjahr: -18.087,62). Der vorzutragende Bilanzgewinn reduziert sich von 40.159,03 € auf 16.778,20 €.

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war während des gesamten Jahres gesichert. Der Bestand an flüssigen Mitteln beträgt zum 31.12.2021 145.027,95 €.

Ausblick

Der aktuelle Pachtvertrag mit der Stadt Konstanz läuft zum 31.12.2022 aus und wird um ein weiteres Jahr verlängert.

Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2021 wurde vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt Konstanz geprüft. Die Buch-, Betriebs- und Kassenprüfung des Jahresabschlusses ergab keine Anhaltspunkte, die eine vertiefte Prüfung notwendig machten.

FLUGHAFEN-GESELLSCHAFT KONSTANZ GMBH
BILANZ

Aktiva	31.12.2021	31.12.2020	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0,0%
Sachanlagen	9	12	-3	-25,3%
Finanzanlagen	0	0	0	0,0%
Umlaufvermögen				
Vorräte	18	13	5	38,7%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	151	169	-18	-10,7%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	0	0	0	-62,4%
Rechnungsabgrenzungsposten	4	4	0	0,0%
Bilanzsumme	182	199	-16	-8,3%

Passiva	31.12.2021	31.12.2020	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Eigenkapital				
Stammkapital	143	143	0	0,0%
Gewinnvortrag	40	58	-18	-31,1%
Jahresüberschuss	-23	-18	-5	-29,3%
Summe Eigenkapital	160	183	-23	-12,8%
Rückstellungen	4	4	0	-1,3%
Verbindlichkeiten	15	11	4	34,0%
Rechnungsabgrenzungsposten	3	0	3	
Bilanzsumme	182	199	-16	-8,3%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

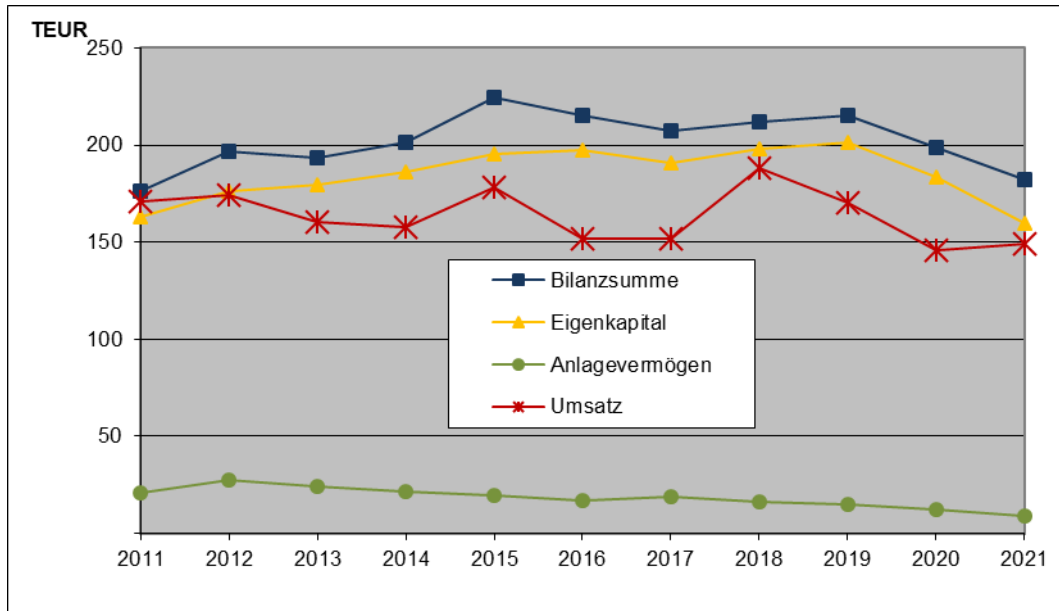
FLUGHAFEN-GESELLSCHAFT KONSTANZ GMBH
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2021	2020	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Umsatzerlöse	149	146	3	2,0%
sonstige betriebliche Erträge	3	12	-9	-73,3%
= Betriebsleistung	152	158	-6	-3,6%
Aufwendungen für bezogene Waren	30	40	-10	-24,5%
Personalaufwand	89	82	7	8,9%
Abschreibungen	3	3	0	0,0%
sonstige betriebliche Aufwendungen	53	51	2	2,9%
= Betriebsaufwand	175	176	-1	-0,6%
Betriebsergebnis	-23	-18	-5	-25,2%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0,0%
Zinsen und andere Aufwendungen	0	0	0	0,0%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-23	-18	-5	-25,1%
außerordentliche Erträge	0	0	0	0,0%
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0,0%
= außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0,0%
Ergebnis vor Steuern	-23	-18	-5	-25,1%
Steuern	1	0	1	
Jahresgewinn / Jahresverlust	-23	-18	-5	-29,3%

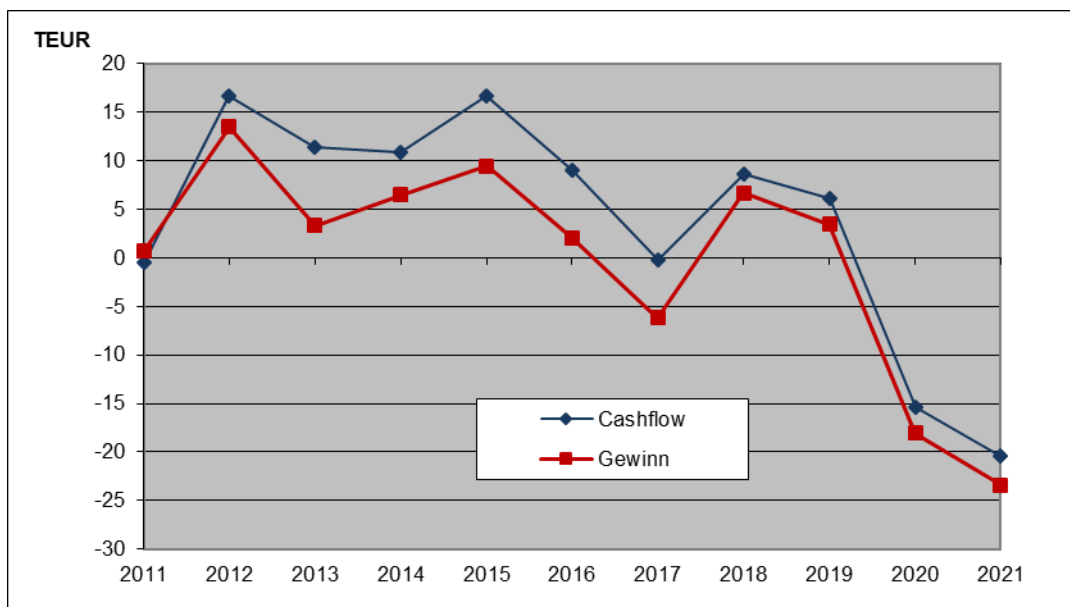
(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

FLUGHAFEN-GESELLSCHAFT KONSTANZ GMBH
 GRAFISCHE DARSTELLUNGEN

Entwicklung von Bilanzsumme, Eigenkapital, Anlagevermögen, Umsatz
 der Flughafen-Gesellschaft Konstanz GmbH



Entwicklung von Cashflow und Gewinn
 der Flughafen-Gesellschaft Konstanz GmbH

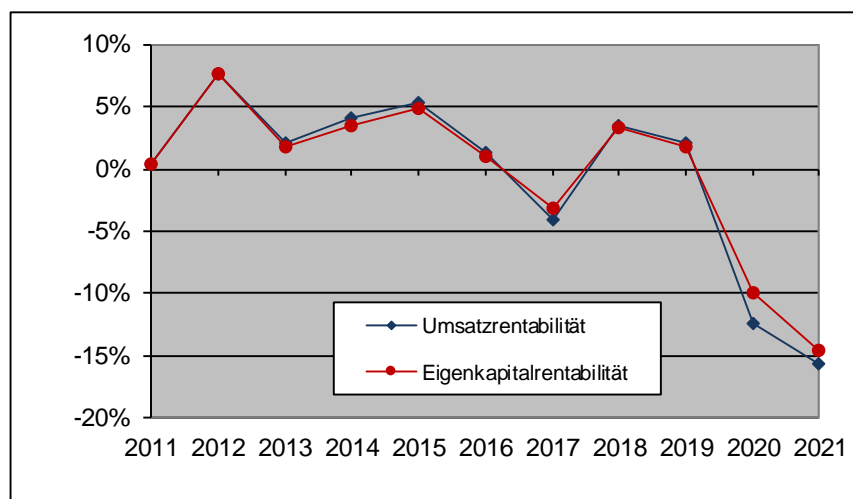
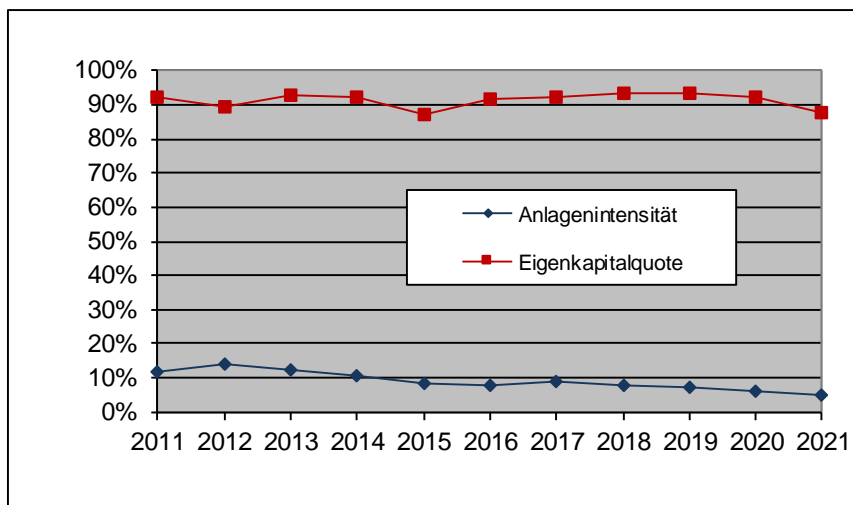


FLUGHAFEN-GESELLSCHAFT KONSTANZ GMBH
KENNZAHLEN

Kennzahlen	2021	2020	2018	Veränd. 2018-2020
Vermögenslage				
<i>Anlagenintensität</i>	4,97%	6,11%	7,57%	-2,59%
Finanzlage				
<i>Eigenkapitalquote</i>	87,78%	92,30%	93,46%	-5,68%
<i>Anlagendeckung I</i>	1764,37%	1510,06%	1234,92%	529,45%
Ertragslage				
<i>Umsatzrentabilität</i>	-15,71%	-12,40%	3,54%	-19,25%
<i>Eigenkapitalrentabilität</i>	-14,62%	-9,87%	3,36%	-17,98%
<i>Cashflow in T€</i>	-20	-15	9	-29
Zuschuss der Stadt in T€	0	0	0	0

Erläuterungen zu den Kennzahlen siehe letzte Seite des Berichtes

Grafische Darstellungen einiger Kennzahlen:



STÄDTEPARTNERSCHAFT TÁBOR - KONSTANZ GMBH

Städtepartnerschaft
Tábor - Konstanz GmbH
Strelnická 220
CZ 390 01 Tábor

Telefon: 07531/900-226
(Rathaus Konstanz)

Gegenstand der Tätigkeit des Unternehmens

1. Unterstützung und Dokumentation der Städtepartnerschaft Tábor und Konstanz
2. Renovierung und Sanierung des Hauses Nr. 220 in Tábor
3. Vermietung der Räumlichkeiten des Hauses Nr. 220 in Tábor
4. Unterstützung und Durchführung der Kulturtätigkeiten
5. Unterstützung des Tourismus

Gegenstand des Unternehmens

1. Produktion
2. Handelstätigkeit
3. Gastgewerbetätigkeit
4. Dienstleistungen

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt: 7.000.000 CZK
(=266.910 €)

Es wird von folgenden Gesellschaftern gehalten:

Stadt Konstanz	3.500.000 CZK	=	50%
	(133.455 €)		
Stadt Tábor	3.500.000 CZK	=	50%
	(133.455 €)		

Rechtliche Verhältnisse

Die Gesellschaft ist eine GmbH nach tschechischem Recht.

Gründungsdatum: 28.01.1993

Eintragung im Handelsregister: Die GmbH wurde in das Tschechische Handelsregister eingetragen

Sitz: Tábor / Tschechien

Geschäftsführung

Geschäftsführer: Herr Claus-Dieter Hirt, Konstanz
 Herr Lubomir Srámek, Tábor

Aufsichtsrat

Ein Aufsichtsrat wurde nicht bestellt.

Beteiligungen des Unternehmens

keine

Verbindungen zum städt. Haushalt

keine

Personalentwicklung

Die Gesellschaft hat kein eigenes Personal.

Information zur Lage des Unternehmens

Ein Lagebericht wird nicht erstellt.

STÄDTEPARTNERSCHAFT TÁBOR - KONSTANZ GMBH
BILANZ

Aktiva	31.12.2021	31.12.2020	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
	(1 € = 24,8774 CZK 31.12.21)	(1 € = 26,2293 CZK 31.12.20)		
Anlagevermögen				
Immaterielle				
Vermögensgegenstände	0	0	0	0,0%
Sachanlagen	175	169	6	3,4%
Finanzanlagen	0	0	0	0,0%
Umlaufvermögen				
Vorräte	0	0	0	0,0%
Forderungen und sonstige				
Vermögensgegenstände	11	11	1	5,4%
Kassenbestand, Guthaben bei				
Kreditinstituten	93	84	10	11,4%
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0,0%
Bilanzsumme	280	264	16	6,0%

Passiva	31.12.2021	31.12.2020	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Eigenkapital				
Stammkapital	281	267	15	5,4%
Reservefond	0	0	0	0,0%
Kapitalrücklage	27	26	1	5,4%
Gewinnrücklage	0	0	0	5,4%
nicht gedeckter Verlust	-47	-45	-2	-3,4%
Wirtschaftliches Ergebnis lfd. Jahr	-2	-1	-1	-74,2%
Summe Eigenkapital	261	247	14	5,6%
Rückstellungen	0	0	0	0,0%
Verbindlichkeiten	16	15	1	5,4%
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0,0%
Bilanzsumme	277	262	15	5,6%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

Die hohen %-ualen Abweichungen ergeben sich daraus, dass die Ermittlung der Abweichung auf Basis der tatsächlichen Werte aus 2021 und 2020 erfolgt, welche jedoch absolut nur in T€ dargestellt werden.

STÄDTEPARTNERSCHAFT KONSTANZ – TÁBOR GMBH
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2021	2020	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
	(1 € = 24,8774 CZK 31.12.21)	(1 € = 26,2293 CZK 31.12.20)		
Umsatzerlöse	8	7	1	15,0%
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0,0%
sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0,0%
= Betriebsleistung	8	7	1	15,0%
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	2	1	0	5,4%
Personalaufwand	1	1	0	5,4%
Abschreibungen	3	3	0	5,4%
sonstige betriebliche Aufwendungen	0	0	0	2,2%
= Betriebsaufwand	6	6	0	5,3%
Betriebsergebnis	2	1	1	76,9%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0,0%
Zinsen und andere Aufwendungen	0	0	0	0,0%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2	1	1	76,9%
außerordentliche Erträge	0	0	0	0,0%
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0,0%
= außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0,0%
Ergebnis vor Steuern	2	1	1	76,9%
Steuern	0	0	0	0,0%
Jahresgewinn / Jahresverlust	2	1	1	76,9%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

Die hohen %-ualen Abweichungen ergeben sich daraus, dass die Ermittlung der Abweichung auf Basis der tatsächlichen Werte aus 2021 und 2020 erfolgt, welche jedoch absolut nur in T€ dargestellt werden.

BETEILIGUNGEN DER STADT KONSTANZ

MIT EINEM STÄDT. ANTEIL VON UNTER 25 %

§ 105 Absatz 2 Satz 3 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg sieht vor, dass Beteiligungsunternehmen mit einem städt. Anteil von weniger als 25% im Beteiligungsbericht auch verkürzt dargestellt werden können.

Der Mindestinhalt soll umfassen:

- den Gegenstand des Unternehmens
- die Beteiligungsverhältnisse und
- den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens.

Bei kleineren Beteiligungen wird diese Möglichkeit wahrgenommen.

-
- Reisebüro Rominger Bodenseereisebüro GmbH
 - Bodensee-Festival GmbH
 - Bodensee-Standortmarketing GmbH
 - Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH
 - Schweizerische Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein AG

REISEBÜRO ROMINGER BODENSEEREISEBÜRO GMBH

Reisebüro Rominger
Bodenseereisebüro GmbH
Marktstätte 17
78462 Konstanz

Tel. Nr. 07531/128890
E-Mail: konstanz1@dertour.de
Internet: www.dertour-reisebuero.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Reisebürogeschäften. Die Gesellschaft ist berechtigt, auch sonstige der Hebung des Reiseverkehrs und der Betreuung der Reisenden dienenden Geschäfte zu tätigen. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen errichten.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt..... 61.355,03 €

Es wird von folgenden Gesellschaftern gehalten:

DER Deutsches Reisebüro GmbH & Co. OHG, Berlin	38.346,89 €	=	62,5 %
Stadt Konstanz	7.669,38 €	=	12,5 %
Erbengemeinschaft Hr. Bauer / Fr. Jätzold, Konstanz	7.669,38 €	=	12,5 %
actionade Immobilien & Versicherungen GmbH, Baden-Baden	<u>7.669,38 €</u>	=	<u>12,5 %</u>
	61.355,03 €	=	100,0 %

Die Reisebüro Rominger Bodenseereisebüro GmbH, Konstanz ist ein verbundenes Unternehmen der REWE-ZENTRALFINANZ eG, Köln (RZF).

Die RZF erstellt als oberstes Mutterunternehmen einen Konzernabschluss, in den die Gesellschaft einbezogen wird.

Prüfungsgesellschaft

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

Rechtliche Verhältnisse

Handelsregistereintrag: HRB 380019
Sitz des Unternehmens: Konstanz

Kennzahlen

	2021 €	2020 €	Veränderung in %
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-115.050,74	-179.806,81	36,01%
daraus Gewinnausschüttung an die Stadt im Folgejahr	0,00	0,00	0,00
Zuschuss der Stadt	-	-	-

Information zur Lage des Unternehmens

Für das zum 31. Dezember 2021 endende Geschäftsjahr weist das Reisebüro einen Jahresfehlbetrag in Höhe von -115.050,74 €. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich das Jahresergebnis um 36,01 % verbessert (Vorjahr: -179.806,81 €).

Das Eigenkapital hat sich in Folge des negativen Vorjahresergebnisses von rund -180 T€ auf 531.781,58 € verringert.

Die Vermögensstruktur hat sich leicht zugunsten des Umlaufvermögens verschoben, das am Bilanzstichtag rd. 99 % der Bilanzsumme ausmacht. Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr von 2,70 % auf 1,24 % nochmals gesunken. In der Kapitalstruktur ist die Eigenkapitalquote, von 82,22 % im Vorjahr auf 71,40 % gesunken.

In den beiden Geschäftsjahren 2020 und 2021 haben die durch Covid-19 ausgelösten weltweiten Reiserestriktionen zu einer massiven Einschränkung und sogar teilweisen vollständigen Aussetzung des Reiseveranstaltergeschäftes geführt. Dies hat auch zu erheblichen Umsatzeinbußen und teilweisen Verlusten im Reisevermittlungsgeschäft geführt. Unter der Annahme, dass keine erneuten starken Reiserestriktionen mehr eintreten, geht die Geschäftsführung für 2022 von einer deutlichen Wiederbelebung des Reisemarktes aus. Ein Erreichen des Vor-Covid-19 Niveaus wird jedoch erst in 2024 oder 2025 erwartet. Um eine mögliche Liquiditätsbelastung aus dem nur sukzessiv wiederkehrenden Geschäft zu antizipieren, hat die Geschäftsführung eine worst-case Liquiditätsbetrachtung für alle Gesellschaften der DER Touristik Gruppe vorgenommen.

Prüfungsbericht

Der Jahresabschluss wurde von KPMG AG geprüft.

Die Prüfung hat mit Bestätigung vom 13.06.2022 zu keinen Einwendungen geführt.



Bodenseefestival GmbH
Karlstr. 17
88045 Friedrichshafen

Tel. Nr.: 07541/9707820
Fax Nr.: 07541/2033310
E-Mail: info@bodenseefestival.de
Internet: www.bodenseefestival.de

Gegenstand des Unternehmens

Ziel der Gesellschaft ist die grenzüberschreitende Förderung von Kunst und Kultur der Bodenseeregion.

Dieses Ziel soll insbesondere durch Planung, Unterstützung und Ausrichtung solcher kulturellen Veranstaltungen aus dem gesamten Spektrum der Musik, des Theaters, der Literatur und der bildenden Kunst erreicht werden, welche die vielfältigen Traditionen dieses europäischen Kulturraumes lebendig erhalten, erweitern und durch neue Akzente anreichern.

Bei den vorgenannten Veranstaltungen und insbesondere bei dem Bodensee-Festival soll durch Gastspiele, Kulturbegegnungen und sonstige Angebote der Gedanke der grenzüberschreitenden Partnerschaft in der Bodenseeregion und in Europa zum Ausdruck gebracht werden.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 197.600,00 €

Die Einlagen werden von folgenden Gesellschaftern gehalten:

Stadt Friedrichshafen	52.000,00 €	26,32%
Bodenseekreis	15.600,00 €	7,89%
Stadt Konstanz	13.000,00 €	6,58%
Stadt Ravensburg	7.800,00 €	3,95%
Stadt Tettnang	5.200,00 €	2,63%
Stadt Weingarten	5.200,00 €	2,63%
Stadt Dornbirn	5.200,00 €	2,63%
Landkreis Ravensburg	2.600,00 €	1,32%
Stadt Lindau	2.600,00 €	1,32%
Stadt Meersburg	2.600,00 €	1,32%
Stadt Überlingen	2.600,00 €	1,32%
Stadt Radolfzell	2.600,00 €	1,32%
Stif. f. Konzerte i.d. Klosterkirche Münsterlingen	2.600,00 €	1,32%
Gemeinde Allensbach / Bodensee	2.600,00 €	1,32%

BODENSEEFESTIVAL GMBH



Landeshauptstadt Bregenz	<u>2.600,00 €</u>	<u>1,32%</u>
Zwischensumme:	124.800,00 €	63,16%
Bodenseefestival GmbH – eigener Anteil	<u>72.800,00 €</u>	<u>36,84%</u>
Stammkapital gesamt:	197.600,00 €	100,00%

Prüfungsgesellschaft

HSA Friedrichshafener Treuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Friedrichshafen

Rechtliche Verhältnisse

Gründungsdatum: 22. Januar 1993
Eintragung im Handelsregister:
Sitz:

HRB 631239
Friedrichshafen

Organe der Gesellschaft

- die Geschäftsführung & Intendanz
- der Aufsichtsrat
- die Gesellschafterversammlung

Alexandra Gruber

Die Stadt Konstanz wurde im Jahr 2021 im Aufsichtsrat von folgenden Personen vertreten:

Herrn Bürgermeister Dr. Andreas Osner

Kennzahlen

	2021	2020	Veränderung
	€	€	
Jahresergebnis	5.040	5.049	-9
Zuschuss der Stadt	9.000	9.000	0



Information zur Lage des Unternehmens

In seinem 33. Jahr widmete sich das Bodenseefestival dem für die Bodenseeregion bedeutenden Thema „glauben und wissen“. Dabei wurden die vermeintlich konträren Pole „glauben und wissen“ an verschiedenen Stätten des Glaubens und Wissens erfahrbar gemacht. Der Glaube und das Wissen von Klerikern und Gelehrten spannt ein kulturelles Netz quer durch die Jahrhunderte und durch den gesamten Bodenseeraum. Ausgehend von den frühmittelalterlichen Klostergründungen am Bodensee hat sich die Vierländerregion zu einer Wissenschafts- und Wirtschaftsregion mit international agierenden Unternehmen und einer reichen Hochschullandschaft entwickelt. Vom 1. bis 24. Mai 2021 waren rund 55 Veranstaltungen an 25 Orten in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Liechtenstein geplant. Als Artist in Residence war 2021 der weltweit gefeierte israelische Mandolinist Avi Avital eingeladen, der mit insgesamt elf Veranstaltungen in drei Ländern zu erleben gewesen wäre. Ensemble in Residence war das britische Vocalensemble VOCES8, das mit seinem künstlerischen Repertoire ein breites Spektrum von früher Polyphonie bis hin zu Jazz- und Poparrangements abdeckt. Eine Kooperation bestand mit dem Interreg-Projekt „Kirchen, Klöster, Weltkultur! in der internationalen Bodenseeregion“; im Zuge dessen waren Veranstaltungen unter anderem in der Stiftsbibliothek St. Gallen, in der Karthause Ittingen und auf der Insel Reichenau geplant.

Das vollständig geplante Festival 2021 musste schließlich aufgrund der Corona-Pandemie kurzfristig komplett abgesagt werden. Die Entscheidung wurde aufgrund einstimmiger Beschlussempfehlung des Aufsichtsrats am 16. April in einem Umlaufverfahren der Gesellschafterversammlung einstimmig gefasst und anschließend entsprechend kommuniziert.

Nach der Absage des Bodenseefestivals 2021 und der von der BODENSEEFESTIVAL GmbH (nachfolgend kurz "BSF") selbst veranstalteten Veranstaltungen konnte kurzfristig seitens der Geschäftsführung in enger Zusammenarbeit mit Mitveranstaltern aus sieben Orten rund um den Bodensee sowie zusammen mit dem Ensemble in Residence VOCES8 aus London das digitale Alternativprogramm „BSF21digital“ realisiert werden. Dieses bestand aus insgesamt elf digitalen Veranstaltungen in Allensbach, Friedrichshafen, Konstanz, Münsterlingen, Ravensburg, St. Gallen und London – sieben (Live-)Streamings, die über die Website des Bodenseefestivals ausgestrahlt wurden, sowie vier Audiomittschnitte des SWR.

Der Jahresabschluss

zum 31.12.2021 weist einen Bilanzgewinn von 27.106,96 € (im Vorjahr: 22.067,28 €) aus. Der Jahresüberschuss 2021 beträgt 5.039,68 € (im Vorjahr: 5.048,82 €).

Prüfungsbericht

Die Buchführung, der Jahresabschluss sowie der Lagebericht der Bodensee-Festival GmbH wurde vom Wirtschaftsprüfer Bernd Fessler geprüft. Am 31. März 2021 wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Anmerkung

Zum Redaktionsschluss des Beteiligungsberichts 2022 lag der geprüfte und festgestellte Jahresabschluss 2021 vor.

Bodensee-Standortmarketing GmbH
Max-Strohmeyer-Straße 116
78467 Konstanz

Tel. Nr.: 07531/800-1145
Fax Nr.: 07531/800-1146
E-Mail: info@b-sm.com
Internet: www.bodensee-
standortmarketing.com

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist

- a) gemeinsame Marketingaktivitäten im Hinblick auf das Gewinnen von Ansiedlungswilligen, Investoren, Geschäftspartnern, Kunden und Gästen zu gestalten,
- b) dem Wirtschaftsraum ein gemeinsames Erscheinungsbild (corporate identity) zu geben,
- c) die Attraktivität des Wirtschaftsraumes durch Öffentlichkeitsarbeit bekannt zu machen und die Standortvorteile der Region gezielt bei der Akquisition und Standortwerbung im In- und Ausland einzusetzen,
- d) durch geeignete Marketingaktivitäten die Entwicklung der beteiligten Gesellschafter zu fördern.

Die Gesellschaft ist befugt, alle Geschäfte zu betreiben, die ihrem Gesellschaftszweck im weitesten Sinne dienen. In diesem Rahmen darf die Gesellschaft sich an anderen Unternehmen beteiligen, andere Unternehmen erwerben, die Geschäftsführung für andere Unternehmen übernehmen und Zweigniederlassungen im In- und Ausland errichten.

Das Unternehmen verfolgt ausschließlich öffentliche Zwecke im Sinne der Gemeindeordnung.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 30.000 €

Die Gesellschaft hat zum 31.12.2021 27 Gesellschafter, die sich auf folgende Gruppen verteilen:

Kommunale Gesellschafter	22
Kammern und Verbände	4
Wirtschaft	0
Privatpersonen	1

Die Stadt Konstanz ist mit einer Stammeinlage von 500,- € = 1,67% beteiligt.

Im Berichtsjahr 2021 sind folgende Gesellschafter ausgetreten:

- Gemeinde Heiden
- Sparkasse Hegau Bodensee
- Sparkasse Engen-Gottmadingen

Organe der Gesellschaft

- Gesellschafterversammlung
- Gesellschafterausschuss
- Geschäftsführung

Mitglieder des Gesellschafterausschusses sind

Kommunen	Herr Landrat Zeno Danner Herr Oberbürgermeister Bernd Häusler, Singen Herr Bürgermeister Rainer Stolz, Stockach Herr Bürgermeister Johannes Moser, Stadt Engen
Wirtschaft	Herr Bernhard Bihler, Regionale Wirtschaftskooperation westlicher Bodensee (RWK), Radolfzell (bis 07/2020) Frau Andrea Grusdas, Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Engen-Gottmadingen
Verbände	Herr Alexander Vatovac, IHK Hochrhein Bodensee
Schweizer Gesellschafter	Herr Gallus Pfister, Gemeindepräsident Heiden (<i>stellv. Vors.</i>)

Geschäftsführer

- Herr Thorsten Leupold bis zum 28.02.2021
- Herr Michael Baldenhofer ab dem 01.03.2021

Kennzahlen

	2021 €	2020 €	2019 €	2018 €	2017 €
Jahresergebnis	156,32	-19.535,85	64.947,48	7.893,89	18.314,32
Bilanzsumme	208.102,27	196.358,03	269.601,71	270.231,84	220.851,05

Information zur Lage des Unternehmens

Die BSM GmbH schließt das Geschäftsjahr 2021 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 156,32 € ab. Im Wirtschaftsplan war von einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.184,66 € ausgegangen worden. Trotz nicht eingeplanter Kosten wie die Verlängerung der Markenrechte der Regionenmarke Vierländerregion Bodensee konnte aufgrund von Einsparungen bei den Ausgaben im Neuausrichtungsprozess ein Jahresüberschuss erreicht werden. Erträge (Umsatzerlöse, Gesellschafterbeiträge, Zuschüsse sowie Zinsen und sonstige betriebliche Erträge) wurden in Höhe von rund 304.851,- € erzielt (im Vorjahr rund 403.035,- €). Die Aufwendungen in Höhe von rund 304.694,- € (im Vorjahr 422.571,- €) sind insbesondere für eigenes Personal, Fremdleistungen, Verwaltungs- und Vertriebskosten, Abschreibungen und sonstige Kosten der Projektabwicklung angefallen.

Laut dem Geschäftsbericht der Bodensee-Standortmarketing GmbH liegen insgesamt geordnete wirtschaftliche Verhältnisse der Gesellschaft vor. Bei einer Bilanzsumme von 208.102,27 € beträgt das Eigenkapital 129.821,79 € und somit rund 62 % der Bilanzsumme. Das Anlagevermögen in Höhe von 18.367,- € ist in vollem Umfang durch das Eigenkapital finanziert. Die liquiden Mittel betragen am Bilanzstichtag (31.12.2021) 129.833,04 €. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände über insgesamt 49.487,11 € und resultieren überwiegend aus noch nicht ausgezahlten Fördermitteln.

Die Gesamtleistung besteht zu 22% aus Umsatzerlösen (Dienstleistungserträge, projektbezogene Finanzierungsbeiträge und Lizenzgebühren), 5% aus Sponsoringbeiträgen (Sponsoring durch regionale Kreditinstitute und Wirtschaftsgremium), weiteren 61% aus Gesellschafterbeiträgen, sowie ca. 12% aus Fördermitteln.

Ausblick

Der im Berichtsjahr durchgeführte strategische Neuausrichtungsprozess soll noch bis März 2022 anhalten.

Da der Landkreis Konstanz ein großes Interesse an der Erhaltung der GmbH gemeinsam mit den anderen deutschen Landkreisen hat, wird aktuell an Verschlankung der GmbH sowie der damit verbundenen Neuausrichtung mit Fokus auf die Regionenmarke Vierländerregion Bodensee gearbeitet.

Die bestehenden Projekte werden in 2022 weiter bearbeitet. Ebenso wird für die Projekte, die nicht in der zukünftigen Gesellschaft verbleiben, eine Nachfolgeregelung zur Sicherung der Projekte erarbeitet.



Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH
Gerokstr. 37
70184 Stuttgart

Tel. Nr.: 0711/2599390
Fax Nr.: 0711/25993920
Email: info@kunststiftung.de
Internet: www.kunststiftung.de

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Kunststiftung ist die Förderung der Kunst und Kultur in Baden-Württemberg. Der Kunststiftungszweck wird insbesondere erreicht durch die Förderung jüngerer Künstlerinnen und Künstler, die ihren ersten Wohnsitz in Baden-Württemberg oder den Arbeitsschwerpunkt in Baden-Württemberg haben oder einen wesentlichen Teil ihrer Biografie in Baden-Württemberg verbracht haben, der für ihr künstlerisches Schaffen entscheidend ist, in den Kunstsparten Bildende Kunst, Darstellende Kunst, Musik, Literatur, Kunstkritik und Kulturmanagement und gegebenenfalls anderen Sparten. Diese erfolgt insbesondere mittels jährlich zu vergebender Stipendien; Durchführung von Ausstellungen, Konzerten, Lesungen, Vorträgen und sonstiger Veranstaltungsformate von überregionaler Bedeutung; Vermittlung von Kontakten zu wirtschaftlichen und sonstigen gesellschaftlichen Institutionen; Unterstützung des Kulturaustausches durch internationale Kooperationen; Durchführung von Maßnahmen, die der Professionalisierung von Künstlerinnen und Künstlern dienen.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 102.258,38 €

Die Gesellschaft hat zum 31.12.2021 165 Gesellschafter. (200 Stammeinlagen)
Gesellschafter sind Landkreise und Städte, Firmen und Verbände sowie Einzelpersonen.

Die Stadt Konstanz ist mit einer Stammeinlage von 511,29 € = 0,5% beteiligt.

Rechtliche Verhältnisse

Gründungsdatum: 15.12.1977

Organe der Gesellschaft

- Geschäftsführung
- Beirat:

Der Beirat besteht einschließlich des/der Vorsitzenden aus 14 Mitgliedern.
12 Mitglieder werden vom Kuratorium berufen, 2 weitere Mitglieder werden vom Ministerium für Wissenschaft und Kunst Baden-Württemberg berufen.

- Kuratorium:

Das Kuratorium besteht – einschließlich der Vorsitzenden – aus 20 Mitgliedern.

Geschäftsführer

Herr Bernd Georg Milla ist alleiniger Geschäftsführer.

Kennzahlen

	2021 €	2020 €	Vergleich €
Spenden und Zuschüsse	1.426.541	809.329	617.212
Jahresergebnis	808.763	137.407	671.356
Bilanzsumme	11.463.009	10.641.536	821.473
Eigenkapital	11.378.653	10.569.890	808.763
Bankverbindlichkeiten	0	0	0

Information zur Lage des Unternehmens

Die Gesellschaft erstellt keinen Lagebericht.



Schweizerische Schifffahrtsgesellschaft
 Untersee und Rhein AG
 Freier Platz 8
 CH-8200 Schaffhausen

Tel. Nr.: 0041/52 634 08 88
 Fax Nr.: 0041/52 634 08 89
 E-Mail: info@urh.ch
 Internet: www.urh.ch

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist der Schifffahrtsbetrieb für Personen- und Warentransporte auf dem Rhein, dem Untersee und dem Bodensee.
 Die Gesellschaft kann ihren Geschäftskreis auf verwandte Gebiete wie Lagerhausbetrieb usw. ausdehnen.

Beteiligungsverhältnisse

Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt 4.032.000 CHF (= 3.724.035,84 €)

Der Anteil der Stadt Konstanz beträgt 34.500 CHF = 0,856 %
 (= 31.864,89 €)

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind

- Verwaltungsrat
- Revisionsstelle
- Geschäftsleitung

Die Stadt Konstanz ist im Verwaltungsrat durch Herrn Dr. Norbert Reuter, Geschäftsführer der Stadtwerke Konstanz GmbH sowie deren 100%-ige Tochter Bodensee Schiffsbetriebe Konstanz GmbH, vertreten.

Kennzahlen

		2021	2020	2019
Unternehmenserfolg	in CHF	300.424,77	-420.652,16	6.163,68
	entspricht €	307.519,55	-430.094,01	6.302,03
Zuschuss Stadt Konstanz (in Euro) (Begrenzter Verlustausgleich)		6.800,00	6.800,00	6.800,00



Information zur Lage des Unternehmens

Im zweiten Corona-Jahr erfolgte der Saisonstart wie geplant am 2. April 2021. Allerdings mit pandemiebedingt einschneidenden Einschränkungen, diese schlossen u. a. keine Gastronomie an Bord und die Grenzschließung zu Deutschland ein und dämpften die Frequenzen in den Monaten April und Mai stark. Rund 60 % des Fahrgastaufkommens zählte die URh im Juni 2021 im Vergleich zu 2019. Zudem waren die Hochsaison-Monate Juli und August schwach. Gegenüber dem Vor-Pandemie-Jahr 2019 verlor die URh bis Ende August 2021 rund 30 % der Fahrgäste. Erst im September und Oktober verdeutlichte sich der Nachholbedarf bei den Gästen. Insgesamt beförderte die Schiffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein rd. 275.000 Passagiere. Dennoch musste die URh bis zum Jahresende 2021 einen Einbruch der Fahrgastzahlen von rd. 20 % gegenüber dem Vor-Pandemie-Jahr 2019 verzeichnen.

Rund 10 % mehr Passagiere mit entsprechenden Ticketeinnahmen als in 2020 sowie eine Betriebsführung mit minimalem Personalbestand ermöglichten einen Unternehmenserfolg von 300.424,77 CHF. Allerdings ist festzuhalten, dass ohne Stützungsmaßnahmen der öffentlichen Hand auf Grundlage der Covid-Gesetzgebung auch im Jahr 2021 das Unternehmensergebnis negativ ausgefallen wäre.

Zur Liquiditätssicherung hat die URh einen verbürgten Covid-19-Kredit-Vertrag von Total CHF 500.000 bei der Schaffhauser Kantonalbank unterzeichnet. Der Kredit wurde noch nicht beansprucht und steht als Liquiditätsreserve jederzeit zur Verfügung. Sollte der Covid-19-Kredit in Anspruch genommen werden, so dürfen keine Dividenden und Tantiemen ausgeschüttet werden und keine Kapitaleinlagen zurückgezahlt werden. Zudem bestehen weitere Restriktionen betreffend die Gewährung und Ablösung von Darlehen gegenüber Gruppengesellschaften und Eigentümern. Die entsprechende Gesetzgebung verbietet Dividendenausschüttungen, solange diese Gelder beansprucht werden. Für 2020 und 2021 musste die URh auf die gewohnte Aktionärsvergünstigung verzichten.

Zusätzliche Hürden stellte der Wasserstand zu verschiedenen Zeiträumen in 2021 dar. Keine 14 Fahrttage nach Saisonstart musste die Strecke zwischen Diessenhofen und Stein am Rhein für den Schiffsbetrieb gesperrt werden. Vom 23. April bis 5. Mai 2021 stellte die URh auf Niedrigwasserbetrieb um. Rundkurse zwischen Schaffhausen und Diessenhofen sowie der Kursverkehr von Stein am Rhein bis Kreuzlingen blieben im Angebot. Dazwischen mussten Fahrgäste auf die Bahn umsteigen. Infolge hohen Wasserstands war während 26 Betriebstagen die Durchfahrt unter der Rheinbrücke bei Diessenhofen nicht möglich. Vom 14. bis 29. Juli und vom 4. bis 13. August 2021 mussten Fahrgäste in Diessenhofen von einem Schiff zum anderen umsteigen. Das Anschlusschiff wartete jeweils auf der anderen Seite der Brücke. Und zum Saisonabschluss - zwischen dem 8. und 17. Oktober 2021 – gab es nochmals Niedrigwasserbetrieb. Insgesamt verkehrte die URh in der Saison 2021 an 49 von 179 Fahrtagen im Niedrig- oder Hochwasserbetrieb.

Ausblick

Mit dem Jahresgewinn 2021 wird der Verlustvortrag des Jahres 2020 ausgeglichen. Es wird eine festgelegte Strategie für die Jahre 2022 bis 2026 verfolgt. Dabei werden inhaltlich Schwerpunkte wie Bordgastronomie, Stärkung Untersee, Dekarbonisierung und HR Management in den Fokus gestellt. Für alle vier Säulen der Strategie wurden Ausschüsse definiert.

Abschlussprüfung

Die Revisionsstelle OBT AG ist laut ihrem Bericht auf keine Sachverhalte gestoßen, die darauf Rückschlüsse geben, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz und den Statuten entsprechen.

MITTELBARE BETEILIGUNGEN DER STADT KONSTANZ

ÜBER DIE STADTWERKE KONSTANZ GMBH

mit einer Beteiligungsquote von 50% und mehr

Nach § 105 Abs. 2 der Gemeindeordnung hat die Stadt über Unternehmen zu berichten, an denen sie mittelbar mit mehr als 50% beteiligt ist.

Im Bericht über die Stadtwerke Konstanz wird in einer Tabelle über alle Beteiligungen informiert.

- BSB Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH
- BHG Bodensee-Hafen-Gesellschaft mbH
- BGK - Bädergesellschaft Konstanz mbH
- Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG
- Katamaran-Reederei VerwaltungsGmbH

Mittelbare Beteiligung über die Stadtwerke Konstanz GmbH

Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH
Hafenstraße 6
78462 Konstanz

Telefon: 07531/3640-0
Telefax: 07531/3640-3999
E-Mail: info@bsb.de
Internet: www.bsb.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Beförderung von Personen und Gütern auf dem Bodensee und alle mit dem Schiffsbetrieb mittelbar oder unmittelbar verbundenen Geschäfte. Die Gesellschaft verfolgt öffentliche Zwecke im Sinne der Gemeindeordnung Baden-Württemberg. Die Gesellschaft kann den Gegenstand des Unternehmens selbst oder durch das Halten von Beteiligungen ausüben.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Unternehmens-, Zusammenarbeits- und Interessengemeinschaften abschließen und Zweigniederlassungen errichten, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 512.000,00 €

Es wird von folgendem Gesellschafter gehalten:

Stadtwerke Konstanz GmbH 512.000,00 € = 100 %

Prüfungsgesellschaft

Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, seit 2017

Rechtliche Verhältnisse

gegründet am 29.12.1995

Eintragung im Handelsregister beim Amtsgericht Freiburg i. Br. 31.01.1996
unter der Nr.: HRB 381410

Sitz der Gesellschaft: Konstanz

Organe der Gesellschaft:

Gesellschafterversammlung

Stadtwerke Konstanz GmbH,
vertreten durch:

Herr Dr. Norbert Reuter

Geschäftsführer

Herr Dr. Norbert Reuter
Herr Frank Weber

Beirat

Vorsitzender Herr Oberbürgermeister Uli Burchardt
Stellv. Vorsitzender Herr Bürgermeister Karl Langensteiner-Schönborn

Mitglieder des Gemeinderats

FGL	Frau Stadträtin Dr. Dorothee Jacobs-Krahen
CDU	Herr Stadtrat Kurt Demmler
SPD	Herr Stadtrat Alfred Reichle
JFK	Frau Stadträtin Gabriele Weiner
FW	Herr Stadtrat Christian Kossmehl
FDP	Herr Stadtrat Johann Hartwich
LLK	Frau Stadträtin Anke Schwede

weitere Mitglieder:

Herr Peter Gorski (Vorsitzender des Betriebsrates BSB seit 20.05.2021)
Herr Matthias Hipp (Vorsitzender des Betriebsrates BSB bis 19.05.2021)
Herr Anton Nauheimer (A. Nauheimer GmbH)
Frau Sonja Rüdinger (Geschäftsführerin SEA LIFE Konstanz GmbH)

Beteiligungen des Unternehmens

Keine

Personalentwicklung

Am Stichtag 31.12.2021 waren 198 Mitarbeitende bei der Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH beschäftigt. Umgerechnet auf Vollzeitkräfte sind dies 188,37 Mitarbeiter (Vorjahr: 200,25).

Information zur Lage des Unternehmens

Als größtes Schifffahrtsunternehmen auf dem Bodensee betreibt die BSB das Kursschifffahrtsgeschäft gemeinsam mit ihren Partnern der Schweizerischen Bodensee-Schifffahrtsgesellschaft AG (SBS), Romanshorn, den Vorarlberg Lines Bodenseeschiff-fahrt (VLB), Bregenz, und der Schweizerischen Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein (URh), Schaffhausen, im Rahmen der Kooperation der Vereinigten Schifffahrtsunternehmen für den Bodensee und Rhein (VSU).

Pandemiebedingt musste der planmäßige Saisonstart der Bodensee-Schifffahrt auch im Geschäftsjahr 2021 erneut zunächst auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Zum Ende des Monats Mai 2021 wurde der ungehinderte touristische Schiffsverkehr nach Österreich und in die Schweiz wieder möglich. Erst zum Ende des zweiten Quartals 2021 gingen die Inzidenzzahlen deutlicher zurück, so dass zum 28. Juni 2021 Lockerungen bei der Maskenpflicht als auch bei der zulässigen Anzahl der zu befördernden Fahrgäste möglich wurden.

Die Zahl der beförderten Fahrgäste stieg gegenüber des Vorjahres um 76.964 auf 1.395.576 Fahrgäste. Der Kursverkehr und die Rund- und Ausflugsfahrten sind mit in Summe 1.234.845 Fahrgastfrequenzen (Vorjahr: 1.176.605 Fahrgastfrequenzen) und 9.166 TEUR Umsatz (= 82,2 % vom Gesamtnettoumsatz der Schifffahrt) die wichtigste Einnahmequelle der BSB. Es folgt der Fährverkehr mit einem Gesamtnettoumsatzanteil von 13,4 %.

Die Schiffsflotte der BSB umfasst in der Saison 2021 insgesamt 13 Fahrgastschiffe, sowie die Fähre MF "Friedrichshafen" und die Fähre MF "Euregia", die zur Hälfte der SBS AG gehört.

Das Jahr 2021 ergab folgende Veränderungen im Finanzbereich:

Die in 2021 erwirtschafteten Umsatzerlöse betragen 14.820 TEUR. Die Umsatzerlöse des Vorjahres betragen 14.504 TEUR. Die in 2021 erwirtschafteten Umsatzerlöse aus dem Bereich der Schifffahrt betragen 11.146 TEUR (Vorjahr: 10.541 TEUR). Der Kursverkehr (7 % USt) erwirtschaftete im Berichtsjahr 8.711 TEUR Umsatzerlöse und lag um 550 TEUR über Vorjahresniveau (8.161 TEUR). Die Umsätze im Bereich Rund- und Ausflugsfahrten (19 % USt) liegen mit 455 TEUR um -75 TEUR und -14,0 % unter Vorjahresniveau. Mit der Fährverbindung Friedrichshafen - Romanshorn erwirtschaftete die BSB Umsatzerlöse in Höhe von 1.492 TEUR, welche um 70 TEUR und um 4,9 % über dem Vorjahr liegen.

Die Erhöhung der Fahrpreistarife im Kursverkehr betrug durchschnittlich 1,91 % gegenüber dem Vorjahr.

Im Geschäftsjahr 2021 erzielte die BSB einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.138 TEUR (Vorjahr: Jahresfehlbetrag 2.462 TEUR). Dabei wurde die Ertragslagewie folgt beeinflusst. Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen im Berichtsjahr 497 TEUR (Vorjahr 462 TEUR). Der Aufwand für Fremdmaterial und Fremdleistungen lag für das Berichtsjahr bei 3.813 TEUR (Vorjahr: 4.023 TEUR). Die Instandhaltungskosten im Geschäftsjahr 2021 betragen 914 TEUR (Vorjahr: 1.039 TEUR). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen im Berichtsjahr 3.279 TEUR (Vorjahr: 3.250 TEUR).

Ausblick

Die BSB will auf der sehr guten Entwicklung der Vor-Coronajahre aufbauen und durch die vorgenannten Maßnahmen den Kursverkehr weiter gezielt stärken. Die weitere Umsetzung des Flotten-konzepts der BSB soll ferner die Umsatzerlössituation des Kursverkehrs auch in Zukunft absichern.

In dem noch vor Ausbruch des Ukraine-Krieges auf-gestellten Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2022 wird von einer nachhaltigen Erholung der Geschäftslage nach den Corona-Jahren 2020 und 2021 und einem positiven Jahresergebnis in Höhe von 173 TEUR ausgegangen, welches gemäß dem bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag an die Muttergesellschaft abgeführt wird. Derzeit lassen sich die finanziellen Auswirkungen des Krieges nicht verlässlich absehen. Die Geschäftsführung geht zum gegenwärtigen Zeit-punkt dennoch davon aus, dass das geplante Ergebnis erreichbar ist. Insofern sich im Fortlauf des Geschäftsjahres abzeichnet, dass die im Wirtschaftsplan getroffenen Annahmen nicht eintreten, wird die Geschäftsführung die erforderlichen Ge-gensteuerungsmaßnahmen einleiten bzw. fortsetzen und einen Nachtrags-Wirtschaftsplan erstellen, der den Gremien zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

Die Liquidität der Gesellschaft ist durch den Liquiditätsverbund mit der Stadtwerke Konstanz GmbH, Konstanz, die wiederum mit der Stadt Konstanz kooperiert, gesichert. In der Liquiditätsplanung für das Geschäftsjahr 2022 sind keine Liquiditätseng-pässe erkennbar. Liquiditätssichernde Maßnahmen werden zentral über die Stadtwerke Konstanz GmbH angeordnet und eingeleitet und nach Maß-gabe der Stadtwerke Konstanz GmbH von der Geschäftsführung umgesetzt.

Prüfungsbericht

Der Jahresabschluss wurde von der Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Der Bodensee Schiffsbetriebe GmbH wurde mit Datum vom 06. April 2022 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 HGrG ergab keine Besonderheiten.

A k t i v a	31.12.2021	31.12.2020	Veränd. zu Vorjahr	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	993	846	147	17,4%
Sachanlagen	7.778	7.759	19	0,3%
Finanzanlagen	2	2	0	0,0%
Umlaufvermögen				
Vorräte	887	861	26	3,0%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.785	3.010	2.775	92,2%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	159	181	-22	-12,2%
Rechnungsabgrenzungsposte	195	228	-33	-14,6%
Bilanzsumme	15.798	12.887	2.912	22,6%

P a s s i v a	31.12.2021	31.12.2020	Veränd. zu Vorjahr	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	512	512	0	0,0%
Kapitalrücklage	3.247	3.247	0	0,0%
Gewinnrücklagen	6	6	0	0,0%
Rückstellungen	2.179	2.032	147	7,2%
Verbindlichkeiten	9.080	6.275	2.806	44,7%
Rechnungsabgrenzungsposte	774	815	-41	-5,0%
Bilanzsumme	15.798	12.887	2.912	22,6%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

BODENSEE-SCHIFFSBETRIEBE GMBH
 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG



	2021	2020	Veränd. zu Vorjahr	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Umsatzerlöse	14.820	14.504	316	2,2%
sonstige betriebliche Erträge	497	462	35	7,6%
= Betriebsleistung	15.317	14.966	351	2,3%
Materialaufwand	3.813	4.023	-210	-5,2%
Personalaufwand	8.803	8.695	108	1,2%
Abschreibungen	1.302	1.241	61	4,9%
sonstige betriebliche Aufwendungen	3.279	3.250	29	0,9%
= Betriebsaufwand	17.198	17.209	-12	-0,1%
Betriebsergebnis	-1.880	-2.243	363	16,2%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge				
Zinsen und andere Aufwendungen	255	216	38	17,8%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.135	-2.459	324	13,2%
sonstige Steuern	3	3	0	-13,7%
Verlustausgleich/Gewinnabführung	2.138	2.462	-324	-13,2%
Jahresgewinn / Jahresverlust	0	0	0	0,0%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

Mittelbare Beteiligung über die Stadtwerke Konstanz GmbH

Bodensee-Hafen-Gesellschaft mbH
Max-Stromeyer-Straße 21-29
78467 Konstanz

Telefon: 07531 / 803 - 0

E-Mail: GF@stadtwerke-konstanz.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Häfen sowie Schiffs- und Bootsliegeplätzen am Bodensee, die Verwaltung und Verwertung des eigenen Grundbesitzes oder Wasserflächen. Die Gesellschaft verfolgt öffentliche Zwecke im Sinne der Gemeindeordnung Baden-Württemberg.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000,00 €

Es wird von folgendem Gesellschafter gehalten:

Stadtwerke Konstanz GmbH 25.000,00 € = 100,0%

Prüfungsgesellschaft

Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, seit 2017

Rechtliche Verhältnisse

gegründet am 06.12.2002

Eintragung im Handelsregister beim
Amtsgericht Freiburg i. Br. am 04.04.2003
unter der Nr.: HRB 381971

Sitz der Gesellschaft: Konstanz

Organe der Gesellschaft:

Gesellschafterversammlung

Stadtwerke Konstanz GmbH,
vertreten durch:

Herr Dr. Norbert Reuter

Geschäftsführung

Herr Dr. Norbert Reuter
Herr Christoph Sigg

Beirat

Vorsitzender

Herr Oberbürgermeister Uli Burchardt

Stellv. Vorsitzender

Herr Bürgermeister Karl Langensteiner-
Schönborn

Mitglieder des Gemeinderats

FGL

Frau Dr. Dorothee Jacobs-Krahen

Übrige Mitglieder

Herr Ulrich Schwarz
(Kämmerer der Stadt Konstanz)

Herr Matthias Hipp
(Vorsitzender des Betriebsrates BSB)

Beteiligungen des Unternehmens

keine

Personalentwicklung

Im Geschäftsjahr 2021 war – mit Ausnahme der Geschäftsführer – kein Mitarbeiter beschäftigt.

Information zur Lage des Unternehmens

Der Mietvertrag vom 23.12.2004 mit der Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH (BSB) als Nutzer der erworbenen Hafenanlagen bildet die wirtschaftliche Grundlage der BHG.

Der Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung beträgt 535 TEUR (Vorjahr 513 TEUR). Neben dem operativen Geschäft war das Geschäftsjahr 2021 im Wesentlichen durch die weitere Umsetzung des Projekts einer Ganzjahresgastronomie auf der Mole in Radolfzell geprägt.

Das langfristige Darlehen, welches der Finanzierung des Gesamtkaufpreises der an die BSB vermieteten Grundstücke dient, steht per 31.12.2021 noch mit 672 TEUR (Vorjahr 908 TEUR) zu Buche.

Zur Finanzierung des Projekts „Mole Radolfzell“ wurde im Geschäftsjahr 2021 ein weiteres Darlehen in Höhe von 3.200 TEUR aufgenommen und steht zum 31.12.2021 mit 3.160 TEUR zu Buche. Zur kurzfristigen Finanzierung besteht zwischen der BHG und der SWK der o.g. Liquiditätsverbund.

Im Jahr 2021 konnte ein Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit im engeren Sinne von 616 TEUR (Vorjahr 591 TEUR) erzielt werden. In Verbindung mit einer Erhöhung der Forderungen um 98 TEUR und einer Erhöhung der Verbindlichkeiten um 81 TEUR ergab sich ein operativer Cashflow von 599 TEUR (Vorjahr 661 TEUR). Durch die Anlageninvestitionen in Höhe von 619 TEUR, der Auszahlung des Vorjahresgewinns von 513 TEUR an die Muttergesellschaft, der Aufnahme des Darlehens bei der DKB in Höhe von 3.200 TEUR sowie der Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 277 TEUR führte dies zu Verbindlichkeiten aus dem Liquiditätsverbund in Höhe von 2 TEUR (Vorjahr: 2.388 TEUR).

Voraussichtliche Entwicklung

Der Neubau der Gastronomie auf der Mole in Radolfzell schritt trotz der unverändert schwierigen Rahmenbedingungen in der Baubranche 2021 weiter voran. Da das eigentliche Gastronomiegebäude aufgrund der Liefer- und Kapazitätsengpässe, insbesondere im Bereich des Holzbaus, erst Ende 2022 fertiggestellt werden kann, lag der besondere Fokus der Aktivitäten vor allem im dritten und vierten Quartal 2021 auf dem Biergartenpavillon. Dieser wurde inzwischen als dichter Rohbau erstellt. Mit den Arbeiten an der Fassadenverkleidung sowie am Innenausbau wurde begonnen. Anfang 2022 folgen die Restarbeiten an den Frei-flächen des Biergartens, so dass dieser plangemäß im April 2022 eröffnet und unabhängig von der Fertigstellung des Hauptgebäudes bereits in der kommenden Sommersaison von unserem Pächter betrieben werden kann.

Die Werk- und Montageplanung für das Holztragwerk des Hauptgebäudes war im vierten Quartal 2021 in Abstimmung mit dem Hersteller. Die Vorfertigung im Werk erfolgt ab Februar 2022, die Montage vor Ort dann voraussichtlich im März 2022. Die Submission für die Gewerke Blechner, Schreiner, Türen, Sanitär trennwände, Schlosser und Baureinigung wurden erfolgreich und mit An-geboten im Kostenrahmen abgeschlossen. Mit Ausnahme der restlichen Arbeiten an den Freianlagen sind damit alle Arbeiten beauftragt. Die Ausschreibung der restlichen Freianlagen erfolgt in Abstimmung mit der Stadt Radolfzell im ersten Quartal 2022. Die Arbeiten sollen nach Ende der Sommer-saison ab Oktober 2022 ausgeführt werden, damit insbesondere der Saisonbetrieb der Schifffahrt und der Tourismus möglichst wenig beeinträchtigt werden. Mit einer Eröffnung der Gastronomie im Hauptgebäude ist trotz geplanter Fertig-

stellung des Gebäudes Ende 2022 aber erst im Frühjahr 2023 zu rechnen, da ein Betriebsbeginn zum Jahresende 2022 aus Sicht des Pächters weder wirtschaftlich, noch strategisch darstellbar ist.

Die bereits seit einigen Jahren diskutierte Umgestaltung des Seeufers in Hagnau mit Verlagerung der dortigen Bojenliegeplätze in einen neuen Bootshafen an der Landestelle in Hagnau wurde nach dem für das Projekt positiven Bürgerentscheid im Herbst 2021 von der Gemeinde nun wieder aufgegriffen. Die aktuelle Planung greift auch in Grundstücksflächen der BHG an der dortigen BSB-Landestelle ein und ist nur unter Mitwirkung der BHG zu verwirklichen. Es besteht der Wunsch der Gemeinde Hagnau, die betroffenen Flächen zu erwerben und umzugestalten. Die Abstimmung mit BHG und BSB ist angelaufen, wobei für die BHG der Erhalt der Funktionsfähigkeit der BSB-Landesstelle im Vordergrund steht.

Der Krieg in der Ukraine und die in der Folge verhängten Wirtschaftssanktionen gegen die Russische Föderation werden voraussichtlich auch weitreichenden Auswirkungen auf die deutsche Wirtschaft haben. Diese wirtschaftlichen Folgen des Krieges könnten nach derzeitiger Einschätzung auch zu minimalen finanziellen Auswirkungen auf den Geschäftsbetrieb der BHG führen. Hierbei stehen insbesondere die sich abzeichnende Erhöhungen der Baukosten des Neubaus der Mole in Radolfzell sowie der Bezugskosten für Gas, Strom und Wasser unter besonderer Beobachtung, dessen Ausmaß sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt jedoch nicht verlässlich beurteilen lässt.

In dem noch vor Ausbruch des Ukraine-Krieges aufgestellten Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2022 erwartet die Gesellschaft einen Jahresüberschuss in Höhe von 500 TEUR. Derzeit lassen sich die finanziellen Auswirkungen des Krieges nicht verlässlich absehen. Die Geschäftsführung geht zum gegenwärtigen Zeitpunkt dennoch davon aus, dass das geplante Ergebnis erreichbar ist. Insofern sich Fortlauf des Geschäftsjahres abzeichnet, dass die im Wirtschaftsplan getroffenen Annahmen nicht eintreten, wird die Geschäftsführung erforderliche Gegensteuerungsmaßnahmen einleiten und einen Nachtrags-Wirtschaftsplan erstellen, der den Gremien zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

Für die Geschäftsjahre 2023 bis 2026 berücksichtigt die mittelfristige Erfolgsplanung Jahresüberschüsse in der Größenordnung zwischen 550 TEUR und 676 TEUR. Gemäß dem bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag werden die Jahresergebnisse an die Muttergesellschaft abgeführt.

Prüfungsbericht

Der Jahresabschluss wurde von der Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Der Bodensee-Hafen-Gesellschaft mbH wurde mit Datum vom 06. April 2022 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 HGrG ergab keine Besonderheiten.

Aktiva	31.12.2021	31.12.2020	Veränd. zu Vorjahr	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	67	74	-7	-8,9%
Sachanlagen	4.660	4.121	539	13,1%
Umlaufvermögen				
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	124	26	98	383,5%
Rechnungsabgrenzungspost				
Bilanzsumme	4.851	4.220	631	14,9%

Passiva	31.12.2021	31.12.2020	Veränd. zu Vorjahr	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	25	25		
Rückstellungen	20	15	5	30,6%
Verbindlichkeiten	4.604	3.967	637	16,1%
Rechnungsabgrenzungspost	202	214	-11	-5,3%
Bilanzsumme	4.851	4.220	631	14,9%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

BODENSEE-HAFEN-GESELLSCHAFT MBH
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG



	2021	2020	Veränd. zu Vorjahr	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Umsatzerlöse	803	804	-1	-0,1%
sonstige betriebliche Erträge	1	0	1	
= Betriebsleistung	804	804		
Materialaufwand	4	2	1	64,0%
Personalaufwand	6	6		0,2%
Abschreibungen	87	87		
sonstige betriebliche Aufwendungen	136	159	-23	-14,6%
= Betriebsaufwand	232	254	-22	-8,6%
Betriebsergebnis	572	551	22	3,9%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge				
Zinsen und andere Aufwendungen	27	27	1	2,7%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	545	524	21	4,0%
sonstige Steuern	10	11	-1	-8,0%
Gewinnabführung	-535	-513	-22	-4,2%
Jahresgewinn / Jahresverlust	0	0	0	

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

Mittelbare Beteiligung über die Stadtwerke Konstanz GmbH

Bädergesellschaft Konstanz mbH
Benediktinerplatz 7
78467 Konstanz

Telefon: 07531/803-2500

E-Mail: kontakt@konstanzer-baeder.de
Internet: www.konstanzer-baeder.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, die Errichtung und der Betrieb von Hallenbädern, Frei- und Strandbädern, Thermal- und Mineralbädern, anderen, die Bäder ergänzenden Wellnesseinrichtungen, sowie die sonstige Verwertung des Thermal- und Mineralwassers. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Unternehmens-, Zusammenarbeits- und Interessengemeinschaften abschließen und Zweigniederlassungen errichten, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Die Gesellschaft verfolgt mit den vorstehend genannten Unternehmensgegenständen öffentliche Zwecke im Sinne der Gemeindeordnung Baden-Württemberg in der jeweils gültigen Fassung.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 50.000,00 €

Es wird von folgendem Gesellschafter gehalten:

Stadtwerke Konstanz GmbH 50.000,00 € (100 %)

Prüfungsgesellschaft

Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, seit 2017

Rechtliche Verhältnisse

gegründet am 06.06.2003

Eintragung im Handelsregister beim
Amtsgericht Freiburg i. Br. am 27.08.2003
unter der Nr.: HRB 381984
Sitz der Gesellschaft: Konstanz

Beteiligungen des Unternehmens

keine

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Stadtwerke Konstanz GmbH,
vertreten durch:

Herr Dr. Norbert Reuter

Geschäftsführung

Herr Robert Grammelspacher
Herr Dr. Norbert Reuter

Beirat

Vorsitzender

Herr Dr. Andreas Osner

Ortsvorsteher Dettingen-Wallhausen

Herr Roger Tscheulin

Ortsvorsteher Dingelsdorf

Herr Heinrich Fuchs

Ortsvorsteher Litzelstetten

Herr Wolfgang Gensle

Beschäftigten-Vertreterin

Frau Susann Schmidt

Mitglieder des Gemeinderats:

FGL

Frau Stadträtin Gisela Kusche

CDU *Stellv. Vorsitzender*

Herr Stadtrat Kurt Demmler

SPD

Herr Stadtrat Alfred Reichle

FW

Herr Stadtrat Dr. Daniel Hölzle

JFK

Frau Stadträtin Gabriele Weiner

FDP

Herr Stadtrat Johann Hartwich

LLK

Herr Stadtrat Holger Reile

Personalentwicklung

Bei der BGK waren zum 31.12.2021 58,08 Stellen (Vorjahr: 65) besetzt, davon 6 mit Auszubildenden (Vorjahr 4).

Information zur Lage des Unternehmens

Die Bädergesellschaft Konstanz mbH (BGK) weist im Geschäftsjahr 2021 einen Jahresfehlbetrag von 6.543 TEUR aus, der gemäß dem bestehenden Ergebnisabführungsvertrag durch die SWK ausgeglichen wird.

Die vom Beirat im Jahr 2005 verbindlich festgelegte Aussage „der erfolgreichste Badbetreiber am Bodensee zu werden und durch hohe Kundenbindung und ein vielschichtiges Angebot das Image der Stadt Konstanz und der SWK über alle Zielgruppen hinweg nachhaltig zu verbessern“, ist Realität.

Basis für den Erfolg im Wettbewerb ist neben einem guten baulichen Zustand und attraktiver Anlagen eine motivierte Bäderbelegschaft, die einer klaren Strategie folgt, mit der Folge zufriedener und treuer Bade- und Saunagäste.

Im Geschäftsjahr 2021 wurden insgesamt 14.554 TEUR investiert.

Der Jahresfehlbetrag vor Ergebnisabführung an die Muttergesellschaft beträgt 6.543 TEUR. Mit Blick auf die einzelnen Bäder erhöhte sich der Fehlbetrag im Rheinstrandbad um 24 TEUR auf 287 TEUR und im Strandbad Wallhausen um 14 TEUR auf 190 TEUR.

Die Fehlbeträge der folgenden Bäder haben sich dagegen verringert. Im Hallenbad am Seerhein um 206 TEUR auf 484 TEUR, im Strandbad Horn um 154 TEUR auf 320 TEUR, in der Bodensee-Therme um 150 TEUR auf 3.671 TEUR, im Strandbad Dingelsdorf um 21 TEUR auf 129 TEUR und im Strandbad Litzelstetten um 3 TEUR auf 119 TEUR. Das Schwaketenbad weist für das Geschäftsjahr 2021 einen Fehlbetrag in Höhe von 1.343 TEUR (2020: Überschuss in Höhe von 1.171 TEUR) aus.

Die Umsatzerlöse lagen im Berichtsjahr 2021 bei 1.942 TEUR und damit um 27,6 % unter dem Vorjahreswert.

Der Betriebsverlust als Ergebnis ohne Berücksichtigung von Zinsaufwand bzw. Zinsertrag, Abschreibungen und sonstigen Steuern verringerte sich um 1.913 TEUR auf 4.386 TEUR. Die Abschreibungen liegen mit 1.564 TEUR um 86 TEUR über dem Vorjahreswert. Die Zinsaufwendungen erhöhten sich um 18 TEUR auf 563 TEUR. Die Aufwendungen für Material und Fremdleistungen verringerten sich um 426 TEUR auf 2.775 TEUR.

Die Bilanzsumme zum 31.12.2021 ist gegenüber dem Vorjahr um 15,1 Mio. EUR auf insgesamt 61,9 Mio. EUR angestiegen.

Das Sachanlagevermögen stieg aufgrund der im Berichtsjahr getätigten Investitionen insgesamt um 12,8 Mio. EUR. Die Sachanlagenquote veränderte sich von 88,3 % im Vorjahr auf 87,4 % im Berichtsjahr.

Ausblick

Die Konstanzer Bäder stehen in einem intensiven Wettbewerb mit den Anbietern im näheren und weiteren Umland und haben eine hohe Bedeutung als Bestandteil der Konstanzer Tourismusinfrastruktur. Es besteht trotz der bisherigen Preisführerschaft der Therme kein Zweifel, dass die 2005 im Rahmen der strategischen Ausrichtung der Konstanzer Bäder formulierte Vision einer Gesamtbesucherzahl von 1 Million Besuchern, davon 400.000 Jahresbesuchern in der Bodensee-Therme, weiterhin realistisch ist. Die Bodensee-Therme hatte im bisherigen Rekordjahr 2019 rund 452.000 Besucher. Selbst wenn sich in Übereinstimmung mit der Positionierung der Konstanzer Bäder viele Familien in das Schwaketenbad zurück orientieren, welches ab April 2022 u.a. mit dem Angebot eines Wasserspielplatzes, zwei Schwimmbecken, einem Kursbecken und zwei Großwasserrutschbahnen nebst Gastronomie ein überaus starkes Freizeitangebot bietet, sind 400.000 Besucher weiterhin erreichbar. Die Geschäftsführung ist davon überzeugt, dass die Konstanzer Bäder ihre sehr gute Position im regionalen Markt behaupten werden.

Während das Wirtschaftsjahr 2021 weiterhin stark von der Corona-Pandemie geprägt war, darf ab dem zweiten Quartal 2022 von einer Normalisierung der Rahmenbedingungen ausgegangen werden, so dass das neue Schwaketenbad gerade zum rechten Zeitpunkt an den Start geht.

In dem noch vor Ausbruch des Ukraine-Krieges aufgestellten Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2022 erwartet die Gesellschaft ein negatives Jahresergebnis in Höhe von 6.215 TEUR. Derzeit lassen sich die finanziellen Auswirkungen des Krieges nicht verlässlich absehen. Die Geschäftsführung geht zum gegenwärtigen Zeitpunkt dennoch davon aus, dass das geplante Ergebnis erreichbar ist. Insofern sich im Fortlauf des Geschäftsjahres abzeichnet, dass die im Wirtschaftsplan getroffenen Annahmen nicht eintreten, wird die Geschäftsführung die erforderlichen Gegensteuerungsmaßnahmen einleiten bzw. fortsetzen und einen Nachtragswirtschaftsplan erstellen, der den Gremien zur Beschlussfassung vorgelegt wird. Gemäß dem bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag wird das Jahresergebnis durch die Muttergesellschaft ausgeglichen

Die Liquidität der Gesellschaft ist durch den Liquiditätsverbund mit der Stadtwerke Konstanz GmbH, der wiederum mit der Stadt Konstanz kooperiert, gesichert. In der Liquiditätsplanung für das Geschäftsjahr 2022 sind keine Liquiditätsengpässe erkennbar. Liquiditätssichernde Maßnahmen werden zentral über die Stadtwerke Konstanz GmbH angeordnet und eingeleitet und nach Maßgabe der Stadtwerke Konstanz GmbH von der Geschäftsführung umgesetzt.

Prüfungsbericht

Der Jahresabschluss wurde von der Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Der BGK-Bädergesellschaft Konstanz mbH wurde mit Datum vom 06. April 2022 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 HGrG ergab keine Besonderheiten.

A k t i v a	31.12.2021	31.12.2020	Veränd. zu Vorjahr	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	47	48	-2	-3,3%
Sachanlagen	54.088	41.317	12.772	30,9%
Umlaufvermögen				
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7.477	5.209	2.267	43,5%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	227	121	106	87,3%
Rechnungsabgrenzungsposte	79	106	-27	-25,8%
Bilanzsumme	61.916	46.800	15.116	32,3%

P a s s i v a	31.12.2021	31.12.2020	Veränd. zu Vorjahr	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	50	50	0	0,0%
Rückstellungen	4.275	809	3.466	428,2%
Verbindlichkeiten	55.359	43.704	11.654	26,7%
Rechnungsabgrenzungsposte	2.232	2.237	-5	-0,2%
Bilanzsumme	61.916	46.800	15.116	32,3%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

BÄDERGESELLSCHAFT KONSTANZ MBH
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG



	2021	2020	Veränd. zu Vorjahr	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Umsatzerlöse	1.943	2.682	-739	-27,5%
sonstige betriebliche Erträge	788	1.859	-1.071	-57,6%
= Betriebsleistung	2.731	4.541	-1.809	-39,8%
Materialaufwand	2.775	3.201	-426	-13,3%
Personalaufwand	2.208	2.349	-141	-6,0%
Abschreibungen	1.564	1.478	86	5,8%
sonstige betriebliche Aufwendungen	2.135	1.464	671	45,8%
= Betriebsaufwand	8.681	8.492	189	2,2%
Betriebsergebnis	-5.950	-3.951	-1.998	-50,6%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge				
Zinsen und andere Aufwendungen	563	545	18	3,4%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-6.513	-4.496	-2.017	-44,9%
sonstige Steuern	30	30	-1	-2,3%
Erträge aus Verlustübernahme	6.543	4.527	2.016	44,5%
Jahresgewinn / Jahresverlust	0	0	0	

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Kommanditisten:

Stadtwerke Konstanz GmbH	50 %
Technische Werke Friedrichshafen GmbH	50 %

Komplementärin:

Katamaran-Reederei Bodensee VerwaltungsGmbH

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung wird durch die Katamaran-Reederei Bodensee VerwaltungsGmbH mit Sitz in Friedrichshafen wahrgenommen, diese wird vertreten durch ihre Geschäftsführer:

Herr Norbert Schültke, Bereichsleiter Mobilität bei der Stadtwerk am See GmbH & Co. KG, Überlingen (bis 01.12.2021)

Herr Christoph Witte, Geschäftsbereichsleiter Schiffs- und Hafentechnik der Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH, Konstanz.

Beirat

Vorsitzender: Herr Oberbürgermeister Uli Burchardt,
Konstanz

Stellv. Vorsitzender: Herr Oberbürgermeister Andreas Brand,
Friedrichshafen

Konstanz Frau Soteria Fuchs, Stadträtin
Herr Dr. Nobert Reuter,
Geschäftsführer Stadtwerke Konstanz GmbH

Friedrichshafen Herr Norbert Fröhlich, Stadtrat
Herr Alexander-Florian Bürkle,
Geschäftsführer Stadtwerke am See GmbH

Personalentwicklung

Außer den Geschäftsführern wurden lediglich eine technische Hilfskraft, ein Prokurist sowie zwei Aushilfen beschäftigt.

Die für die Abwicklung des operativen Geschäfts erforderlichen Leistungen werden von Betriebsführern über Betriebsführungsverträge gegen Entgelt erbracht.

Information zur Lage des Unternehmens

Verkehrswirtschaftlich betrachtet muss das Geschäftsjahr 2021 erneut als „außergewöhnliches Corona-Pandemiejahr“ bezeichnet werden. Ein direkter Vergleich mit einem „normalen“ Geschäftsjahr ist aufgrund des allgemein stark veränderten Mobilitätsverhaltens der Bevölkerung deshalb nicht sinnvoll.

Nachdem in den ersten Monaten 2021 ein Lock-Down verhängt wurde, ist die Fahrgastnachfrage auf ein absolutes Minimum zurückgegangen, das etwa dem Niveau des Lock-Downs im Vorjahr entspricht. Erst mit den Lockerungen im Frühjahr hat sich die Fahrgastzahl – im Mai vorerst noch zögerlich – erholt. Ab Juni bis in den teilweise noch sonnigen Oktober hinein war die Nachfrage dann wieder auf insgesamt zufriedenstellendem Niveau, wenngleich anhaltend unter dem Niveau erfolgreicher Vorjahre. So wurden zwischen Juni und September 2019 insgesamt 209.801 Fahrgäste gezählt, im gleichen Zeitraum im Jahr 2021 hingegen nur 165.777 Fahrgäste. Damit ist auch die Auslastung der Kurse – gerade in der Hochsaison – etwas zurückgegangen, da trotz der etwas geringeren Nachfrage das übliche Fahrplanangebot gefahren wurde, um alle Fahrgäste befördern zu können.

Besonders auffällig ist vor allem der überproportionale Einbruch der Fahrgastzahlen im Schülerverkehr (-44 %) sowie im Berufsverkehr (-35 %). Hier macht sich der längerfristige Ausfall von Präsenzunterricht sowie das vermehrte Arbeiten im „Home Office“ bemerkbar.

Das Ergebnis nach Steuern beläuft sich im Geschäftsjahr 2021 auf -483 TEUR (Vorjahr: -518 TEUR) und ist damit sowohl gegenüber dem Vorjahr als auch gegenüber dem Planwert (-664 TEUR) leicht besser. Im Wesentlichen resultiert dies aus Einsparungen durch Fahrplananpassungen, um geringeren operativen Erlösen durch einen geringeren Betriebsaufwand auszugleichen.

Ausblick

Da die Reederei davon ausgeht, dass sich die aktuelle Situation nicht vor dem zweiten Quartal 2022 in Richtung „Normalität“ bewegt, planen sie im Wirtschaftsplan für das Jahr 2022 eine Umsatzsteigerung auf lediglich 2,9 Millionen Euro – damit etwa 20 % weniger als in 2019.

Die Prämissen für den Wirtschaftsplan des Geschäftsjahres 2022 stellen sich unter diesen Rahmenbedingungen wie folgt dar:

- zurückhaltende Nachfrage aufgrund der Pandemie in der ersten Jahreshälfte
- langsame Normalisierung ab Monat Mai
- Rückgang des Fahrgastaufkommens von 20 % im Vergleich zu 2019
- konstantes Fahrplanangebot im Linienverkehr
- leichte Anhebung der Fahrpreise zum 01. April 2022

Für das Jahr 2022 wird in Summe somit ein Defizit in Höhe von 463 TEUR prognostiziert, das unter den Jahren 2020 und 2021 liegt. Wenn der Antrag auf Ausgleich für rabattierte Schülermonatskarten erfolgreich ist, verbessert dies unmittelbar auch das Jahresergebnis.

Prüfungsbericht

Der Jahresabschluss wurde von der Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Der Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG wurde mit Datum vom 22. März 2022 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 HGrG ergab keine Besonderheiten.

Aktiva	31.12.2021	31.12.2020	Veränd. zu Vorjahr	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	51	79	-28	-35,1%
Sachanlagen	1.331	1.655	-325	-19,6%
Umlaufvermögen				
Vorräte	85	79	6	8,1%
Forderungen und sonstige	341	638	-297	-46,5%
Kreditinstituten	871	516	355	68,8%
Rechnungsabgrenzungsposten	46	46		0,3%
Bilanzsumme	2.726	3.014	-288	-9,6%

Passiva	31.12.2021	31.12.2020	Veränd. zu Vorjahr	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	1.070	1.070	0	0,0%
Rücklagen	5	5	0	0,0%
Gewinnvortrag	292	292	0	0,0%
Rückstellungen	5	8	-3	-39,7%
Verbindlichkeiten	1.355	1.640	-285	-17,4%
Rechnungsabgrenzungsposten				
Bilanzsumme	2.726	3.014	-288	-9,6%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

KATAMARAN-REEDEREI BODENSEE
GMBH & Co. KG
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG



	2021 TEUR	2020 TEUR	Veränd. zu Vorjahr TEUR	%
Umsatzerlöse	2.021	2.223	-202	-9,1%
sonstige betriebliche Erträge	2	2		6,9%
= Betriebsleistung	2.023	2.225	-202	-9,1%
Materialaufwand	1.622	1.761	-139	-7,9%
Personalaufwand	39	38	2	4,3%
Abschreibungen	362	384	-22	-5,8%
sonstige betriebliche Aufwendungen	456	528	-72	-13,7%
= Betriebsaufwand	2.479	2.710	-232	-8,5%
Betriebsergebnis	-456	-486	29	-6,0%
Zinsen und andere Aufwendungen	19	25	-5	-21,2%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-476	-510	34	-6,7%
sonstige Steuern	7	8	-1	-10,6%
Erträge aus Verlustübernahme	483	518	-35	-6,8%
Jahresgewinn	0	0	0	

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

Mittelbare Beteiligung über die Stadtwerke Konstanz GmbH

Katamaran-Reederei Bodensee
VerwaltungsGmbH
Kornblumenstraße 7/1
88046 Friedrichshafen

Telefon: 07541/971090-0
E-Mail: info@der-katamaran.de
Internet: www.der-katamaran.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Personengesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin (Komplementärin) an der Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG mit Sitz in Friedrichshafen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000,00 €

Es wird von folgenden Gesellschaftern gehalten:

Stadtwerke Konstanz GmbH	12.500,00 €	50,0 %
Technische Werke Friedrichshafen GmbH	<u>12.500,00 €</u>	<u>50,0 %</u>
	25.000,00 €	100,0 %

Prüfungsgesellschaft

Baker Tilly GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, seit 2017

Rechtliche Verhältnisse

gegründet am	01.01.2007
Eintragung im Handelsregister beim Amtsgericht Ulm am unter der Nr.:	13.07.2008 HRB 7212284
Sitz der Gesellschaft:	Friedrichshafen

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Stadtwerke Konstanz GmbH

Technische Werke Friedrichshafen GmbH

Geschäftsführung

Herr Norbert Schültke, Bereichsleiter Mobilität Stadtwerk am See GmbH & Co. KG, Überlingen
(bis 01. Dezember 2021)

Herr Christoph Witte, Geschäftsbereichsleiter Schiffs- und Hafentechnik der Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH, Konstanz.

Beteiligungen des Unternehmens

Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG
(ohne Kapitalanteil und Einlage)

Personalentwicklung

Die Gesellschaft verfügt über keine Mitarbeiter.

Information zur Lage des Unternehmens

Gesellschafter der Katamaran-Reederei Bodensee VerwaltungsgmbH sind mit jeweils 50 % die Technische Werke Friedrichshafen GmbH, Friedrichshafen, und die Stadtwerke Konstanz GmbH, Konstanz. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 EUR. Die Gesellschaftsdauer ist unbefristet.

Da Gegenstand des Unternehmens der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Personengesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin an der Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG ist, fallen in der Gesellschaft nur wenige Geschäftsvorfälle an. Es gibt gegenwärtig keine Überlegungen, wonach die Gesellschaft eine eigene operative Geschäftstätigkeit entwickeln wird. Die GmbH hat keinen Kapitalanteil an der KG übernommen. Der Komplementärin werden sämtliche Auslagen erstattet, die ihr bei der Geschäftsführung und Vertretung der KG entstehen. Darüber hinaus erhält sie eine Vorabvergütung (Haftungsentschädigung) in Höhe von 5 % des eingezahlten Stammkapitals nach dem Stand zu Beginn des Geschäftsjahres.

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2021 beträgt 487,46 EUR.

Für die anstehenden Geschäftsjahre sind Risiken aus der Übernahme der persönlichen Haftung bei der Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG derzeit nicht zu erwarten. Für die Zukunft wird eine weitgehende Deckung des Eigenaufwandes durch die Vorabvergütung (Haftungsentschädigung) erwartet.

Prüfungsbericht

Der Jahresabschluss wurde von der Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Der Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG wurde mit Datum vom 22. März 2022 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 HGrG ergab keine Beanstandungen.

KATAMARAN-REEDEREI BODENSEE
VERWALTUNGSGMBH
BILANZ



Aktiva	31.12.2021	31.12.2020	Veränd. zu Vorjahr	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Umlaufvermögen				
Forderungen ggü. verbundenen Unternehmen	1	4	-3	-68,4%
Guthaben bei Kreditinstituten	32	28	5	16,6%
Bilanzsumme	34	32	2	6,4%

Passiva	31.12.2021	31.12.2020	Veränd. zu Vorjahr	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	25	25	0	0,0%
Gewinn- bzw. Verlustvortrag	4	3	1	28,2%
Jahresergebnis	0	1	0	-46,6%
Rückstellungen	3	2	0	13,7%
Verbindlichkeiten	1	0	1	
Bilanzsumme	34	32	2	6,4%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

KATAMARAN-REEDEREI BODENSEE
VERWALTUNGSGMBH
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2021	2020	Veränd. zu Vorjahr	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
sonstige betriebliche Erträge	4	3	1	19,1%
= Betriebsleistung	4	3	1	19,1%
sonstige betriebliche Aufwendungen	3	2	1	51,8%
= Betriebsaufwand	3	2	1	51,8%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1	1	-1	-46,6%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	46,6%
Jahresgewinn / Jahresverlust	0	1	0	-46,6%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

**MITTELBARE BETEILIGUNG
DER
STADT KONSTANZ
ÜBER DIE**

**WOBAK - STÄDT.
WOHNUNGSBAUGESELLSCHAFT
MBH KONSTANZ**

- BHS – Städtebau Bodensee / Hegau GmbH

Mittelbare Beteiligung über die WOBAK Städt. Wohnungsbaugesellschaft mbH

BHS Städtebau Bodensee/Hegau GmbH
Benediktinerplatz 8
78467 Konstanz

Telefon: 07531/991170
Telefax: 07531/991189
E-Mail: info@bhs-staedtebau.de
Internet: www.bhs-staedtebau.de

Gegenstand des Unternehmens

1. Die Gesellschaft kann bebaute und unbebaute Grundstücke erwerben, deren Nutzung verändern und diese veräußern. Sie kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen errichten, vermieten, verpachten, verwalten und betreuen sowie alle im Bereich der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben wahrnehmen. Sie kann alle damit üblicherweise verbundenen Vermittlungstätigkeiten ausüben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen vornehmen, in Abstimmung mit den Gesellschaftern.
2. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen.
3. Die Gesellschaft kann auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck dienlich sind.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 500.000 €

Die Stammeinlagen werden gehalten von:

WOBAK – Städtische Wohnungsbaugesellschaft mbH Konstanz	245.000 € = 49 %
Baugenossenschaft Familienheim Bodensee eG, Radolfzell	85.000 € = 17 %
Baugenossenschaft Oberzellerhau eG, Singen	85.000 € = 17 %
Spar- und Bauverein Konstanz eG	85.000 € = 17 %

Prüfungsgesellschaft

HABITAT, Revisions- und Treuhandgesellschaft mbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart

Rechtliche Verhältnisse

Gründungsdatum: 17.10.2000

Eintragung im Handelsregister beim
Amtsgericht Freiburg i. Br. am 29.12.2000
unter der Nr.: HRB 381792

Sitz: Konstanz

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführer Herr Thomas Fröhlich

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat setzte sich 2021 wie folgt zusammen:

Herr Jens Uwe Götsch (Vorsitzender, Geschäftsführer WOBAG GmbH)
 Herr Stefan Andelfinger (stv. Vorsitzender, Baugenossenschaft Familienheim Bodensee e. G.)
 Herr Claus-Dieter Hirt (Spar- und Bauverein Konstanz e: G.)
 Herr Ralph Buser (Spar- und Bauverein Konstanz e: G.)
 Herr Bernhard Hertrich (Baugenossenschaft Familienheim Bodensee e.G.)
 Herr Rainer Geier (Baugenossenschaft Oberzellerhau e.G.)
 Herr Hans-Jürgen Feneberg (Baugenossenschaft Oberzellerhau e.G.)

Mitglieder des Gemeinderats:

FGL Herr Stadtrat Günter Beyer-Köhler

CDU Herr Stadtrat Heinrich Fuchs

Personalentwicklung

Die Zahl der im Geschäftsjahr 2020 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	2021	2020	Veränderungen 2020 - 2021
Vollbeschäftigte	17	17	0,0%
Teilzeitbeschäftigte	70	66	6,1%
Auszubildende	1	1	0,0%
	88	84	4,8%

Information zur Lage des Unternehmens

Die BHS Städtebau Bodensee/Hegau GmbH ist eine Beteiligung der Wohnungsbaugesellschaft Konstanz mbH mit einem Stammkapitalanteil von 49%. Die Lage der GmbH lässt sich nach den folgenden Bereichen analysieren:

Dienstleistungen

Die Umsätze aus Dienstleistungen (Renovierungen, Garten-pflege, Hausmeisterdienste sowie Gebäudereinigungen) belaufen sich auf 1.682 T€ (Vorjahr 1.891 T€). Neben einer Verminderung der Nachfrage im Bereich Renovierungen sind hierfür auch personelle Engpässe verantwortlich. Die Mietverwaltung (17 Wohnungen, 3 Gewerbeeinheiten sowie 3 Stellplätze für eine Erbgemeinschaft) wurden zum Ende des Geschäftsjahres gekündigt.

Eigener Gebäudebestand

Zum eigenen Gebäudebestand der Gesellschaft zählen unverändert 39 Wohnungen, 5 Gewerbeeinheiten, 19 Einzel-garagen, 5 Tiefgaragenstellplätze sowie 4 offene PKW-Stell-plätze. Leerstände ergaben sich dabei nicht.

Wirtschaftliche Lage

Das Ergebnis des Leistungsbereichs verminderte sich ebenfalls durch die geringeren Veräußerungsgewinne von bisher 3.535,8 T€ auf 2.223,5 T€.

Das Ergebnis im sonstigen Bereich verbesserte sich insbesondere durch die geringere Steuerzahlung für das Jahr 2021 von -1.183,7 T€ auf -661,7 T€.

Der Jahresüberschuss verminderte sich von 2.352,1 T€ im Geschäftsjahr 2020 auf 1.561,8 T€ im Jahr 2021. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war im Jahr 2021 stets gewährleistet. Die liquiden Mittel haben sich auf 221,4 T€ verringert. Der Cash Flow ermäßigte sich von 2.490,4 T€ auf 1.697,9 T€ im Geschäftsjahr. Die Minderung ergibt sich durch den, gegenüber dem Vorjahr geringeren Ver-äußerungsgewinn aus dem Verkauf von Wohnungen in Radolfzell, Wohnpark.

Die Bilanzsumme verminderte sich insbesondere durch die Verwendung der flüssigen Mittel für die Rückführung der Verbindlichkeiten gegenüber dem Vorjahr um 21.053,6 T€ auf 17.571,4 T€. Die Eigenkapitalquote beträgt 70,5 % und hat sich aufgrund der Schuldentilgung gegenüber dem Vorjahr um 39,9 Prozentpunkte erhöht. Die Summe der Rückstellungen und Verbindlichkeiten hat sich gegenüber dem Vorjahr um 21.616,4 T€ auf 5.178,5 T€ vermindert. Grund sind die, in Höhe von 15.351,2 T€ abgelösten Kontokorrentverbindlichkeiten zur Finanzierung des St.-Meinrad-Areals in Radolfzell.

Prognosebericht

Die aktuellen Krisen – zum einen der Ukraine-Krieg zum anderen aber auch noch die Covid-19-Pandemie – sind durch große Unsicherheiten gekennzeichnet. Für die angebotenen Dienstleistungen geht die BHS Städtebau Bodensee/Hegau GmbH von einer Stabilisierung der Nachfrage aus. Die große Nachfrage nach Mietwohnungen in der Stadt Konstanz ist ungebrochen, so dass nicht von einem nach-fragebedingten Leerstand ausgegangen wird. Hinsichtlich der Gewerbeimmobilien besteht – angesichts der inzwischen eingetretenen Leerstände auf dem regionalen Markt – demgegenüber die Möglichkeit von Kündigungen und ggf. Leerständen. Bislang sind allerdings keinerlei Mietausfälle zu verzeichnen. Durch den aktuellen massiven Anstieg der Kosten und den weiteren Unsicherheiten wie Lieferkettenprobleme im Neubausektor werden neue Projekte zunächst nur zeitverzögert in Angriff genommen werden. Für das laufende Geschäftsjahr gehen wir gemäß dem vom Aufsichtsrat verabschiedeten Wirtschafts- und Finanzplan von einem Ergebnis von 2,82 Mio. € aus. Bislang sind keine wesentlichen Veränderungen in der angenommenen Entwicklung eingetreten, so dass wir mit einer weiterhin positiven Vermögens-, Finanz- und Ertragslage rechnen.

Prüfungsbericht

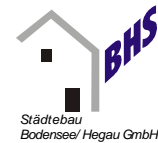
Der Jahresabschluss wurde von der HABITAT Revisions- und Treuhandgesellschaft mbH geprüft. Der BHS Städtebau Bodensee/Hegau GmbH wurde mit Datum vom 13.05.2022 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Aktiva	31.12.2021	31.12.2020	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0,0%
Sachanlagen	3.228	3.359	-131	-3,9%
Finanzanlagen	1	1	0	0,0%
Umlaufvermögen				
zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	13.914	18.073	-4.160	-23,0%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	207	783	-576	-73,5%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	221	16.409	-16.187	-98,7%
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0,0%
Bilanzsumme	17.571	38.625	-21.054	-54,5%

Passiva	31.12.2021	31.12.2020	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	500	500	0	0,0%
Gewinnrücklagen	10.331	8.978	1.353	15,1%
Jahresüberschuss	1.562	2.353	-791	-33,6%
Summe Eigenkapital	12.393	11.831	562	4,7%
Rückstellungen	615	1.913	-1.298	-67,8%
Verbindlichkeiten	4.563	24.881	-20.318	-81,7%
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0,0%
Bilanzsumme	17.571	38.625	-21.054	-54,5%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

BHS STÄDTEBAU BODENSEE/HEGAU GMBH
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG



	2021	2020	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Umsatzerlöse				
aus der Hausbewirtschaftung	1.054	882	172	19,5%
aus Verkauf von Grundstücken	6.177	13.140	-6.963	-53,0%
aus Betreuungstätigkeit	6	8	0	0,0%
aus anderen Lieferungen und Leistungen	1.682	1.891	-209	-11,1%
	8.919	15.921	-7.000	-44,0%
Erhöhung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen und unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen	-4.159	-2.176	-1.983	-91,1%
sonstige betriebliche Erträge	22	7	15	203,7%
= Betriebsleistung	4.782	13.752	-8.968	-65,2%
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen				
Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	158	130	28	21,4%
Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	591	8.239	-7.648	-92,8%
Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	268	314	-47	-14,9%
Personalaufwand	1.157	1.180	-23	-2,0%
Abschreibungen	136	137	-1	-0,9%
sonstige betriebliche Aufwendungen	227	207	20	9,7%
= Betriebsaufwand	2.537	10.208	-7.671	-75,2%
Betriebsergebnis	2.245	3.544	-1.299	-36,6%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	3	-3	-86,2%
Zinsen und andere Aufwendungen	62	129	-66	-51,6%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.183	3.418	-1.235	-36,1%
Steuern	622	1.065	-444	-41,6%
Jahresgewinn / Jahresverlust	1.562	2.353	-791	-33,6%
Einstellung in die gesellsch.vertragl. Rücklage			0	0,0%
Bilanzgewinn	1.562	2.353	-791	-33,6%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

GENOSSENSCHAFTEN

VEREINE

STIFTUNGEN

- Spar- und Bauverein Konstanz eG
- Baugenossenschaft Hegau eG
- Technologie-Zentrum Konstanz e.V.
- Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V.
- Musikschule Konstanz e.V.
- ITEOS / 4IT (Zweckverband)
- von Wessenberg'sche Vermächtnisstiftung

Spar- und Bauverein Konstanz eG
Gartenstraße 29
78462 Konstanz

Telefon: 07531/89 40 - 0
Telefax: 07531/89 40 - 902
E-Mail: info@sbkeg.de
Internet: www.sbkeg.de

Gegenstand des Unternehmens

Der Zweck der Gesellschaft ist vorrangig eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der Mitglieder der Genossenschaft. Sie fördert ihre Mitglieder auch durch eine Spareinrichtung.

Sie kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben und betreuen. Sie kann alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören insbesondere Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen. Beteiligungen sind zulässig.

Sie kann für ihre Mitglieder und deren Angehörige Spareinlagen hereinnehmen.

Die Ausdehnung des Geschäftsbetriebes auf Nichtmitglieder ist mit Ausnahmen zugelassen. Vorstand und Aufsichtsrat beschließen die Voraussetzungen.

Daneben kann sie sonstige Geschäfte tätigen, die geeignet sind, dem Zwecke der Genossenschaft zu dienen.

Geschäftsanteile der Stadt

Die Stadt Konstanz ist seit dem Jahr 1920 mit 40 Anteilen (aktuell jeweils 300 € = 12.000 €) Mitglied des Spar- und Bauvereins Konstanz eG.

2021 wurde der Stadt Konstanz die Dividende für 2021 in Höhe von 480,00 €.

Die Stadt ist in den Organen der Gesellschaft nicht vertreten.

Unternehmensdaten	2021	2020	Veränderungen
Mitgliederzahl der Genossenschaft	10.001	9.619	4,0%
Gezeichnete Anteile	24.719	24.252	1,9%
Geschäftsguthaben	T€ 7.526	7.338	2,6%
Bilanzsumme	T€ 125.075	125.075	0,0%
Anlagevermögen	T€ 119.777	115.574	3,6%
Umsatz aus Hausbewirtschaftung	T€ 13.025	13.153	-1,0%
Jahresüberschuss in	T€ 2.392	2.283	4,8%
Wohnungen u. Gewerbeeinheiten	1.737	1.729	0,5%

(inkl. Tochtergesellschaften)

Information zur Lage des Unternehmens

Die SBK Wohnbau GmbH war in der Vergangenheit für das Bauträgergeschäft im Verbund zuständig. Nach den nicht unerheblichen Gewinnbeiträgen aus diesem Geschäftsfeld in den vergangenen Jahren stellte sich aktuell die Suche nach geeigneten Grundstücken im Berichtszeitraum leider aus vielerlei Gründen als schwierig dar, sodass derzeit kein Bauvorhaben ansteht.

Die durch die SBK Immo-Service GmbH in Radolfzell erworbenen 128 Wohn- und Geschäftseinheiten, verteilt auf fünf Gebäudekomplexe, wurden planmäßig bewirtschaftet und durch weitere Optimierungen des Gebäudemanagements in ihrer Wirtschaftlichkeit gesteigert.

Das Eigenkapital in Höhe von 34.575 TEUR (Vorjahr: 32.323 TEUR) beträgt 27,0 % (Vorjahr: 25,8 %) der Bilanzsumme. Diese stieg um weitere rund 2.987 TEUR nach 4.254 TEUR im Vorjahr auf über 128.062 TEUR.

Die Umsatzerlöse konnten noch einmal um 308 € auf nunmehr 12.815 TEUR gesteigert werden. Auch das Rohergebnis konnte um 636 TEUR auf 8.904 TEUR nach einer Steigerung um 267 TEUR im Vorjahr erhöht werden. Die Steigerungen resultieren u. a. aus den nunmehr ganzjährig in die Rechnung einfließenden Erlösen aus den fertiggestellten Neubauten sowie aus moderat bei Neuvergabe vorgenommenen Mietanpassungen. Der Jahresüberschuss steigt für das Geschäftsjahr um 109 TEUR gegenüber dem Vorjahr auf 2.392 TEUR.

Die wesentlichen Investitionen wurden im Bereich Instandhaltung und Modernisierung des eigenen Bestands getätigt. Das Sachanlagevermögen wuchs erneut 4.191 TEUR nach 4.860 TEUR im Vorjahr auf 108.592 TEUR, hauptsächlich durch die Aktivierung der Sanierungs- und Ausbaumaßnahmen der Bestandsmehrfamilienhäuser im Mondrauteweg Wollgrasweg sowie des Neubaus im Taborweg, abzüglich der planmäßigen Abschreibungen in Höhe von rund 2.540 TEUR.

Die Spareinlagen wiesen 2021 eine Erhöhung auf 51.561 TEUR (Vorjahr: 49.608 TEUR) aus.

Ausblick

Trotz der noch immer anhaltenden Coronapandemie sowie der kriegerischen Auseinandersetzung in der Ukraine erwartet der SBK im Kerngeschäft, der Wohnungsvermietung, keine nennenswerten Mietausfälle, ebenso wenig wie im Bereich der Gewerbevermietung. Die Erfahrungen des vergangenen Jahres haben gezeigt, dass es im Bereich des Neubaus, der Wohnungseinzelmodernisierung in unbewohntem Zustand und der Gebäudegeschossaufstockung sowie bei Sanierungen der Gebäudehülle, der Außenanlagen und der Treppenhäuser zu keinen Behinderungen durch die Pandemie kommen wird. Der Vorstand erwartet keine bestandsgefährdenden Risiken mit einem wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-/Finanz- und Ertragslage. Die gut gepflegten Geschäftsbeziehungen zu Mitgliedern, Sparern, Handwerkern, Banken sowie kommunalen und regionalen Behörden sichern nachhaltig die künftige Entwicklung des Unternehmens.

Für 2022 wird insgesamt von einer positiven Unternehmensentwicklung ausgegangen.

Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss wurde vom Verband der baden-württembergischen Wohnungsunternehmen e.V. geprüft. Laut dem Bestätigungsvermerk vom 18.03.2022 hat die Prüfung zu keinen Einwendungen geführt.

Kennzahlen

	2021 T€	2020 T€	Vergleich in T€
Jahresüberschuss	4.379	3.717	663
Zuschuss der Stadt	0	0	-

Im Jahr 2022 wurde der Stadt Konstanz für das Geschäftsjahr 2021 eine **Dividende** in Höhe 197,91 € gutgeschrieben.

Information zur Lage des Unternehmens

Die Baugenossenschaft HEGAU eG stellt qualitative Wohnungen in einem angemessenen Preis-/Leistungsverhältnis zur Verfügung. Dies dokumentiert sich in der Durchschnittsmiete von 6,34 € je Quadratmeter monatlich, obwohl der HEGAU-Wohnungsbestand auch den Hochpreisstandort Konstanz umfasst und der Modernisierungsgrad des HEGAU-Mietwohnungsbestandes hoch ist.

Die Bereithaltung von Bauland war eine wichtige Unternehmensaufgabe. Der Bestand zum 31.12.2021 betrug 23.812 qm mit einem Wert von 1.757.905,41 € (€ 73,82/qm).

Die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung sind leicht gestiegen auf 15.002 TEUR. Der Jahresüberschuss beträgt 2021 4.379 T€ (3.717 T€). Die Ertragslage ist unverändert gut.

Die Bestandsmodernisierung wurde auch im Jahr 2021 fortgeführt. Die Aufwendungen für Modernisierung, Instandsetzung und Instandhaltung betrugen 2.110 TEUR (1.682 TEUR). Bezogen auf den HEGAU Wohnungsbestand entsprechen sie einem durchschnittlichen Quadratmeteraufwand von 14,94 € (12,30 €). Für das kommende Geschäftsjahr sind für die Modernisierung, Instandsetzung und Instandhaltung insgesamt 1.803 TEUR vorgesehen.

Aus dem Bestand vermietete die Baugenossenschaft 132 Wohnungen im Jahr 2021 (123 in 2020) an unsere Mitglieder. Hinzukamen 49 Erstvermietungen in Singen. Die Genossenschaft deckte somit im Geschäftsjahr den Wohnungsbedarf von 181 Mitgliedern.

Seit Beginn der Ausgabe von Inhaberschuldverschreibungen (HEGAU-Schatzbriefe) im Dezember 2005 bis zum Ende des Berichtsjahres zeichneten Mitglieder 676 Schatzbriefe über insgesamt 11.196.100 €.

Das Jahresergebnis 2022 wird von den Aufwendungen für die Bestandserhaltung und den Zinsen, den Umsatzerlösen aus der Hausbewirtschaftung, den Erlösen aus den Bestandsverkäufen und dem Ergebnisbeitrag der HEGAU Immobilien Service & Management GmbH abhängen. Die wirtschaftliche Lage des Unternehmens wird sich mit einem zu erwartenden Jahresergebnis zwischen 2,5 und 3,0 Millionen Euro fortgesetzt in stabilen Bahnen entwickeln. Für das Geschäftsjahr 2022 lassen sich trotz einer gewissen Covid-19 Pandemie-Entspannung wegen des Krieges in Osteuropa keine belastbaren Aussagen für die Geschäftstätigkeit des Unternehmens treffen. Mit weiteren Energiepreis- und Baukostensteigerungen muss gerechnet werden. Das Ausmaß ist nicht abschätzbar. Aufgrund der vertraglichen Verbindungen zum Mutterunternehmen werden sich die Vermögens-, Kapital- und Ertragsverhältnisse des Unternehmens fortgesetzt solide und geordnet entwickeln.

Anmerkung

Zum Redaktionsschluss des Beteiligungsberichtes 2022 lag der geprüfte und beschlossene Jahresabschluss 2021 vor.

Technologie-Zentrum Konstanz e.V.
Bücklestraße 3
7846 Konstanz

Telefon: 07531/ 900-2010

E-Mail: tzk@tz-konstanz.de

Internet: www.tz-konstanz.de

Gegenstand des Unternehmens

Der Verein dient der Bildung, vor allem im Bereich Existenzgründung und Unternehmertum, sowie der Förderung von Wissenschaft und Forschung, insbesondere in den Fachdisziplinen Biologie, Chemie, Physik sowie den Bereichen Ökologie, Umweltschutz, elektronische Datenverarbeitung und sonstigen neuen Technologien mit Innovationspotential.

Die Förderung umfasst alle Maßnahmen zur Entdeckung und Entwicklung von technologischen Innovationen. Sie erfolgt über wirtschaftliche Hilfestellung durch kostengünstige Mieten, Umbaukostenübernahme sowie durch ein kostengünstiges Angebot von technischen Einrichtungen, Geräten und Materialien.

Die informative Förderung beinhaltet allgemeine technische und/oder wirtschaftliche Beratung, Schulungsveranstaltungen und Aufklärungsaktionen.

Die allgemeinen Ziele orientieren sich an strukturverbessernden Koordinationen und wissenschaftlicher Grundlagenforschung.

Spezielle und individuelle Einzelberatungen sind nicht Gegenstand des Vereins. Solche Leistungen müssen bei steuerpflichtigen Beratungs- und Betreuungsunternehmen nachgefragt werden.

Die Mietdauer für die Geförderten ist auf maximal fünf Jahre begrenzt. Damit wird gewährleistet, dass eine beliebig große Zahl von Personen gefördert wird.

Beratungs- und Informationsveranstaltungen sind öffentlich. Die Forschungsergebnisse des Vereins werden der Allgemeinheit bekannt und zugänglich gemacht.

Rechtliche Verhältnisse

Gründungsdatum: 25.11.1986

Im Vereinsregister eingetragen unter: VR 380402 am 15.12.1986
letzte Änderung am 19.08.2021
Amtsgericht Freiburg

Geschäftsführer

Herr Stefan Stieglat (bis 31.03.2021)
Frau Christina Groll (ab 01.04.2021)

Vorstand des Vereins

Mitglieder Kraft Amtes gem. § 7 (1) der Satzung

Oberbürgermeister der Stadt Konstanz:
Vorsitzender

Herr Uli Burchardt

Rektorin der Universität Konstanz:
Stellv. Vorsitzender

Frau Prof. Dr. Katharina Holzinger

Präsidentin der HTWG Konstanz:

Frau Prof. Dr. Sabine Rein

Vorsitzender der Steinbeis-Stiftung Stuttgart: Herr Prof. Dr. Michael Auer

Von der Mitgliederversammlung am 27.06.2019 für die Dauer von 3 Jahren gewählte Vorstandsmitglieder

IHK Hochrhein-Bodensee als juristische Person, die Vertreter benennt

pandoo GmbH

Herr Salvatore Decker (bis 31.12.2021)

myPOLLS Biotec GmbH

Herr Dr. Ramon Kranaster

Personalentwicklung

	2021	2020	Veränderungen
Geschäftsführer	1,0	1,0	0,0%
Teilzeitbeschäftigte	1,0*	2,0	-50,0%
Auszubildende	0	0	0,0%
	2,0	3,0	-33,3%

* nur im ersten Halbjahr 2021

Kennzahlen

	2021 T €	2020 T €	Veränderungen
Umsatzerlöse	92	239	-61,4%
Jahresergebnis	-22	-7	213,7%
Bilanzsumme	568	605	-6,1%
Eigenkapital	554	576	-3,8%
EK Quote	97,49%	95,20%	2,4%

Information zur Lage des Unternehmens

Der TZK e.V. hatte im Jahr 2021 27 Mitglieder. Ein Mitglied kam im März des Jahres neu hinzu. Vier weitere, neue Mitgliedschaften wurden in 2021 beantragt und starten zum 01.01.2022. Ein Vorstandsmitglied schied zum Jahresende aus. Es gab zwei Vorstandssitzungen, davon eine virtuell. Im Oktober konnten die jährliche Mitgliederversammlung und die zweite Vorstandssitzung in Präsenz in der Bücklestraße bei farm abgehalten werden.

Seit Oktober 2020 war bei den MieterInnen des TZK offiziell bekannt, dass sich der Umzug in die Bücklestraße noch ein letztes Mal von Februar 2021 auf Juni 2021 verzögern würde. Nicht zuletzt aufgrund der erneuten zeitlichen Anpassung war die Übernahmekquote auf das neue Areal mit 18 von 40 MieterInnen deutlich geringer als zunächst angenommen. Zudem hatte das städtische Hochbauamt darum gebeten, das Erdgeschoss im Altbau bereits ab April 2021 freizuräumen. Die dadurch notwendigen Umzüge von vier Firmen und der Geschäftsstelle führten dazu, dass letztendlich nur das Exist-Team der HTWG nochmals mit dem Technologiezentrum umgezogen. Die Geschäftsführung hat in allen bekannten Fällen die Firmen dabei unterstützt, geeignete Räumlichkeiten in Konstanz zu bekommen, wenn sie nicht mit in die Bücklestraße gezogen sind.

Die Rahmenbedingungen für den Verein haben sich im Jahr 2021 maßgeblich geändert. Das alte TZK am neuen Standort unter rein städtischer Regie firmiert unter farm – Gründung & Innovation. Im ersten Quartal 2021 wurden die notwendigen Beschlüsse im Gemeinderat und im Vorstand gefasst, um farm zukünftig durch den Verein betreiben und weiterentwickeln zu lassen. Die dazu notwendige rechtliche Vereinbarung wurde auf den Weg gebracht. Mit der Übernahme von farm durch den Verein wird der TZK e.V. ein Betrag in der Größenordnung von 54 TEUR netto für die Nutzungsrechte, die Marke und die bisherigen Entwicklungsarbeiten an die Stadt bezahlen. Hinzu kommen jährliche Kosten in Höhe von rd. 6 TEUR für Dienstleistungen und Domainrechte.

Personell gab es einige Veränderungen. Der langjährige Geschäftsführer Stefan Stieglat ist wie angekündigt Ende März aus diesem Amt ausgeschieden. Zum 01.04.2021 hat Christina Groll seine Nachfolge als Geschäftsführerin angetreten, jedoch nicht mehr hauptberuflich, sondern nebenamtlich zusätzlich zur Leitung des nun städtischen Technologiezentrums.

Die Corona-Pandemie hat sich auch beim TZK auf alle Bereiche ausgewirkt. Corona bedingt war die IMPULSE-Reihe 2020 unterbrochen worden und konnte auch erst zur Gründungswoche im November 2021 wieder aufgenommen werden. Die Gründungswoche wurde wie immer durch die Partner des Konstanzer Gründungsnetzwerkes organisiert und durchgeführt. Es gab sowohl Online- als auch Präsenzveranstaltungen, viele davon bei farm in der Bücklestraße.

Das TZK erwirtschaftete im Jahr 2021 einen Jahresfehlbetrag von -22.002,12 (Vorjahr: -7.013,43€). Das Eigenkapital bestehend aus 576.165,28 € Gewinnvorträgen beträgt 554.163,16 € (Vorjahr: 576.165,28 €).

Ausblick

Nach der Übernahme des Vermietungsgeschäfts durch die Stadt wird sich der TZK e.V. in enger Abstimmung mit der Wirtschaftsförderung ganz seinem gemeinnützigen Auftrag widmen, der Bildung und Wissensvermittlung im Bereich Unternehmertum sowie der Vernetzung im Gründungsbereich. Die zukünftige Ausrichtung wird sich verstärkt auf den Bildungs- und Netzwerkbereich fokussieren.

Für 2022 ist ein Strategie-Workshop vom Gründungsnetzwerk geplant. In diesem Zuge wird der Außenauftritt des Gründungsnetzwerkes bei farm neu durch die Mitglieder erörtert und dadurch auch ein wichtiger Schritt für die Vermarktung der Gründungswoche 2022 vorgenommen.

Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V.
Theodor-Hanloser-Str. 19
78224 Singen

Telefon 07731/9581-0
Fax: 07731/9581-33
E-Mail: singen@vhs-landkreis-konstanz.de
Internet: www.vhs-landkreis-konstanz.de

Gegenstand des Unternehmens

Der Verein fördert Zwecke der Volks- und Berufsbildung, der Gesundheitsvorsorge, des Verbraucherschutzes sowie der Kunst und Kultur.

Die VHS ist eine Einrichtung der Weiterbildung. Sie dient allen Kreisen der Bevölkerung. Sie ist parteipolitisch und konfessionell ungebunden.

Zur Verwirklichung des Vereinszweckes sollen Einzelveranstaltungen, Vortragsreihen, Kurse des Grundprogramms der VHS ebenso wie andere Veranstaltungen wissenschaftlicher oder belehrender, aber auch künstlerischer und kultureller Art stattfinden.

Der Verein strebt, soweit es seinen Zweck und seine Zielsetzung erfordert, eine Zusammenarbeit mit den Schulen sowie mit allen öffentlichen und privaten, konfessionellen und wissenschaftlichen Organisationen, Vereinigungen, Körperschaften und Stellen an.

Vereinsregister

HRB 540158 beim Amtsgericht Freiburg

Organe des Vereins

Mitgliederversammlung
Vorstand
Beirat

Mitglieder des Vereins

- Landkreis Konstanz (vertreten durch Landrat Zeno Danner)
- Stadt Konstanz (vertreten durch Bürgermeister Dr. Andreas Osner)
- Stadt Radolfzell (vertreten durch Bürgermeisterin Monika Laule)
- Stadt Singen (vertreten durch Bürgermeisterin Ute Seifried)
- Stadt Stockach (vertreten durch Bürgermeister Rainer Stolz)

Vorstand

Frau Nikola Ferling
Herr Stephan Kühnle

Vorstandsvorsitzende
Vorstandsvorsitzender ab 01.01.2021
bis 31.12.2021

Beirat

Frau Angelique Tracik (*Vorsitzende seit 14.11.2019*)

Herr Jochen Schmid

Frau Sarah Müssig

Herr Bernd Walz

Herr Dr. Wolfgang Zoll

Herr Wolfgang Müller-Fehrenbach

Frau Claudia Weber-Bastong

Frau Saskia Frank

Herr Günther Lieby

Stadt Radolfzell

Stadt Stockach

Stadt Konstanz

Stadt Singen

Kreistag CDU

Kreistag CDU

Kreistag SPD

Kreistag FGL

Beauftragter der Mitgliederversammlung

Kennzahlen

	2021	2020	Differenz in %
Jahresergebnis	144.954	-436.379	-133,22%
Zuschuss Stadt Konstanz	408.135	305.237	33,71%

Information zur Lage des Unternehmens

Der vhs Landkreis Konstanz e.V. (VHS) gehören seit dem Jahr 2016 die vier Hauptstellen Konstanz, Singen, Radolfzell und Stockach sowie 28 Außenstellen an. Die Direktion und der Sitz des Vereins befinden sich in Singen.

Das Geschäftsjahr 2021 war wirtschaftlich durch die Corona-Pandemie geprägt. Allerdings hat sich die Lage der VHS etwas stabilisiert. Nachdem 2020 mit einem Fehlbetrag in Höhe von 436 TEUR abgeschlossen und durch Entnahmen aus den Gewinnrücklagen ausgeglichen wurde, schließt das Jahr 2021 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 145 TEUR ab. Der Überschuss wird den Rücklagen zugeführt, so dass ein Bilanzergebnis von 0 TEUR ausgewiesen wird. Das Ergebnis ist damit besser als geplant. Die VHS hat im Sommer 2021 über den Volkshochschulverband eine Corona-Hilfe des Landes Baden-Württemberg in Höhe von 125 TEUR erhalten. Diese ungeplante Einmalzahlung ist bei der Einordnung des Jahresergebnisses zu berücksichtigen.

Die Ertragssituation insgesamt hat sich im Verhältnis zum Vorjahr leicht verbessert, bleibt aber deutlich hinter den Planungen zurück. Das positive Jahresergebnis ist nicht auf höhere Umsatzerlöse aus Teilnehmergebühren, sondern auf Steigerungen im Bereich der sonstigen betrieblichen Erträge (höhere Mitgliederbeiträge 348 TEUR, Corona-Hilfe des vhs-Landesverbands in Höhe von 125 TEUR sowie erhaltene Zuschüsse für weitere neue Projekte) und auf Kosteneinsparungen zurückzuführen. Insgesamt konnten Erträge in Höhe von 4.386 TEUR (Vorjahr: 4.095 TEUR).

Das Eigenkapital des Vereins stieg gegenüber dem Vorjahr aufgrund des Jahresüberschusses an und belief sich zum 31.12.2021 auf 684 TEUR (ohne Berücksichtigung des Sonderpostens für Zuschüsse). Die Liquidität war im Geschäftsjahr 2021 trotz der Auswirkungen der Corona-Pandemie zu jedem Zeitpunkt gewährleistet.

Die Anzahl der durchgeführten Unterrichtseinheiten ist 2021 auf 39.715 gesunken und lag damit noch niedriger als im Vorjahr (43.622 Einheiten) und deutlich unter dem Vor-Corona-Niveau 2019 mit 67.915 Einheiten. Hauptursache waren anhaltende Schließungsmaßnahmen zu Beginn des Geschäftsjahres sowie sehr zurückhaltende Buchungen aufgrund bestehender Kontaktbeschränkungen im Herbst/Winter 2021. Das Online-Angebot konnte weiter ausgebaut werden, die Anzahl der Unterrichtseinheiten stieg hier von 5.373 im Vorjahr auf 17.018 im Geschäftsjahr. Insgesamt gingen die Umsatzerlöse hierdurch um 258 TEUR auf 1.025 TEUR zurück.

Chancen und Risiken

Die Entwicklungen in den letzten beiden Jahren haben gezeigt, dass ein ausreichend hoher Rücklagenbestand wichtig ist, um negative Entwicklungen im laufenden Geschäftsjahr aufzufangen und gleichzeitig eine vorausschauende Wirtschaftsplanung mit Blick auf den Liquiditäts- und Eigenkapitalbestand von zentraler Bedeutung ist. Die zweimaligen Erhöhungen der Mitgliedsbeiträge waren notwendig, um die VHS zu stabilisieren und letztlich in die Lage zu versetzen, den Rücklagenbestand wieder erhöhen zu können.

Erkennbar ist zudem, dass der schon vor der Pandemie erkennbare Trend zu immer kurzfristigeren Buchungen, kleineren Gruppen und maßgeschneiderten Angeboten sich intensiviert hat. Es ist davon auszugehen, dass sich das Weiterbildungsverhalten weiter verändern wird. Die Entwicklungen insbesondere im offenen Kursprogramm lassen vermuten, dass die Anmeldezahlen und damit Umsatzerlöse, die vor der Pandemie erzielt wurden, nicht erreicht werden. Daher muss sich die VHS mit neuen Abläufen, Organisationsstrukturen und Formate weiterentwickeln, ausprobieren, unter Umständen verwerfen und institutionalisieren.

Aufgrund der sich zum Aufstellungszeitpunkt abzeichnenden rückläufigen Auswirkungen der Corona-Pandemie wird davon ausgegangen, dass die Umsatzerlöse aus dem Kursbetrieb gegenüber 2021 deutlich steigen werden. Da nicht mit weiteren einmaligen Corona-Zuschüssen gerechnet werden kann und zudem aufgrund des wieder zunehmenden Kursbetriebs die laufenden Kosten steigen werden, wird für das Jahr 2022 von einem ausgeglichenen Jahresergebnis ausgegangen.

4IT (ZWECKVERBAND)

Anmerkungen

Zum Redaktionsschluss des Beteiligungsberichtes 2022 lag für den Zweckverband 4IT kein Jahresabschluss 2021, jedoch der geprüfte und festgestellte Jahresabschluss 2020 vor.

Zweckverband 4IT
Pfannkuchstraße 4
76185 Karlsruhe

Tel.: 0721 / 9529 0

Durch den Beitritt der Zweckverbände Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart (KDRS), Kommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm (KIRU) und Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF) zur Datenzentrale Baden-Württemberg (AöR) entstand zum 01.07.2018 die ITEOS (AöR) mit Sitz in Stuttgart. Mit dem Ziel, durch eine gemeinsame Aufgabenerfüllung eine gesicherte zukunftsorientierte Weiterentwicklung der kommunalen Informationsverarbeitung in Baden-Württemberg, insbesondere für die angeschlossenen Kommunen und kommunalen Kunden sicherzustellen, haben sich gleichzeitig die drei Kommunalen Rechenzentren KDRS, KIVBF und KIRU zu einem gemeinsamen Zweckverband 4IT zum 01.07.2018 zusammengeschlossen.

Der Zweckverband hat seinen Sitz in Karlsruhe.

Aufgaben des Verbandes

Der Verband ist einer der Träger der Komm.ONE, Anstalt öffentlichen Rechts, mit Sitz in Stuttgart (§ 2 Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes über die Zusammenarbeit bei der automatisierten Datenverarbeitung [ADV-Zusammenarbeitsgesetz]) (im Folgenden: Komm.ONE). Er hat die Trägerschaft in der Komm.ONE unter Berücksichtigung der Interessen seiner Mitglieder auszuüben, insbesondere die Geschäftsführung des Vorstandes zu überwachen, über grundlegende Angelegenheiten der Komm.ONE zu beschließen, deren Ausführung und Aufgabenerfüllung zu überwachen, die Verwendung des in die Komm.ONE als Stammkapital eingebrachten Vermögens zu kontrollieren und die Vertreter des Verbands in den Verwaltungsrat der Komm.ONE zu bestellen.

Organe des Verbandes

Verbandsversammlung
Verwaltungsrat
Verbandsvorsitzende

Verbandsvorsitzender (Geschäftsführer)

Herr Dr. Ulrich Fiedler

4IT (ZWECKVERBAND)

Anteil der Stadt Konstanz (Stand 31.12.2020)

Entsprechend der satzungsrechtlichen Regelungen (§§ 5 und 15 Satzung des Zweckverbands 4 IT) wurde der Beteiligungsausweis für jedes einzelne Mitglied beim Zweckverband 4 IT neu berechnet. Grundlage für die Berechnung stellt das Eigenkapital der Komm.ONE AöR (74.496.448,41 €) und daraus folgend der Beteiligungsanteil (88 %) des Zweckverbands 4 IT an der Komm.ONE AöR in Höhe von 65.556.874,60 € sowie die Verbandsrücklage in Höhe von 386.550,38 €, insgesamt 65.943.424,98 € dar. Das Eigenkapital des Zweckverbandes 4IT blieb gegenüber dem Vorjahr zwar unverändert, allerdings ist der Anlageanteil eines jeden Mitgliedes aufgrund des Umsatzbezugs volatil, dadurch ergeben sich die folgenden Verschiebungen des Anteils am Eigenkapital des Gesamtzweckverbandes 4IT zum 31.12.2020:

Vermögensanteil am Altverband KIVBF zum 30.06.2018	83.418,55 €
Anteil am Gesamtzweckverband 4IT zum 31.12.2019 ¹⁾	459.475,12 €
Zurechnung aus 4IT-Eigenkapital zum 31.12.2020 ¹⁾	0,00 €
Anteil am Gesamtzweckverband 4IT zum 31.12.2020	433.402,00 €
Veränderung zu 31.12.2020	-26.073,12 €

¹⁾ fiktives Eigenkapital aus der Fusion:

Stille Reserve, die aufgrund des Umsatzbezuges zukünftig volatil sein wird. Gemäß telefonischer Auskunft des Centerleiters Finanzen soll diese für die Zweckverbandsmitglieder zukünftig preismindernde Auswirkungen haben und sich daher voraussichtlich nach unten verändern. Es empfiehlt sich daher den bisherigen Beteiligungswertansatz vorerst stehen zu lassen und erst bei einer dauerhaften Erhöhung (Empfehlung Wirtschaftsprüfer 5 Jahre) anzupassen.

Dies entspricht einem Anteil an dem Gesamtvermögen 4IT von 0,6572 %.

Die Festsetzung ist vorläufig, muss durch die Verbandsversammlung Ende 2022 noch beschlossen werden. Stimmrechtsanteile Verbandsversammlung 2021: 420 Stimmen (entspricht 0,6538 %) (ergeben sich gem. § 5 Satzung des Zweckverbandes 4IT kumulativ aus den fiktiv berechneten Einwohnerzahlen und dem Umsatz des Vorjahres der einzelnen Mitglieder).

Personal

Der Zweckverband beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter. Die Personalleistungen erfolgen im Rahmen der Geschäftsbesorgung seitens der Komm.ONE AöR.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2020 war das zweite vollständige Geschäftsjahr nach der Fusion zum 01.07.2018 und Integration in 2019. Der Zweckverband weist im Jahresabschluss ein Jahresergebnis von Null aus.

Der Zweckverband 4IT besitzt kein eigenes Vermögen. Er finanziert seinen Verwaltungsaufwand, soweit er nicht durch Beiträge Dritter, sonstiger Erträge und Einzahlungen oder Darlehen gedeckt wird, durch Umlagen. Die Gesamtsumme der Umlage- und umlageähnlichen Erlöse und der sonstigen betrieblichen Erträge liegt in Summe bei 608 TEUR und somit 177 TEUR unter denen des Vorjahres. Die gesamten, durch den Geschäftsverlauf begründeten Aufwendungen fallen mit 393 TEUR um 8 TEUR niedriger als im Vorjahr an. Der Überschuss wird in Verbindlichkeiten gegenüber Mitgliedern eingestellt. Somit erwirtschaftete der Zweckverband 4IT ein ausgeglichenes Ergebnis.

Die Zahlungsfähigkeit des Zweckverbands 4IT war jederzeit gewährleistet.

4IT (ZWECKVERBAND)

Kennzahlen 2020:

Bilanzsumme zum 31.12.2020:	66.686.049,49 €
Eigenkapital zum 31.12.2020:	65.943.424,98 €
Ausgleichsrücklage	15.414.959,37 €
 Umsatzerlöse (Umlage):	 392.910,03 €

Zusammensetzung des Jahresergebnisses:

	2020	2019	Abweichung	
	T €	T €	T €	%
Umlage	393	665	-273	-40,97%
Ergebnisverwendung VJ	0	119	-119	-100,00%
sonstige betriebliche Erträge	0	3	-3	-96,21%
Summe Erlöse und Erträge	393	788	-395	-50,11%
Geschäftsbesorgung	180	132	48	36,21%
Betriebliche Veranstaltungen	14	127	-113	-89,15%
Versicherungen D&O	2	2	0	0,00%
Prüfungs- und Abschlusskosten inkl. Veröffentlichung	7	5	2	45,10%
Inserate und Veröffentlichungen	19	2	17	971,56%
betrieblicher Aufwand:	223	268	-45	-16,90%
Ehrenamtliche Aufwandsentschädigungen Vorsitz	14	14	0	0,00%
Sitzungsgelder	145	71	73	103,23%
Reisekosten	3	46	-43	-92,80%
Vorsitz und Verwaltungsrat:	162	131	31	23,46%
Sonstige Übrige Aufwendungen	8	2	6	257,91%
Sonstiger betrieblicher Aufwand:	8	2	6	323,38%
Summe Aufwand	392	401	-8	-2,10%
Summe	1	387	-386	-99,84%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

Prüfung

Das Geschäftsjahr 2020 des Zweckverbands 4IT wurde vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt Karlsruhe geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Anmerkungen

Zum Redaktionsschluss des Beteiligungsberichts 2022 lag lediglich der ungeprüfte Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht 2021 vor.

Stiftungsverwaltung
Luisenstr. 9
78464 Konstanz

Tel-Nr.: 07531/801-3000
Fax-Nr.: 07531/801-3009
www.wessenbergstiftung-konstanz.de

Die Stiftung führt den Namen von Wessenbergsche Vermächtnisstiftung nach ihrem Stifter, Freiherr Ignaz Heinrich von Wessenberg, dem letzten Bistumsverweser von Konstanz. Sie ist eine rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts.

Die Stiftung hat ihren Sitz in Konstanz.

Stiftungszweck

Die Stiftung hat die Aufgabe, besonders erziehungsbedürftigen Kindern und Jugendlichen in teilstationären Einrichtungen familienunterstützende und familienergänzende Hilfen zu gewähren und sie zu lebensfähigen Menschen im christlich - humanistischen Sinne heranzubilden. Zur Erfüllung dieser Aufgabe wird das „Sozialzentrum von Wessenberg“ betrieben. Die von Wessenbergsche Vermächtnisstiftung stellt für diese Einrichtung die erforderlichen Räumlichkeiten zur Verfügung.

Prüfungsgesellschaft

Rechnungsprüfungsamt der Stadt Konstanz

Rechtliche Verhältnisse

Gründungsdatum: 21.10.1862

Organe der Stiftung

1. Der Verwaltungsrat (Stiftungsrat).
2. Der Oberbürgermeister der Stadt Konstanz als Vorsitzender des Verwaltungsrates.

Verwaltungsrat

Vorsitzender Herr Oberbürgermeister Uli Burchardt

im Falle seiner Verhinderung
Herr Bürgermeister Dr. Andreas Osner

FGL Herr Stadtrat Till Seiler
Herr Stadtrat Marvin Pfister

CDU Herr Stadtrat Markus Nabholz

SPD Frau Stadträtin Tanja Rebmann

FW Frau Stadträtin Susanne Heiß

JFK Frau Stadträtin Dr. Christine Finke

FDP Herr Stadtrat Johann Hartwich

LLK Herr Stadtrat Holger Reile

Ständige Mitglieder mit beratender Stimme:

Herr Alfred Kaufmann, Leitung Sozial- und Jugendamt Konstanz

Herr Dr. Jens Teichler, Leitung Sozialpädiatrisches Zentrum Konstanz

Personalentwicklung

Für 2020 sind 42,67 Stellenanteile geplant. Zusätzlich sind insgesamt 10 Stellen für Auszubildende, Praktikanten, FSJler und BuFDIs vorgesehen.

VON WESSENBERG´SCHE VERMÄCHTNISSTIFTUNG
 (RECHTSFÄHIGE STIFTUNG DES ÖFFENTLICHEN RECHTS)
BILANZ



Aktiva	31.12.2021	31.12.2020	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Sachvermögen				
Unbebaute Grundstücke	2	2	0	0,0%
Grundstücke mit Bauten	978	978	0	0,0%
Betriebsbauten	840	861	-21	-2,4%
Außenanlagen	16	12	5	38,8%
Techn. Anlagen	30	29	1	2,7%
Betriebs- und Geschäftsausstg.	10	12	-1	-12,7%
Finanzvermögen				
Ausleihungen	0	0	0	0,0%
Forderungen	2.174	2.143	31	1,5%
Liquide Mittel	2	2	0	0,0%
Rechnungsabgrenzungsposten	-25	-22	-3	-12,0%
Bilanzsumme	4.028	4.016	12	0,3%

Passiva	31.12.2021	31.12.2020	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Basiskapital	3.709	3.709	0	0,0%
Rücklagen	0	0	0	0,0%
Fehlbetrag aus Vj.	-26	-54	28	51,8%
	3.683	3.655	28	0,8%
Sonderposten aus Zuweisungen für Investitionen	193	203	-9	-4,7%
Rückstellungen	0	0	0	0,0%
Verbindlichkeiten	134	136	-1	-0,9%
Rechnungsabgrenzungsposten	17	23	-6	-24,9%
Bilanzsumme	4.028	4.016	12	0,3%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

	2021 T €	2020 T €	Veränd. zum Vorjahr	
			T €	%
<u>Ordentliche Erträge</u>				
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.001	927	75	8,1%
Benutzungsentgelte	2.357	2.315	42	1,8%
Privatrechtliche Leistungsentgelte und Erstattungen	116	91	24	26,3%
Zinsen, ähnliche und sonstige ordentliche Erträge	14	1	13	917,5%
Su. Ordentliche Erträge	3.488	3.334	154	4,6%
<u>Ordentliche Aufwendungen</u>				
Personalaufwendungen	2.798	2.710	88	3,2%
Sach- und Dienstleistungen	423	363	60	16,4%
Sonstige Aufwendungen	189	151	39	25,8%
Bilanzielle Abschreibungen	44	44	0	-0,2%
Su. Ordentliche Aufwendungen	3.453	3.267	186	5,7%
außerordentliche Erträge	2	0	0	
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0,0%
Jahresergebnis	37	67	-33	-48,2%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

Information zur Lage der Stiftung

Das Jahr 2021 war das zweite durch die Pandemie geprägte Wirtschaftsjahr. Trotz einer teilweise unter der Planung gebliebenen Auslastung bei der Tagesgruppe Stockacker und des Ambulanten Dienstes, unter dem Plan liegenden Einnahmen, aber auch geringeren Ausgaben, konnte das geplante Ergebnis annähernd erreicht werden. Das Jahr 2021 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von rd. T€ 36 ab.

Statt des veranschlagten Jahresüberschusses in Höhe von 47.500 € ist aus den bereits dargelegten Gründen im Jahr 2021 ein Jahresüberschuss von 36.828,25 € im Ergebnis zu verzeichnen. Die Aufwendungen sind rd. 166.300 € niedriger als erwartet ausgefallen und die Erträge rd. 176.910 € geringer als geplant eingetreten.

Die Benutzungsgebühren für die Tagesgruppen im Sozialzentrum von Wessenberg betragen ab dem 01.04.2021 128,18 € bzw. 128,41 € / Kind / Betreuungstag. Für das Familienzentrum Stockacker betragen diese für Vorschulkinder 136,74 € bzw. 123,20 € / 123,64 € für Schulkinder. Zum 01.07.2022 wurden neue Entgeltsätze verhandelt. Die geplante durchschnittliche Auslastung von 98% für die Kleinkindgruppe des Sozialzentrums von Wessenberg wurde mit 93% annähernd erreicht. Im Familienzentrum Stockacker und im Sozialzentrum Wessenberg lag die Auslastung der Tagesgruppen bei 90% (geplant 98%) bzw. 94% (geplant 98%).

Wichtigste Einnahmequelle außerhalb der Benutzungsgebühren sind die Erträge aus den von der Wessenbergstiftung verwalteten Erbbaurechtsgrundstücken. Die Erbbaurechtsverträge bestehen mit der Caritas und der WOBAK. Im Jahr 2021 konnten durch Erbbaurechterträge und die Vermietung eines Parkplatzes Erträge in Höhe von rd. 76 T€ erzielt werden, was den Planungen entspricht.

ERLÄUTERUNGEN DER IM BERICHT VERWENDETEN KENNZAHLEN

zur Vermögenslage

Anlagenintensität

Anteil Anlagevermögen am Gesamtvermögen
Eine hohe Anlagenintensität ist ein Indiz für einen kostenintensiven Betrieb des Unternehmens (hohe Fixkosten).

zur Finanzlage

Eigenkapitalquote

Anteil Eigenkapital auf Gesamtkapital
Eine hohe EK-Quote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens.

Anlagendeckung I

Anteil Eigenkapital am Anlagevermögen
Die Anlagendeckung dient der Beurteilung der langfristigen Liquidität (langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden).

zur Ertragslage

Umsatzrentabilität

Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen
Die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit.

Eigenkapitalrentabilität

Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital
Die EK-Rentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat.

Cashflow

Jahresüberschuss
+ AfA
+ Erhöhung der Rückstellungen
- Verminderung der Rückstellungen

Der Cashflow beschreibt den Mittelzufluss des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt an, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen.

Impressum

Herausgeber

Stadt Konstanz
Kämmerei

Redaktion

78459 Konstanz
Kämmerei – Abteilung Beteiligungen